

**PROTOKOLL der 172. Delegiertenversammlung des VSS, vom
18. & 19. Mai 2019 in Bern (SUB)**

**PROCÈS-VERBAL de la 172^{ème} Assemblée des Délégué-e-s de l'UNES,
des 18 et 19 mai 2019 à Berne (SUB)**

Präsenzliste | Liste de présence

CUAE: entschuldigt | excusé

FAE: Nathanaël Joye, Natalia Aravena, Pascal Guignard, Federico Seragnoli, Florent Aymon,
David Raccaud

FEN: Clémence Jatou, Noé Winter, Maël Theubet

skuba: Daniel Seitz, Lukas Hilgert, Reyhan Zetler, Elischa Link, Alexander Powell

student.fhnw: Nina Sommerau, Daniel Navarro, Vanessa Schär, Sanja Zirdum, Samuel De
Monaco, Sophie-Marie Ordelman, Lea Schlenker

SUB: Jochen Tempelmann, André Miotti, Noémie Lanz, Sebastian Funke, Valeria Pisani, Laura
Lehni, Pascal Niffenegger, Valentina Achermann, Chen Xie, Selma Kuratle, Noel Stucki,
Fabienne Hitz

VSBFH: Simon Buri, Michael Haldimann, Oliver Lehmann, Stefan Fiechter

VSETH: Lewin Könemann, Alina Arranhado, Joy Schuurmans Stekhoven, David Blaser,
Andreas Farnet, Micha Bigler, Botond Gáti, Medea Fux, Sacha Rueff, Lorena Kuratle

VSUZH: Markus Wieland, Nicolas Diener, Timothy Schürmann, Alexander Robert Herren,
Polina Pokrovskaya, Yves Müller, Lukas Buser

ESN: ---

VSN: Simon Dalcher

swimsa: Angela Berni

Gäste | Invité.e.s: Anne-Kristin Höllwarth (Alumna), Laurent Duvanel (Alumnus), Daniele Gianluca Grisoni (AGEF), Marco Garofano (AGEF), Phillip Stöcks (fzs), Felix Klein (ÖH), Sascha Rossmann (ÖH), Laila Aurelia Rutz (VSPHS), Silvia Schroer (Vize-Rektorin UniBE),

Kandidierende | Candidat.e.s: Cyrill Burri, Laura Bütikofer

Protokoll | Procès-verbal: Nicole Odermatt, Etienne Cottier

Dolmetscherinnen | Traductrices: Sybille Baldenhofer, Heike Reimann, Andrea von Maltitz, Nina von Heydebrand

Vorstand | Comité exécutif: Franceso Bee, Camille Bochet, Julia Cunha B. Santos, Ludmilla Dorsaz, Axel Valentin, Nino Wilkins

Verbandssekretariat | Secrétariat de l'Union: Anita Ledergerber, Urs Wüthrich

VSS Projekte und Dienstleitungen | Projets et Services de l'UNES: Jana Kobler

GPK | CdC: David Frosio, Julian Marbach

Traktanden | Ordre du jour

172. Delegiertenversammlung des VSS in Bern, 18. + 19. Mai 2019

172^{ème} Assemblée des délégué·e·s de l'UNES à Berne, le 18 et 19 mai 2019

Samstag

ab 09h30 Empfang, Kaffee, Anmeldung der Delegierten bei der GPK

10h00 Einführung Ablauf der DV und über den VSS

Statutarischer Teil

10h45 Begrüssung

1 Formalitäten

- 1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Wahl der Stimmenzähler*innen
- 1.3 Wahl der Protokollführer*innen
- 1.4 Genehmigung der Traktandenliste
- 1.5 Abnahme des Protokolls der 171. DV

2 Mitteilungen

Mitteilungen: Vorstand, Sektionen, assoziierte Mitglieder, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Gäste

3 Stundungen

16 Beitritt SOL

4 Jahresberichte

5 Präsentation der Kandidierenden

****Input Akkreditierungspool****

13h00 Mittagessen

14h00 Fortsetzung der Sitzung

6 Jahresabschluss 2018

18 Fondsreglement: Addendum V

****Input CIS***

7 Jahresziele

17 Beitritt VSPHS

8 Vorstösse

- 8.1 Temporäre Entschädigungserhöhung
- 8.2 Postulate

Samedi

à partir de 9h30 accueil, café, enregistrement des délégué·e·s auprès de la CdC

10h00 Introduction sur le déroulement de l'AD et sur l'UNES

Partie statutaire

10h45 Mots de bienvenue

1 Formalités

- 1.1 Détermination du quorum
- 1.2 Election des scrutateurs-trices
- 1.3 Election des procès-verbalistes
- 1.4 Acceptation de l'ordre du jour
- 1.5 Adoption du PV de la 171^{ème} AD

2 Communications

Communications : Comité exécutif, sections, membres associés, commissions, groupes de travail, invité·e·s

3 Sursis de paiement

16 Adhésion SOL

4 Rapports annuels

5 Présentation des candidat-e-s

****Input pool d'accréditation****

13h00 Repas de midi

14h00 Reprise de la séance

6 Clôture des comptes 2018

18 Règlement des fonds : Addendum V

****Input CIS****

7 Buts annuels

17 Adhésion AOEHEP

8 Interventions

- 8.1 Augmentation temporaire de la rémunération
- 8.2 Postulats

8.3 Budget 2019: Antrag

9 Präsentation AG Struktur

19h00 Abendessen

Sonntag

09h15 Fortsetzung der Sitzung

1 Formalitäten

- 1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Wahl der Stimmezähler*innen

10 Wahlen

10.1 Vorstand

- 10.1.1 Bestätigungswahlen Co-Präsidium
- 10.1.2 Bestätigungswahl ordentlicher Vorstand
- 10.1.3 Wahlen ordentlicher Vorstand

10.2 Mitglieder Thematische Kommissionen

10.3 Kommissionsleitungen

- 10.3.1 Bestätigungswahlen
- 10.3.2 Wahlen

10.4 Vertretungen

10.5 Geschäftsprüfungskommission GPK

- 10.5.1 Wahlen GPK

12h30 Mittagessen

13h30 Fortsetzung der Sitzung

11 Postulatsantworten

- 11.1 Postulatsantwort DV-Präsidium

12 Resolutionen

Input CodEg

13 Projekt «100 Jahre VSS»

14 Die nächsten DVs (2019 und 2020)

15 Varia

Ende der DV 16h00

8.3 Budget 2019 : Amendement/motion

9 Présentation GT Structure

19h00 Repas du soir

Dimanche

9h15 Reprise de la séance

1 Formalités

- 1.1 Détermination du quorum
- 1.2 Election des scrutateurs-trices

10 Elections

10.1 Comité exécutif

- 10.1.1 Elections de confirmation Co-présidence
- 10.1.2 Election de confirmation Comité exécutif
- 10.1.3 Elections Comité exécutif

10.2 Membres des Commissions thématiques

10.3 Présidences des Commissions

- 10.3.1 Elections de confirmation
- 10.3.2 Elections

10.4 Représentations

10.5 Commission de contrôle CdC

- 10.5.1 Elections CdC

12h30 Repas de midi

13h30 Reprise de la séance

11 Réponses aux postulats

- 11.1 Réponse au postulat présidence de l'AD

12 Résolutions

Input CodEg

13 Projet « 100 ans de l'UNES »

14 Prochaines AD (2019 et 2020)

15 Divers

Fin de l'AD 16h00

| Kleines Beschluss Glossar | Petit glossaire des décisions |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| (keine) [gegen]stimme(n) | (aucune) voix [contre] |
| (Schluss)abstimmung | vote (final) |
| abgelehnt/zurückgewiesen | rejeté·e/refusé·e |
| Abstimmung unter Namensaufruf | vote nominal |
| Änderungsantrag | amendement |
| angenommen/genehmigt | accepté·e/adopté·e |
| Antrag | motion |
| aufnehmen | reprendre |
| ausreichend | suffisant |
| dafür / dagegen | pour / contre |
| einstimmig | à l'unanimité |
| Eintreten (auf ein Geschäft) | entrée/entrer (en matière) |
| erreicht | atteint |
| ja / nein / enth.[altung] | oui / non / abst.[ention] |
| klar/offensichtlich/deutlich | évident |
| Mehr(heit) | majorité |
| Stichentscheid | trancher |
| still(schweigend) | tacitement |
| zurückziehen | retirer |

Samstag, 18. Mai 2019 | samedi 18 mai 2019

0 Begrüssung | Mots de bienvenue

10h45 Leitung | direction : Nino Wilkins

Nino: Ich begrüsse alle herzlich zur DV. Ich freue mich auf spannende Diskussionen und Wahlen. Begrüssst Gäste, z.B. Mitglieder der AGEF. Danke an Fabienne für die Organisation. Salue également les délégué.e.s en français et espère que les débats du jours seront productif.

Fabienne (SUB): Begrüssst im Namen der SUB. Übergibt das Wort der Begrüssungsrednerin. Vizerektorin, zuständig für Qualität an UniBE, seit zwei Jahren. Sie ist Theologin.

Prof. Dr. Silvia Schroer (Vizerektorin Universität Bern): Freut sich, von der SUB eingeladen worden zu sein und begrüsst alle. Sie ist eine der vier Vizerektor*innen, verantwortlich für Qualität, Gleichstellung und Nachhaltigkeit. Das ist ein wichtiges Dreierpaket, das verknüpft ist. Wenige Bemerkungen zur Nachhaltigkeit. Könnte auch über Gleichstellung sprechen, weil im Juni ist der Frauenstreik. Nachhaltigkeit: Anfang der 80er Jahre stand sie mit einem Grüppchen Kommiliton*innen vor der Uni Miséricorde (Fribourg) und forderte: kein Rasen! Erfolg: Heute kein Rasen mehr, sondern eher Magerwiese. Diese Gruppe war nicht die AGEF, sondern Theolog*innen. Erfreulich, dass sich viel geändert hat, z.B. auch durch die Erklärung von Bern. Beitrag der Kirchen und Theolog*innen. Nennt Forschungszentren zum Thema Klima und hofft, das in nächster Zeit ein weiteres Zentrum dazukommt. Bern ist sehr aktiv in der Kopernikus Alliance. Seit längerem gibt es einen Nachhaltigkeitstag der Berner Hochschulen, die Studierenden sind da sehr engagiert. Bern ist die erste Uni, die Mitglied in der Blue Community ist. Bern hat u.a. Master in Nachhaltiger Entwicklung und eine graduate school in climate sciences. Bedauert, dass sie nicht selber studieren kann. Alle Studierenden der Unibe sind verpflichtet, 90 Min. pro Semester eine Vorlesung zu ihrem Fach in Verbindung mit Nachhaltigkeit besuchen. Das ist ja alles sehr gut, aber die Flugreisen. Sie war begeistert über die Forderungen der Studierenden im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche, viel Engagement, ausgezeichneten Dokumenten, ausgeklügelte Dokumente. Seit Monaten die Klimastreiks, welche enorm viel bewirkt haben. Allen Engagierten möchte sie herzlich danken. Die Politik ist viel zu langsam. Die Unis sind auch oft träge und langsam. Aber die Hochschulen bewegen sich im Rückenwind der Klimastreiks Richtung Klimaneutralität, z.B. bezüglich der Flugreisen. Studierende fliegen im Rahmen des Studiums relativ wenig verglichen mit anderen Unimitgliedern. Sie fordert die Studierenden auf, in den Kommissionen Druck zu machen für eine nachhaltigere Uni, z.B. bezüglich Wegwerfbecher, etc. Suchen Sie die Diskussion, stellen Sie Fragen und gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Dies betrifft nicht nur Nachhaltigkeit, sondern auch Gleichstellung, Gender und geschlechtergerechte Sprache. Wir sollten der Gesellschaft zeigen, was alles möglich ist. Frau Schroer hat etwas mitgebracht: einen Maikäfer aus Schokolade. Lieber ein Maikäfer aus Schokolade als einen echten Maikäfer. Bauern mögen sie nicht, sie sind Schädlinge. Maikäfer fliegen eigentlich ziemlich schlecht. Sie pumpen Luft unter ihre Flügel, bevor sie fliegen. Auch Hochschulen pumpen oft, bevor sie abheben können, in vielen Punkten. Wünscht ein ertragreiches Wochenende, danke.

Fabienne (SUB): Bedankt sich bei Frau Schroer. Organisatorische Hinweise: Am Mittag Stehlunch, drinnen oder draussen. Heute Abend und morgen Mittag in der Mensa Bühlpplatz. Frühstück in Jugendherberge oder an der Uni. Gendergerechte Sprache ist wichtig. Fabienne ist Ansprechperson.

0 Informationen zum Ablauf der DV | Informations sur le déroulement de l'assemblée

11h10 Leitung | direction : Francesco Bee

Francesco: Dank an Fabienne. Wichtig: Geschlechtergerechte Sprache. Klärt DV über Statuten und Geschäftsreglement auf. Es gibt eine getrennte Redner*innenliste, d.h. er führt eine nach Geschlechtern getrennte Redner*innenliste. Der VSS toleriert keine Form der Diskriminierung oder sexuelle Belästigung. Bei Vorfall an Ansprechpersonen wenden. Keine Ergänzung der GPK.

1 Formalitäten | Formalités

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit | Détermination du quorum

11h15 Leitung | direction : Francesco Bee

David, CdC : Avec 35 délégué.e.s, le quorum est atteint.

1.2 Wahl der Stimmezähler*innen | Election des scrutat-eurs-trices

Leitung | direction : Francesco Bee

Francesco: Stimmezähler*innen: Timothy (VSUZH), Lewin (VSETH), Sascha (VSETH), Mael (FEN) und David (FAE).

David, CdC : Après 3 décomptes, le nombre de 35 délégué.e.s est atteint et l'élection des scrutateurs-trices est valide.

Beschluss: Die Stimmezähler_innen werden mit 35 Stimmen gewählt. | Décision: Les scrutateurs-trices sont élu-e-s avec 35 voix.

1.3 Wahl der Protokollführer*innen | Election des procès-verbalistes

Leitung | direction : Francesco Bee

Francesco: Stellt die Protokollant*innen vor.

Beschluss: Die Protokollant*innen Nicole Odermatt und Etienne Cottier werden mit klarer Mehrheit gewählt. | Décision : Nicole Odermatt et Etienne Cottier sont élu-e-s avec une majorité évidente comme rédacteurs-trices du PV.

1.4 Genehmigung der Traktandenliste | Acceptation de l'ordre du jour

Leitung | direction : Francesco Bee

Francesco: Die Traktandenliste wurde fristgerecht verschickt. Der Vorstand schlägt eine Änderung der Traktandenliste vor: das Traktandum 18 nach Traktandum 6 zu verschieben. Es

gibt keine aktive Opposition zu diesen Änderungen. Es gibt keine aktive Opposition zur Traktandenliste als Ganzes.

Beschluss: Die Änderungen und die geänderte Traktandenliste werden einstimmig angenommen. | Décision: Les amendements et l'ordre du jour modifié sont adoptés à l'unanimité.

1.5 Genehmigung des Protokolls der 170. Delegiertenversammlung in Lausanne | Approbation du procès-verbal de la 170^{ème} AD à Lausanne

Leitung | direction : Francesco Bee

Francesco: Es gab keine Beschwerden zum Protokoll. Dankt den Protokollantinnen der Herbst-DV. Es gibt keine aktive Opposition zur Genehmigung des Protokolls.

**Beschluss: Das Protokoll der 171. DV in Basel wird einstimmig angenommen. |
Décision : Le procès-verbal de l'AD 171 à Bâle est accepté à l'unanimité.**

2 Mitteilungen | Communications

11h40 Leitung | direction : Francesco Bee

Mitteilungen des Vorstands | Communications du Comité exécutif :

Nino, Comité: Résume le projet de santé mental: Nous avons fait un *open call* pour ce projet auquel plus de 20 personnes ont déjà répondu présent.e.s. Une campagne est planifiée en automne 2019 en collaboration avec l'Université de Bâle. Nous prévoyons également un sondage afin de voir les offres de soutien psychologique qui existent au sein des hautes écoles. Nous renouvelons nos invitations aux personnes intéressé.e.s à rejoindre ce projet.

Am 14. Juni 2019 ist der Frauen*streik und wir suchen noch Freiwillige, nämlich Männer, die z.B. helfen auf- und abzubauen. Am Tag des Frauen*streiks sollen vor allem die Männer* arbeiten. Falls ihr interessiert seid oder andere Männer* kennt, die gerne helfen würden meldet euch bei Nino oder bei Noël von der SUB.

ESU Board Meeting 76, Sofia

Florent, FAE : Retour sur ma participation au *Board Meeting* (BM) qui s'est tenu en mai 2019 à Sofia, Bulgarie. Pour rappel, nous – la FAE - étions une délégation de deux personnes. Ce séjour de 4 jours était particulièrement intense. Les décisions adoptées étaient nombreuses et portaient sur des sujets variés ; notamment, finance, marchandisation des études et digitalisation.

Francesco, Vorstand: Ein gutes *Board Meeting* mit wichtigen Positionspapieren, insbesondere das *Commodification*-Papier und dasjenige zur Digitalisierung, welches möglicherweise als Inspiration für ein eigenes Papier zur Digitalisierung dienen kann. Input vom VSS: Diskussionen zur Nachhaltigkeit und Klimakatastrophe in ESU. VSS ist eine der wenigen Studierendenschaften, die bereits ein Positionspapier dazu haben. Ein Postulat (*internal motion*) wurde leider knapp nicht angenommen, scheiterte an Enthaltungen. Ein Postulat zum Studierenden-GA wurde angenommen. Bei den Wahlen gab es prozedurale Mängel, z.B. gab

es bei der Wahl des Präsidiums eine Stimme zu viel. Der VSS hat dagegen Einspruch erhoben. Andere Studierendenschaften verstanden das nicht, es gab teilweise heftige Reaktionen. Schliesslich haben wir nachgegeben, aber explizit darauf hingewiesen, dass aus Sicht des VSS die Präsidentschaftswahlen nicht rechtmässig ausgefallen sind. Ungarn hat sich bereit erklärt, das ESU-BM in vier Monaten zu hosten. In Ungarn steht es momentan um die Menschenrechte und die *academic freedom* nicht sehr gut, deshalb Einspruch von VSS, Ungarn wurde aber gewählt, der VSS hat sich bei dieser Abstimmung enthalten.

Medea, VSETH: Bei Fragen könnt ihr auf uns zukommen.

Mitteilungen der Sektionen | Communication des sections :

Florent, FAE : Beaucoup de choses se sont passées depuis la dernière AD à Bâle. David Raccaud est désormais le nouveau co-président de la FAE et le bureau compte 3 nouveaux membres. Une campagne sur le harcèlement est prévue pour 2020. Un sondage sur le sujet ainsi qu'une journée à thème ont eu lieu à l'EPFL. Beaucoup de prises de positions ont également été produites et un voyage a été organisé à l'étranger.

Maël, FEN : Remercie la SUB d'avoir organisé l'AD d'aujourd'hui en lieu et place de la FEN, comme prévu initialement. Plusieurs changements ont eu lieu au sein de la FEN, qui compte désormais un nouveau membre. Nous avons émis de nombreuses prises de positions, particulièrement en ce qui concerne le développement durable en relation avec la cafétéria.

Alexander, skuba: Gesamtvorstand wurde wiedergewählt. Hatten im Rahmen des EUCOR-Festivals internationale Studierendenschaften zu Besuch. Haben Klimanotstand ausgerufen und Nachhaltigkeit stärker in die Strategie der Uni verankern können. Die Uni begrüsst das auch.

Simon, VSBFH: Begrüsst im Namen der Berner Fachhochschule und vielen Dank an die SUB. V.a. mit der stärkeren Mitwirkung der Studierenden beschäftigt.

Micha, VSETH: Umfrage zum Thema psychische Gesundheit und sexuelle Belästigung durchgeführt, Ergebnisse ab Mittwoch.

Timothy, VSUZH: Wahlen diesen Frühling, Rat neu gewählt, 16.42 Prozent Wahlbeteiligung unter Studierenden und hoher Frauenanteil. Ausbildungsbeiträge, Vernehmlassung, Kritik: zu hohe Eigenleistung für ab 25-Jährige gefordert. Klimastreik und feministischer Streik beschäftigen den VSUZH im Moment.

Mitteilung der assoziierten Mitglieder | Communications des membres associés:

Francesco: ESN ist nicht anwesend, swimsa hat keine Mitteilungen.

Nino, VSS: Verliest Mitteilung vom VSN. Simon vom VSN wird heute Nachmittag da sein. Vorstand macht Mitteilung in ihrem Namen. Am Nachmittag zwei Postulate zu Nachhaltigkeit.

«Der VSN hat in den letzten Monaten die zweite Schweizer Nachhaltigkeitswoche durchgeführt. Es waren dabei 27 Hochschulen, 350 Studenten involviert die 250 Anlässe in 14 Städten durchgeführt haben. Wir sind sehr zufrieden und das Projekt wird fortgesetzt. Eine

Arbeitsgruppe befasst sich mit der internationalen Expansion. Wir würden uns in der Schweiz eine engere Zusammenarbeit mit den Studentenschaften wünschen. Neben der Nachhaltigkeitswoche arbeitet der VSN an einem nationalen Kompetenzzentrum zur ganzjährigen Förderung von studentischem Engagement für nachhaltige Entwicklung an Schweizer Hochschulen. In den kommenden Monaten soll eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden und ein Detailkonzept verfasst werden. Im Bereich der Hochschulpolitik haben wir das Forderungspapier angepasst und starten eine Kampagne um die Nachhaltigkeit in der BFI-Botschaft zu verankern. Bei der BFI-Botschaft handelt es sich um die wichtigste Richtlinie in der Finanzierung und Steuerung in der Schweizer Hochschullandschaft mit einem Budget von 29 Milliarden Franken über drei Jahre. Wir bitten alle Sektionen des VSS mitzuhelfen dies zu erreichen. Bei Fragen steht euch unser Hochschulpolitik-Team jederzeit zur Verfügung.»

Mitteilungen der Kommissionen | Communications des commissions:

Medea, CIS: Heute Nachmittag mehr von der CIS. Wir sind immer auf der Suche nach Mitgliedern, v.a. französischsprachige. Zwei ehemalige VSSler (Andrea Blättler und Franz-Dominik Imhof) haben ein Buch über das Bologna-System (Bologna emeritus?) geschrieben. Die CIS macht einen Lesezirkel zu diesem Buch. Interessierte willkommen.

Alexander Robert, CodEg: Wir suchen auch immer neue Mitglieder. Im Mai beginnt die Pride-Saison mit Demonstrationen. Aufruf für Frauen*Streik am 14. Juni.

Micha, HoPoKo: Verfassen zurzeit neues Papier zu den Stipendien. Im Oktober sind in der Schweiz Parlamentswahlen. Die Kommission formuliert Forderungen an die Politik. Interessierte sind willkommen.

Daniel, SoKo: Neue Mitglieder willkommen, vor allem Französischsprachige. Eine Sitzung mit Gewerkschaftsvertreter*innen zum Thema Praktika.

Mitteilungen Arbeitsgruppen | Communications des groupes de travail:

Francesco: Keine Mitteilungen von AG Struktur und der AG Mitgliederbeitragsreform.

Mitteilungen von Gästen | Communications des invité-e-s:

Marco, AGEF : Remercie l'UNES pour son invitation et salue la volonté de l'UNES d'instaurer un congé le 14 juin au sein de toutes les Universités. Annonce que l'AGEF est également parvenue à voter ce congé. Annonce l'élection de 3 nouveaux membres au sein du Comité exécutif de l'AGEF. L'AGEF travaille également sur de nombreux projets : élaboration d'un document sous forme d'une directive afin d'implémenter l'écriture inclusive, projet dans le cadre de la lutte contre le climat et prise de position prochaine sur l'augmentation des prix annoncée par les CFF.

Laila, VSPHS: Der VSPHS ist noch ein sehr junger und somit unerfahrener Dachverband. Schon seit längerem mit VSS in Kontakt und dankbar für Hilfe. Haben Antrag zum Beitritt gestellt und hoffen, dass dieser heute angenommen wird.

Phillip, fzs: Studiert in Freiburg im Breisgau und repräsentiert den freien Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs), den Dachverband der Studierendenschaften in Deutschland.

Dieser hat ein bisschen mehr Mitglieder als VSS, arbeitet ähnlich wie der VSS. Arbeiten oft direkt mit VSS zusammen, z.B. im *TOPICS network*. Arbeitet auch mit Studierendenschaften der Nachbarländer zusammen. Oft ist es in der ESU schwierig, Mehrheiten zu finden, da es dort noch mehr Mitglieder und Diversität hat. Der fzs ist in den 80er Jahren entstanden als Dachverband der Hochschulen und erst später Dachverband für alle Studierendenschaften, nach der Wende. Mehr Infos auf fzs.de.

Felix, ÖH: Präsentiert die Österreichische Hochschulschüler_innenschaft. Sie funktioniert ganz anders als die meisten Studierendenschaften. Die Mitgliedschaft ist für alle Studierenden obligatorisch, 90 Cent für Versicherung und 19 Euro für den ÖH. Erklärt die Funktionsweise des ÖH. ÖH existiert seit 1945. Möglicherweise wird die ÖH abgeschafft bzw. die Mitglieds-pflicht, je nach Regierung in Österreich.

3 Stundungen | Sursis de paiement

12h05 Leitung | direction : Francesco Bee

Francesco: Es sind keine Stundungen eingegangen.

16 Beitritt SOL | Adhésion de la SOL

12h10 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Nino Wilkins

Nino, Vorstand: Es hätte eine Vertreterin der SOL anwesend sein sollen, aber leider musste sie kurzfristig absagen. Deshalb übernehme ich das. Die SOL war bereits Mitglied des VSS, ist aber ausgetreten. Nun will die SOL wieder Mitglied werden. Grund: Sie möchten Politik auf nationaler Ebene beeinflussen, was sie ohne VSS nicht erreichen können. Sie möchten aber auch das Angebot des VSS, nämlich den reduzierten Mitgliederbeitrag in den ersten Jahren, in Anspruch nehmen.

| | |
|--|--------------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | L01.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSS-Vorstand Comité exécutif |

Der VSS Vorstand stellt den Antrag, das Beitragsgesuch der Studierendenorganisationen der Universität Luzern SOL gutzuheissen. Die SOL tritt unter folgenden Bedingungen dem VSS per 1. Juli 2019 (wieder) bei: *«Die Beitragserlasse haben nach dem Schema zu geschehen: Im ersten Jahr der Mitgliedschaft werden 75% des Beitrags erlassen, im zweiten Jahr 50%, im dritten Jahr 25%. Alternativ kann der Sektionsrat einen den Finanzmitteln angemessenen Pauschalbeitrag bestimmen. Dieses Angebot gilt nur für das Jahr 2019.»* Beschluss Sektionsrat 28.11.2018 - Einstimmig angenommen.

Die SOL war bis 31.12.2015 Mitglied des VSS und sie hat bis zum Austritt die Ziele des VSS im Kanton Luzern und Umgebung mitgestaltet und mitgetragen.

Le Comité exécutif soumet la demande d'approbation de la demande de cotisation de la Studierendorganisation der Universität Luzern SOL. La SOL adhère à l'UNES dès le 1er juillet 2019 sous les conditions suivantes : « Les réductions de cotisation sont faites conformément au calendrier suivant : au cours de la première année d'adhésion, de 75 % de la cotisation est exonéré, au cours de la deuxième année, de 50 % et au cours de la troisième année, de 25 %. Le Conseil des Sections peut également décider d'une contribution forfaitaire proportionnelle aux ressources financières disponibles. Cette offre n'est valable que pour l'année 2019. » Décision du Conseil des sections du 28.11.2018 - Acceptée à l'unanimité.

La SOL a été membre de l'UNES jusqu'au 31.12.2015 et jusqu'à son retrait, elle a contribué à soutenir les objectifs de l'UNES dans le canton de Lucerne et ses environs.

Es gibt keine aktive Opposition zur Annahme dieses Antrages.

Beschluss: Der Antrag L01.0, Beitritt der SOL ab 1. Juli 2019, wurde einstimmig angenommen. | Décision : L'amendement L01.0 concernant l'adhésion de la SOL à partir du 1. Juillet 2019 est adopté à l'unanimité.

4 Jahresberichte | Rapports annuels

12h15 Leitung | direction : Jana Kobler

Jana : Ich werde die Berichte einzeln vorstellen und ihr habt die Möglichkeit den Autor*innen der Berichte Fragen zu stellen.

Florent, FAE: Remercie Francesco Bee pour son travail et pour lui avoir donné la possibilité de partir à Sofia. Question adressée au Comité : Que prévoit l'UNES en ce qui concerne le lobbying politique ?

Ludmilla, Comité : La visibilité au niveau politique représente un objectif important pour l'UNES. Des réunions ont été initiées avec des jeunes partis de tous bords et plusieurs ont témoigné leur volonté de prendre en compte les intérêts des étudiants. Avec la HoPoKo, nous planifions également une campagne en vue des élections prochaines d'octobre 2019. Il sera notamment prévu de réaliser des interviews et de diffuser des vidéos sur les réseaux sociaux.

Florent, FAE : Demande des renseignements au Comité exécutif à propos de l'absence répétée de la CUAE.

Ludmilla, Comité : La relation entre le Comité exécutif et la CUAE se limite désormais à des prises de contact par email et par téléphone. Ils promettent toujours de venir, mais sans résultat.

Alexander Robert, VSUZH: Frage zum Bericht von Fabio. Er schreibt, dass er beim Ausarbeiten der Umfrage mitgearbeitet hat. Aus unserer Sicht stimmt das aber nicht. Muss das im Bericht bleiben?

Nino, Vorstand: Er hat das nicht direkt gemacht, aber mit Julia zusammengearbeitet bei der Übersetzung, deshalb kann man das drin lassen.

Florent, FAE : Remercie Axel Valentin d'être venu aux dernières AGs de la FAE et lui demande des renseignements concernant un possible rapprochement entre l'UNES et l'AGEPoly.

Axel, Comité : A participé à l'AG de l'AGEPoly, où un nouveau Comité a été élu. A essayé d'encourager le nouveau Comité à travailler avec l'UNES, notamment sur le thème du harcèlement. Indique qu'il semblerait qu'un rapprochement avec le nouveau Comité soit possible, mais qu'un travail de collaboration devrait encore être entrepris pour y parvenir.

Sascha, VSETH: Warum ist Camille Bochet heute nicht da?

Nino, Vorstand: Sie wird es per Videobotschaft sagen. Sie hat heute einen Kurs, den sie nicht verschieben kann. Morgen wird sie da sein.

Medea, VSETH: Was ist die AG Mitwirkung bei swissuniversities und was wird da gemacht?

Nino, Vorstand: Das ist eine AG, die auf Druck des VSS gegründet wurde. Es geht darum, dass Studierende an ihren Hochschulen mehr mitwirken können. Sitzung mit Rektoren etc. Feedback wird noch folgen, ein Folgetreffen mit *swissuniversities*. Sehr spannend. Z.B. Rektorin der Uni Basel sagte, dass der Klimanotstand an der Uni Basel auf Druck der Studierenden ausgerufen wurde. Zudem, möglicherweise könnten Credits für Engagements verteilt werden. Mein Votum: Wenn, dann anrechenbare Credits und nicht nur Social Credits.

Lewin, VSETH: Im Bericht von Lia Zehnder steht, dass sie während ihres Mandats die Personalführung ad interim übernommen hat. Wie ist nun die Situation?

Anita, VSS-Admin: Lia übernahm diese Zusatzfunktion, weil es damals eine Vakanz im Co-Präsidium gab. Es gab damals seitens der Angestellten (Projektangestellte und Verbandssekretariat) Bedenken. Deshalb stellte sich Lia für die Personalführung zusätzlich zu ihrem Mandat als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Seit dem 1. August 2018 liegt diese Verantwortung wieder beim Co-Präsidium.

Lewin, VSETH: Bericht der VSS-Vertretung im Akkreditierungsrat: wichtig ist aus unserer Sicht der Aktionsplan Strategie SAR. Kann jemand etwas dazu sagen?

Jana: Ich weiss jetzt nichts Genaueres.

Micheal, VSBFH: Kannst du etwas zum strategischen Aktionsplan des SAR sagen, etwas was für uns Studierende wichtig wäre?

Jana: Ich kann nicht wirklich etwas dazu sagen.

Lewin, VSETH: BM 75: Statuten der ESU: Es wurde gesagt, dass es eine Öffnung geben sollte, d.h. die Wählbarkeit für Personen nicht-binären Geschlechts zu ermöglichen. Gab es ein Follow-up?

Francesco, Vorstand: Es gibt eine inoffizielle Arbeitsgruppe, die Vorschläge zur Änderung der Statuten ausarbeiten sollte. Diese Arbeitsgruppe war leider relativ inaktiv.

Lewin, VSETH: An den Board Meetings der ESU gibt es immer wieder Diskussionen zum Bologna-Prozess. Gab es da ein konkretes Fazit? Oder was hat der VSS mitgenommen?

Francesco, Vorstand: Bologna steht immer wieder zur Diskussion. Nichts Spezifisches wichtig. 2020 die nächste Minister*innenkonferenz, Auch die Schweiz wird wieder Delegierte hinschicken und eine dieser Personen wird vom VSS sein. Es ist wichtig die Mitglieder zu informieren, was sie hinsichtlich des Bologna-Lobbyings tun können.

Medea, VSETH: Zum Bericht der SoKo: Im Bericht geschrieben, dass es turbulente Zeiten gab. Gibt es Veränderungsvorschläge?

Daniel, SoKo: In Zukunft sollte es besser sein; besser vertreten, eigenständiger. Die Leute kommen jetzt wieder zu den Sitzungen.

Medea, VSETH: Fragen zur vergangenen Bologna-Minister*innen-Konferenz. Da gibt es noch keinen Bericht. Wie kann sich der VSS am besten vorbereiten?

Nino, Vorstand: Leider haben wir, trotz Insistieren, keinen Bericht erhalten. Wir versuchen es weiterhin.

Francesco, Vorstand: Wir haben Kontakt mit Personen, die an der Konferenz waren und die haben uns zum Teil informiert.

David, VSETH: Frage zum SHK-Bericht. Es wurde über Studienabbrüche gesprochen. Was wollen die kantonalen Verantwortlichen konkret dagegen tun?

Nino, Vorstand: Es wurde darüber gesprochen, wie die Studienabbrüche gezählt werden. Es soll ein Unterschied gemacht werden zwischen Abbrüchen auf Grund eines interessenbedingten Wechsels des Studiums und anderen. Es wurde also v.a. die Art der statistischen Erhebung besprochen.

Julian, GPK: Eine Kritik am Jahresbericht: Vorstand hat keine Rechenschaft über die Erreichung der Jahresziele 2018 abgelegt.

Ludmilla, Comité : Précision supplémentaire : Il y a eu un ajout au rapport annuel concernant la collaboration de l'UNES avec l'OFS. Un sondage a lieu tous les 4 ans. De nouvelles questions y ont été ajoutées ; celles-ci concernent les stages et la santé mentale. Malheureusement, faute d'enquête suisse dans le domaine, il n'est pas encore possible d'avoir des questions sur le harcèlement sexuel, mais cela devrait pouvoir se concrétiser en 2020.

Jana : Wir sind nun durch mit dem Bericht. Ich schlage vor, dass wir über alle Berichte «en bloc» abstimmen. Gibt es dagegen Aktive Opposition?

**Beschluss: Die Jahresberichte 2018 werden en bloc und einstimmig angenommen. |
Décision : Les rapports annuels 2018 sont acceptés en bloc à l'unanimité.**

5 Präsentation der Kandidierenden | Présentation des candidat-e-s

12h45 Leitung | direction : Jana Kobler

Jana: Bittet die Kandidierenden nach vorne. Sie haben fünf Minuten, um sich persönlich vorzustellen. Zu hochschulpolitischen Zielen erst morgen etwa sagen. Drei Bestätigungswahlen: Nino und Camille als Co-Präsident*innen und Ludmilla als 'ordentliches'

Vorstandsmitglied. Julia und Axel werden nicht mehr für ein neues Mandat kandidieren. Ausserdem hat es aktuell eine Vakanz. Das Mandat von David, GPK, endet ebenfalls. Aufgrund der einen Vakanz seit August 2018 sind in der GPK zwei Sitze frei.

Jana: Wir zeigen nun die Videobotschaft von Camille.

Camille, candidate : a terminé ses études de géographie à l'Université de Lausanne, siège à la co-présidence du Comité exécutif depuis 4 mois, connaît bien le fonctionnement de l'UNES et est absente de l'AD pour des raisons professionnelles.

Nino, candidat : a fait ses études à l'EPFL, puis à la HEP de Berne, enseigne la chimie dans un gymnase, travaille à l'UNES à côté de son activité d'enseignant, siège à la co-présidence du Comité exécutif depuis 4 mois. Le travail à la représentation externe lui apporte une grande satisfaction.

Ludmilla, candidate : a effectué son bachelor et son master à Fribourg en histoire et en français médiéval, est responsable du département des réfugié.e.s et y mène une campagne qui lui tient particulièrement à cœur.

Florent, candidat : Candidat pour le Lobbying politique, représente la FAE depuis 2 ans et demi à l'UNES, termine actuellement un bachelor à Lausanne, cherche un nouveau défi, d'où sa présentation au Comité exécutif de l'UNES. Aura beaucoup de temps à disposition au cas où il serait élu.

Cyrill, candidat : Candidat pour la Communication, neuchâtelois, a fondé deux associations, a effectué un bachelor pluridisciplinaire, actuellement en master et également assistant à l'Université de Neuchâtel, est responsable d'une société de diffusion sur les réseaux sociaux. Ses motivations à intégrer le Comité exécutif sont d'augmenter la représentativité de l'UNES et d'intégrer un milieu politique.

Laura, candidate : Candidate pour la thématique de l'Egalité, dispose d'une maturité bilingue, a fait des études en sciences sociales à Lausanne avec une mineure en anglais, a fait un stage dans une organisation active dans l'organisation d'échanges, est intéressée par le poste en raison de l'inégalité des sexes qui divise les différentes facultés ainsi qu'en raison de sa sensibilité pour la thématique acquise au cours de ses études en sciences sociales. Expérimentée dans le domaine associatif et dans la recherche, est actuellement active dans une *task force* relative à la grève des femmes.

Lea, Kandidatin: Die meisten kennen mich schon von den thematischen Kommissionen wie z.B. der SoKo. Ich studiere angewandte Psychologie an der FHNW in Olten. Ich bin angestellt bei students.fhnw, habe an vielen Sitzungen teilgenommen und kenne den VSS gut.

Input Akkreditierungspool | Input pool d'acrédition

Input: Jana Kobler

Jana: Der Akkreditierungspool ist ein Pool von studentischen Experten, die geschult sind, an Akkreditierungsverfahren teilzunehmen, d.h. die Qualitätssicherung der Hochschulen. Eine Gutachtergruppe besteht aus mindestens fünf Mitgliedern: Lehrende, Studierende, Arbeitende,

etc. Den Pool gibt es seit 2007. Ca. 100 Studierende im Pool, alle Hochschultypen. Die Ausbildung erfolgt an einer eintägigen Schulung. Inhalt: Inter-/nationale Rahmenbedingungen, AAQ, Ablauf eines Verfahrens, Rollenspiele, Erfahrungsberichte. In Deutschland gibt es mehrere Akkreditierungsagenturen, bei uns in der Schweiz nur eine. In der Schweiz sind beim Profil meist die Sprache und der Hochschultyp wichtig. Die AAQ ist personell unterstützend. Gute Zusammenarbeit mit Österreich und Deutschland. V.a. Anfragen von ausländischen Pools weiterleiten. Wir besuchen uns gegenseitig auch an den Schulungen. Die Hochschulen haben gemerkt, dass die Mitwirkungen der Studierenden auch für sie sehr wichtig ist. Guter Beitrag zur studentischen Partizipation. Kontakt mit SUPSI für Schulung im Tessin und auch französischsprachige Schulung geplant.

Mittagessen | repas de midi 13h00 – 14h00

5 Fortsetzung - Präsentation der Kandidierenden | Présentation des candidat-e-s

14h15 Leitung | direction : Jana Kobler

Daniel, SoKo: Wir suchen mehr Mitglieder, v.a. aus der Westschweiz. Wir sind schon sehr fortgeschritten und ich bin motiviert weiter zu machen.

Micha, HoKoPo: Ab Sommer werde ich Raumplanung studieren, leite HoKoPo seit letztem Herbst, im Moment Positionspapier Stipendium. Weiter mit Studiengebühren beschäftigen. Bis September 2019 im Vorstand des VSETH.

Medea, CIS: Interdisziplinäre Naturwissenschaften ETH. Ziel: mehrere kleinere Gruppen, Kommunikation nach aussen stärken, Erasmus+ später mehr. Wichtig: Platz für spontane Themen und z.B. Meinung zu ESU-Themen bilden, auch Bologna. Objectif d'intégrer le plus possible de personnes provenant de la Suisse-romande.

Reyhan, CodEg: Bachelor Basel Jura Geschichte, jetzt Master bilingue in Recht in Basel und Genf. Seit Ende 2018 bei CodEg dabei, wichtig: Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Romandie führen. Mein Ziel: Mitglieder in der Romandie gewinnen. Kann am Sonntag leider nicht anwesend sein.

Jana: Nicolas Diener (VSUZH) kandidiert für die GPK, er kann heute leider nicht da sein. Es ist an der DV der SAJV (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände).

6 Jahresabschluss 2018 | Clôture des comptes 2018

14h30 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Nino Wilkins, Urs Wüthrich

David, CdC: Après décompte des délégué.e.s par la CdC, il y a désormais 37 voix en tout.

Nino, Comité: Souligne que l'année précédente s'est révélée compliquée au niveau de la clôture des comptes. Ceux-ci ont finalement pu être validés par l'examineur externe.

Urs, Verantwortlicher Finanzen: BSV-Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Die Bilanzsumme ist tiefer als im Vorjahr. Die flüssigen Mittel sind fast gleich hoch wie im Vorjahr, dies hängt mit den Projektgeldern zusammen. Die Eigenkapitalsituation ist sehr gut. Zu beachten ist, dass 2018 im laufenden Rechnungsjahr ein Systemwechsel beim Investitionsfonds stattfand. Die Änderungen des Finanz- und des Fondsreglements traten Ende Juli 2018 in Kraft. Das Budget 2018 wurde jedoch bereits im November 2017 von der DV verabschiedet.

Florent, FAE : Tient à saluer le travail effectué. Malgré le changement de personnel en cours d'année, les finances de l'UNES se portent bien, ce qui mérite d'être souligné. Ich habe eine Frage zu den übrigen Einnahmen. Es gibt grosse Abweichungen. Warum ist dies nicht dokumentiert?

Urs, Verantwortlicher Finanzen: Es ist mir auch nicht ganz klar, warum man im Budget mit diesem Betrag gerechnet hat. Ich konnte nicht ins Detail nachvollziehen, wie man auf 8000 Franken gekommen ist. Einnahmen für Sitzungszimmer enthalten, anders als früher an der Laupenstrasse.

Medea, VSETH: Warum werden die Reisekosten international und Verbandsretriten im Investitionsfonds verrechnet?

Urs, Verantwortlicher Finanzen: Grundsätzlich haben wir uns an die Angaben und Beschlüsse gehalten, gleich wie in früheren Jahren. Gleichzeitig fand – wie bereits erwähnt – der Systemwechsel beim Investitionsfonds mitten im laufenden Rechnungsjahr statt.

Lewin, VSETH: Frage zur Miete. Etwas verwirrend aufgelistet. Bei der Untervermietung Büroräume steht gleicher Betrag für Einnahmen und Ausgaben.

Urs, Verantwortlicher Finanzen: Das ist richtig. Das war auch ein Thema an der CoFi. Wir versuchten das im Kommentar zu erklären, weil das speziell ist. Der Grund ist: Wir mussten die Gesamtausgaben darstellen und auch die Einnahmen aus der Untermiete. Wegen der Vergleichbarkeit wurde es nicht geändert.

Lewin, VSETH: Posten zu IT stark überzogen. Was ist die neue Lösung, die das Budget so stark überzogen hat?

Urs, Verantwortlicher Finanzen: Insgesamt im Bereich Admin wurde das Budget ziemlich genau eingehalten, es gibt nur bei einzelnen Posten Abweichungen.

Lewin: Und beim Webhosting?

Anita, VSS-Admin: Wir haben den Provider/Hoster gewechselt und haben erst dann festgestellt, dass der ehemalige Provider keine Updates mehr gemacht hatte. Das hat Probleme verursacht. Zuerst haben wir, in erster Linie Reto, versucht zusammen mit der neuen Firma, die notwendigen Anpassungen im Hause zu machen. Schliesslich mussten wir kapitulieren und Fachleute für den technischen Relaunch der Webseite vss-unes.ch (Neuaufbau von WordPress und benötigten Plugins) in Anspruch nehmen, denn zeitweise lief die Seite nur noch sehr beschränkt. Wir haben nur das Wichtigste gemacht.

Medea, VSETH: Urs, wir danken dir für deine Arbeit, das war sicher nicht ganz einfach.

Julian, GPK: Zur Information: Bei unserer Revision waren wir der Meinung, dass die Jahresrechnung nicht reglementsconform war im Umgang mit den Fonds, z.B. die Verbuchung von Geld aus dem Investitionsfonds, das im Vorjahr gesprochen und erst in diesem Jahr gebraucht wurde, und rund 200 Franken bei den Kommissionsfonds. Insgesamt handelt es sich um ca. 1500 Franken. Dann wäre der Überschuss tiefer gewesen. Wir hätten es begrüsst, wenn der Betrag angepasst worden wäre. Schlussendlich haben wir keinen Antrag gemacht.

Nino, Comité: C'est correct. La raison est la suivante. Une fois que la révision externe avait été acceptée et que le travail relatif aux finances était terminé, nous n'avons pas estimé nécessaire de modifier ces chiffres, compte tenu de leur faible importance. Nous avons décidé de laisser les comptes tels qu'ils figurent actuellement.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2018 ist mit eindeutigen Mehr angenommen. | Décision: Les comptes 2018 sont acceptés à la majorité évidente.

18 Fondsreglement: Addendum V | Règlement des fonds : Addendum V

14h45 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Nino Wilkins

Nino, Comité: L'Addendum V vous a été envoyé en avance. Pour rappel, le but est d'obtenir ce fonds pour le projet des 100 ans de l'UNES. Je constate qu'il n'y a pas de question à ce sujet.

| | |
|--|--------------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | F1.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSS-Vorstand Comité exécutif |

Das Geld für das Projekt «100 Jahre VSS» wird auf das Konto *Projekte* des VSS überwiesen und von dem/der Verantwortlichen Finanzen verwaltet. Der Vorstand beantragt, das Addendum V zum Fondsreglement des Projekts „100 Jahr VSS“ anzunehmen.

Begründung Die Rechnungslegung für das Projekt «100 Jahre VSS» muss ein integraler Bestandteil der Rechnungslegung sein. Der/die Verantwortliche Finanz ist dafür verantwortlich. Das Organisationskomitee hat nur beratende Funktion. Um die Verwaltung der Projektfinanzen zu erleichtern und transparent zu machen, wird ein Fonds *100 Jahre VSS» auf dem Konto Projekte verwaltet. Die Projektrechnung wird jährlich im Rahmen der Jahresrechnung des VSS geprüft. Die finanziellen Mittel für dieses Projekt stammen vom VSS und Drittmitteln (Sponsoren).

La totalité de l'argent dévolue au projet « 100 ans de l'UNES » est versée sur le compte projet de l'UNES et administrée par le/la responsable des finances de l'union. Le Comité exécutif demande d'accepter l'Addendum V sur le règlement des fonds du projet «100 ans de l'UNES».

Motivation La comptabilité des « 100 ans de l'UNES » doit faire intégralement partie de la comptabilité de l'union. C'est le/la responsable des finances de l'UNES qui en a la tâche et le rôle du comité d'organisation du projet est uniquement consultatif. Pour faciliter et rendre transparente la gestion des finances du projet, un fonds « 100 ans de l'UNES » est géré sur le compte projet. Ce compte est annuellement révisé dans le cadre des comptes annuels de l'association. Les ressources financières de ce projet proviennent de l'UNES et de fonds tiers (sponsors).

Francesco: gibt es Aktive Opposition gegen den Antrag F1.0, Addendum V «100 Jahre VSS»?

Beschluss: Der Antrag F1.0, Addendum V «100 Jahre VSS» zum Fondsreglement, wird einstimmig angenommen. | Décision : La motion F1.0, l'Addendum V « 100 ans de l'UNES » sur le règlement des Fonds, est accepté à l'unanimité.

Input CIS | Input CIS

14h45 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Medea Fux

Medea, CIS: Wir arbeiten am Projekt Erasmus+. Wir planen eine Kampagne zum Thema. Ein CIS-Mitglied macht ein Kommunikationsprojekt zu Erasmus+ im Rahmen des Studiums *multimedia communications*, d.h. Aufklärungsvideo und Informationswebseite. Wir haben viele weitere Ideen gesammelt, z.B. im Hinblick auf die Wahlen im Herbst. Wir planen auch einen Brief an den Bundesrat. Zeigt Video zu Erasmus+ auf Englisch, es gibt es in vier Sprachen und wird auf der Webseite einsehbar sein.

7 Jahresziele | Buts annuels

15h15 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Nino Wilkins, Kommissionsleitungen

Nino, Vorstand: Wir dachten, dass wir dieses Mal die Jahresziele 2019 zusammen mit den Kommissionsleitungen präsentieren, da die Ziele eigentlich die gleichen sein sollen. Au niveau des buts annuels, le Comité a pensé qu'il fallait se focaliser sur certains points essentiels afin de pouvoir expliquer l'année à venir. Il s'agit des 4 points suivants :

- Visibilité : L'UNES est encore trop méconnue des étudiant.e.s, mais aussi de certains acteurs-trices important.e.s, comme les politicien-ne.s. Il faut néanmoins souligner que l'UNES est déjà relativement bien connue des hautes écoles.
- Egalité des genres et des chances : La grève des femmes du 14 juin est un objectif important en ce qui concerne l'égalité des genres ; cela, d'autant plus que le thème de l'égalité des genres représentait déjà un objectif important pour l'UNES l'année dernière, mais que nous n'avons malheureusement pas eu l'occasion de le concrétiser à travers un

évènement tel que celui-ci. En ce qui concerne l'égalité des chances, nous souhaitons mettre l'accent sur les stages.

- Aspects internationaux : Notamment la lutte pour l'adhésion pleine à ERASMUS +. Il y a vraiment un potentiel d'influence à gagner en étant actif dans ce domaine.
- Elections du 20 octobre au Parlement : Il s'agit d'une bonne occasion de 1) parler aux étudiant.e.s de la politique suisse et 2) de créer des contacts avec les politicien-ne.s en vue d'exercer une influence sur la politique en matière de hautes écoles.

Ces 4 thèmes représentent les buts principaux de l'UNES.

Francesco: Es gibt zurzeit einen Änderungsantrag des VSETH, aber keine anderen Anträge.

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | J01.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Gleichstellung und Chancengleichheit:

Mittel 1.3: Es wird eine Umfrage entwickelt, um den IST-Zustand/Problematik auf nationaler Ebene zu ermitteln. **Die Umfragebogen lässt bestmögliche Vergleiche mit den bestehenden Daten zu.**

Messkriterien 4: Das erweiterte Leitbild wird an der Herbst-DV vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. **51% Stimmen dem Antrag zu.**

Messkriterien 6:

~~Rücklaufquote: 1000 Studierende.~~

~~Rücklauf aus mindestens 5 Sektionen.~~

Der Rücklauf umfasst ein repräsentatives Sample aus mindestens 5 Hochschulen.

Mittel 7: ~~Rahmenarbeitsvertrag~~; **Merkblatt für Studierende zu fairen Arbeitsbedingungen im Praktika ausarbeiten**; Kampagne; Forderungskatalog des VSS; Kontakt zu den Gewerkschaften **und Angestellten- und Industrieverbänden suchen.**

Messkriterien 7: Mindestens sechs Sektionen teilen über ihre Kanäle die Kampagne. Mindestens drei Erwähnungen in den Medien, eine in französischer und eine in deutscher Sprache. ~~Vier Unternehmen/Institutionen übernehmen den Rahmenvertrag.~~

Messkriterien 9: Erstellen einer Übersicht der Veränderungen **sowie laufender Debatten und Motionen in den Parlamenten und Regierungen.**

Internationales

Messkriterien 1: Bis im Juni existiert ein Erklärungsvideo und eine Informationswebsite. Bis im Juni existiert ein Konzept zur Verbreitung des Videos und der Website. Bis Ende ~~Sommer~~ **Jahr** wurde die Website von ~~500~~ **5000** Personen besucht.

Sichtbarkeit

Mittel 4: Die Vorstandsmitglieder nehmen an den Generalversammlungen/Studierendenrats-sitzungen **oder an anderen hochschulpolitischen Anlässen** derjenigen Sektionen teil, für die sie

verantwortlich sind. An diesen Sitzungen geben sie einen kurzen Überblick über die laufenden Aktivitäten des VSS.

Messkriterien 4: Die Vorstandsmitglieder sind pro Jahr an mindestens zwei Generalversammlungen/Studierendenratssitzungen **oder an anderen hochschulpolitischen Anlässen** ihrer Sektion anwesend.

Gleichstellung und Chancengleichheit

Mittel 1.3 : Die Vergleichbarkeit mit den bereits erhobenen Daten der Sektionen ist absolut zentral.

Messkriterien 4: Eine Vorwegnahme der Abstimmung einer DV in den Jahreszielen ist nicht sinnvoll.

Messkriterien 6: Eine Umfrage soll dringend repräsentative Schlüsse auf die Studierenden an der Hochschule zulassen. Mit der von uns vorgeschlagenen Formulierung wird die Art der Befragung (Zufallssample, Möglichst viele Antworten etc.) nicht vorweggenommen.

Mittel 7: Der VSETH denkt, dass die Ausarbeitung eines Merkblatts realistischer ist als die Erstellung eines gesamten Rahmenvertrags. Gerade im Ingenieurbereich gibt es kaum Gewerkschaften. Hier ist es sinnvoller, wenn auch Angestellten- und Industrieverbände kontaktiert werden.

Messkriterien 9: Erweiterung des Messkriteriums ist sehr sinnvoll.

Internationales

Messkriterien 1: Mit der Erweiterung des Zeitraums bis Ende Jahr bleibt mehr Zeit, um eine relativ grosse Zahl Studierende zu erreichen.

Sichtbarkeit

Mittel 4: Der VSETH möchte das Jahresziel flexibel halten, damit Vorstände des VSS beispielsweise auch an einer Aussprache mit dem lokalen Vorstand oder an anderen hochschulpolitischen Anlässen teilnehmen können.

Égalité et égalité des chances :

*Moyen 1.3 : un sondage est élaboré pour mener une recherche à l'échelle nationale. **Le questionnaire permettra d'établir les meilleures comparaisons possibles avec les données existantes.***

*Critères de mesure 4 : La déclaration de mission élargie sera présentée lors de l'AD d'automne **et fera l'objet d'un vote. 51% votent en faveur de la proposition.***

Critères de mesure 6 :

~~Taux de réponse : 1000 étudiants.~~

~~Réponse d'au moins 5 sections.~~

La réponse comprend un échantillon représentatif d'au moins cinq universités.

Moyens 7 : ~~Contrat cadre de travail;~~ élaboration d'une fiche d'information pour les étudiants sur les conditions de travail équitables dans les stages; campagne, catalogue de revendication de l'UNES, échanges avec les syndicats et les associations de travailleurs et d'industrie.

Critères de mesure 7 : au moins 6 sections partagent la campagne sur leurs réseaux. Au moins trois mentions dans les médias, dont une en français et une en allemand. ~~Quatre entreprises et institutions adoptent le contrat-cadre~~

Critères de mesure 9 : Compilation d'un aperçu des changements ainsi que des débats et motions en cours dans les parlements et les gouvernements.

International

Critères de mesure 1 : la vidéo explicative et le site web sont disponibles courant juin. Dans le même délai, une stratégie de diffusion de la vidéo et du site est mise en place. Le site web a été visité par ~~500~~ 5000 personnes avant la fin de l'été année.

Visibilité

Moyens 4 : Les membres du comité exécutif se rendent aux assemblées générales de la section ou à d'autres événements de politique universitaire de ces sections dont ils sont responsables. Lors de ces réunions, ils donnent un bref aperçu des activités actuelles de l'UNES.

Critère de mesure 4 : Les membres du conseil sont présents à au moins deux assemblées ou à d'autres événements politiques universitaires de leur section par année.

Égalité et égalité des chances :

Moyen 1.3 : La comparabilité avec les données déjà collectées par les sections est absolument cruciale.

Critères de mesure 4 : Il n'est pas logique d'anticiper le vote de l'AD dans les objectifs annuels.

Critères de mesure 6 : Une enquête devrait d'urgence permettre de tirer des conclusions représentatives sur les étudiants de l'université. La formulation que nous proposons ne prévoit pas le type de sondage (échantillon aléatoire, autant de réponses que possible, etc.).

Moyenne 7 : Le VSETH estime que la préparation d'une brochure est plus réaliste que la préparation d'un accord-cadre global.

Il n'y a pratiquement pas de syndicats dans le secteur de l'ingénierie. Dans ce cas, il est plus judicieux de contacter également les associations d'employés et les associations de l'industrie.

Critères de mesure 9 : L'extension du critère de mesure a beaucoup de sens.

International

Critères de mesure 1 : Avec la prolongation de la période jusqu'à la fin de l'année, il y a plus de temps pour atteindre un nombre relativement important d'étudiants.

Visibilité

Moyens 4 : Le VSETH veut garder l'objectif annuel flexible afin que les membres du conseil exécutif de l'UNES puissent également participer à une discussion avec le conseil local, par exemple, ou à d'autres événements politiques universitaires.

Lewin, VSETH: Mittel 1.3: Wir möchten, dass darauf geachtet wird, dass die Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Nino, Comité: Pour nous, tous les amendements proposés par le VSETH sont acceptables et nous n'exprimons aucune opposition à leur sujet.

Alexander, skuba: Können diese Personen, die sich mit Praktika beschäftigen etwas zur Änderung betreffend Mittel 7 und Messkriterien 7 sagen?

Daniel, SoKo: Der Gedanke dahinter war, auch auf kantonaler Ebene zu schauen. Wir wollen in diesem Bereich weitergehen. Wir wollen, dass ein Minimalbetrag enthalten ist, und darüber muss man kantonal abstimmen. Am besten diskutiert man solche Änderungen an der Sitzung der SoKo bevor die Unterlagen versendet werden. Das heisst, man nimmt an dieser Sitzung teil.

Lewin, VSETH: Wir haben uns überlegt, dass ein Rahmenarbeitsvertrag sehr branchenspezifisch ist, abgesehen von kantonalen Verträgen. Der VSETH ist der Meinung, dass die SoKo eher Hilfe zur Selbsthilfe geben soll.

Timothy, VSUZH: Mit Rahmenarbeitsvertrag war nicht der GAV gemeint, sondern eine Art Musterarbeitsvertrag, damit klar ist, was man fordern kann. Dies ist konkreter als ein Merkblatt.

Daniel, SoKo: Momentan ist die Lage bei Praktika ziemlich schlecht und kantonal verschieden. Auf Bundesebene gibt es einen Vorstoss. Dieser wird wahrscheinlich abgelehnt. Der Bund delegiert die Verantwortung an die Kantone und wir wollen uns in den Kantonen einbringen.

Jochen, SUB: Frage zum Jahresziel der CIS, Messkriterien 1: "Webseitenklicks", wo die Messziele deutlich nach oben korrigiert wurden.

Medea, VSETH: Wir haben keine Grundlage. Wir finden, 500 Klicks sind nicht wirklich ambitioniert. Egal welche Zahl, wir wollen die Webseite so gut wie möglich promoten. Wir wenden uns auch an euch, die gesamte DV, weil wir nicht genau wissen welche Anzahl wir nehmen sollen.

Nino, Comité: Un objectif plus ambitieux, tel que 5000 clics par exemple, pourrait être envisageable, mais nécessiterait l'aide des sections afin de suffisamment promouvoir le site web et de développer la visibilité de la CIS. Nous sommes d'accord d'envisager de tels objectifs, mais votre appui sera indispensable pour les atteindre.

Francesco: Möchte die CIS die Jahresziele gemäss dem Antrag VSETH anpassen?

Medea, VSETH/CIS: Ja.

Francesco: Will der Vorstand das so übernehmen, wie vom VSETH vorgeschlagen?

Nino, Vorstand: Ja, alles ausser dem Punkt Rahmenvertrag der SoKo.

Jochen, SUB: Wir möchten nicht *en bloc* abstimmen. Können wir einzeln abstimmen, GPK?

Julian, GPK: Wir wollten dasselbe vorschlagen. Wir empfehlen der Sitzungsleitung, den von der VSETH eingereichten Änderungsantrag zu splitten, die einzelnen Punkte als verschiedene Anträge zu behandeln.

Daniel, Soko: Ich finde das unglücklich, weil ich das lieber in der SoKo besprechen möchte. Eine Kommission sollte hinter ihren Zielen stehen. Ausserdem finde ich das Ganze ärgerlich. Wir haben den Änderungsantrag erst am Donnerstagabend erhalten, das ist zu kurzfristig. Man hätte die Änderungen direkt in der Kommission besprechen können und nicht jetzt an der DV.

Alexander Robert, CodEg: Ich stimme dem zu. Entweder Ablehnung oder kurze Pause.

Jochen, SUB: Ordnungsantrag für Pause.

Francesco: Gibt es Aktive Opposition gegen den Antrag der SUB? Nein.

10 min. Pause.

GPK: Was hat die SoKo entschieden?

Daniel, SoKo: Wir haben entschieden, die Änderungen zu SoKo-Anträgen abzulehnen.

Alexander Robert, CodEg: Die Jahresziele sollten kein Druckmittel sein, sondern eine Vision.

Francesco: Der Vorstand möchte alles, ausser Messkriterien 4, Messkriterien 6 und Mittel und Messkriterien 7 integrieren. Gibt es hierzu aktive Opposition? Niemand will den ursprünglichen Antrag aufrechterhalten.

Beschluss: Die Änderungen des VSETH zu Mittel 1.3 und Messkriterium 9 "Gleichstellung/Chancengleichheit", Messkriterium 1 "Internationales", und Mittel und Messkriterium 4 "Sichtbarkeit" werden einstimmig angenommen. | Décision : les amendements du VSERT du Moyen 1.3 et critère de mesure 9 "Egalité/Egalité des chances", Critère de mesure 1 "international" et moyen et critère de mesure 4 "visibilité" sont acceptés à l'unanimité.

Francesco: Jetzt diskutieren wir über Messkriterien 4, Messkriterien 6 und Mittel und Messkriterien 7. Zuerst Messkriterien 4.

Lewin, VSETH: Punkt Messkriterien 4. Wir sind der Meinung, dass ein Jahresziel messbar sein muss. Nicht unbedingt eine Zahl. Problem, dass die DV festlegt, etwas zustimmen zu müssen, dessen Inhalte noch nicht festgelegt sind.

Medea, VSETH: Ziel des Jahresziels ist es, eine Diskussionsgrundlage zu schaffen.

Alexander, CodEg: Unser Leitbild schränkt uns ein, weil wir keine Grundlage für Rassismus haben, nur Geschlecht und sexuelle Orientierung. Wir wollen ein messbares Kriterium, dass wir wissen können, wir haben unsere Arbeit gemacht.

Alexander, skuba: Es geht um eine Formulierungsfrage. Wenn keine bessere Formulierung, können wir es auch lassen.

Daniel, skuba: Ein Ziel soll messbar sein. Wenn wir die Ziele nach SMART machen müssen, müssen die Ziele messbar sein.

Lorena, VSETH: Es fehlt das Wort "mindestens" in diesem Kriterium. Schlagt das "mindestens" vor.

Alexander Robert, CodEg: "Mindestens" ist schon impliziert. Aber sonst finde ich auch gut, ein 'mindestens' einzuführen. Dann stelle ich den Antrag. [Es wurde kein schriftlicher Antrag für diese Ergänzung eingereicht.]

Francesco: Es gibt zurzeit einen Änderungsantrag des VSETH, aber keine anderen Anträge.

Francesco: Der Vorstand ist mit diesem Antrag, im Messkriterium 4 «mindestens» 51% [...] einverstanden. Und würde falls dies die Meinung der DV ist, den Text anpassen.

Noël, SUB: Wir sind im Clinch, wir finden, dass die Jahresziele schon lange bekannt sind. Ich finde es schade, dass eine einzige Sektion Jahresziele zu ändern versucht. Wir finden es auch nicht toll, dass jetzt alles unter Zeitdruck geschieht.

Medea, VSETH: Jede Sektion hat ein Recht, Änderungsanträge zu stellen. Ich gebe zu, dass es nicht ideal ist, dass nicht alles im Vorhinein in den Kommissionen zu besprechen. Ich finde, dass die DV der Ort ist, über die Jahresziele zu sprechen. Es geht nicht darum, die Arbeit der Kommission schlecht zu machen, sondern eine gemeinsame Diskussion der Jahresziele.

Alexander, skuba: Ich bin dankbar, dass von der VSETH so viele Statements kommen. Wir möchten doch alle, dass die Dinge diskutiert werden.

Florent, FAE : Je trouve très bien ce que dit Medea, puisqu'il est très important de discuter du travail des Commissions thématiques. Je déplore juste le fait que les amendements de la VSETH soient arrivés si tard, ce qui ne nous a pas laissé suffisamment de temps pour en discuter.

Alexander Robert, CodEg: Wir besprechen fast nichts Inhaltliches, aber nur wie SMART umgesetzt wird. Wie machen wir es messbar? Ich will, dass das Ziel durchkommt. Wir sind Clinch mit den Vorgaben des Vorstandes.

Noël, SUB: Es wurde etwas falsch verstanden. Wir finden Diskussionen natürlich gut. Unsere Kritik: Längerfristig informieren.

Anita, VSS-Admin: Nur eine kleine Korrektur zum Vorwurf an den Vorstand. Es waren der VSETH und die students.fhnw, die unbedingt messbare Kriterien wollten. Auch der Vorstand wurde wiederholt gerügt, dass er SMART nicht richtig umgesetzt hat.

Francesco: Wir stimmen über Messkriterien 4 ab. Bei Annahme des Antrags wird der Teil "mindestens 51% der Stimmen" gestrichen.

Nino, Vorstand: Will die SUB den ursprünglichen Antrag ohne "mindestens" behalten?

SUB: Ja.

Francesco: Zuerst stimmen wir darüber ab, ob “mindestens” hineinsoll. Gibt es dagegen Aktive Opposition?

Beschluss: Gleichstellung/Chancengleichheit Messkriterien 4: Die Ergänzung «mindestens» beantragt vom VSS-Vorstand wird einstimmig angenommen. | Décision : Egalité/égalité des chances critères de mesure 4 : Le complément «au moins » demandé par le Comité exécutif est acceptée à l'unanimité.

Francesco: Wer möchte, dem Änderungsantrag des VSETH, Streichung «51% Stimmen dem Antrag zu» inklusive dem Wort “mindestens”, zustimmen? Gibt es dagegen Aktive Opposition? Ja, dann schreiten wir zur Abstimmung

Beschluss: Der Änderungsantrag des VSETH «51% stimmen dem Antrag zu» zu streichen, wird eindeutig abgelehnt. | Décision : L'amendement du VSETH et du Comité exécutif de supprimer « 51% votent en faveur de la proposition » est rejetée avec évidence.

Francesco: Wir kommen jetzt zum Änderungsantrag Punkt Messkriterien 6 des VSETH.

Joy, VSETH: Wir finden, dass unser Antrag eine Spezifizierung ist. Bei solchen Umfragen ist die Repräsentation sehr wichtig. Es kann sein, dass nur Leute mitmachen, die sehr betroffen sind und dann werden die Ergebnisse angreifbar.

Daniel, SoKo: 1000 Studierende sind schon einiges und das ist SMART. Ein “repräsentatives” Sample ist nicht SMART, weil es nicht definiert ist.

Julian, GPK: Änderungsanträge müssen schriftlich eingereicht werden, bitte noch nachreichen. Abstimmung nicht mehr wiederholen, nachreichen reicht.

Alexander, skuba: Ein repräsentatives Sample finden wir gut. Vorschlag: Teil des Antrags des VSETH in den ursprünglichen Text miteinbauen.

Francesco: Soll der Antrag des VSETH integriert werden?

Nino, Vorstand: Grundsätzlich in Ordnung.

Francesco: Gibt es Aktive Opposition gegen die Ergänzung des ursprünglichen Textes? Will jemand den Antrag J01.0 des Vorstands aufrechterhalten zu Messkriterium 6?

Beschluss: Gleichstellung/Chancengleichheit Messkriterien 6: «Rücklauf aus mindestens 5 Sektionen» zu streichen. Neue Formulierung: «Rücklaufquote 1000 Studierende. Der Rücklauf umfasst ein repräsentatives Sample aus mindestens 5 Sektionen.». Diese Änderung wird einstimmig gutgeheissen. | Décision : Egalité/égalité des chances critères de mesure 6 : « Réponse d'au moins 5 sections » est à supprimer. Nouvelle formulation : « Taux de réponse : 1000 étudiant.e.s. Les réponses des étudiant.e.s constituent un échantillon représentatif d'au moins 5 sections. ». Le changement est accepté à l'unanimité.

Francesco: Wir gehen zum Änderungsantrag zu Mittel und Messkriterien 7.

Lea, students.fhnw: Ich verstehe nicht ganz, was ein Merkblatt für Studierende bewirken soll. Besser wäre ein Positionspapier. Mit einem Merkblatt wird keine Verbesserung für die Studierenden erreicht.

Lewin, VSETH: Das Ziel ist relativ. Die Arbeitsverhältnisse sind sehr divers, je nach Kanton, Branche, etc. Wir sollten auf einem höheren Level agieren, z.B. Positionspapier. Entweder kann man mit Rechtsberatung etwas ausarbeiten, aber die Evaluierungen können verschieden sein. Der VSS sollte den Gewerkschaften und Angestellte Industrieverbände (d.h. Informatiker etc.) klarmachen, was für Praktikant*innen wichtig ist und die können dann helfen. Das ist ihre Aufgabe und sie können das besser. Dies wird mehr Praktikant*innen helfen. Deshalb ist ein Merkblatt sinnvoller, weil es sagt, worauf geachtet werden soll, um nicht ausgebeutet zu werden.

Daniel, SoKo: Unser Ziel war beim Rahmenarbeitsvertrag, nicht allein zu arbeiten, sondern mit den Gewerkschaften. Wir haben bereits ein Positionspapier und möchten dieses umsetzen. Momentan sind die Gewerkschaften nicht für Praktika zuständig. V.a. im KV-Bereich nach Studium sind Praktika sehr unterbezahlt. Ziel: Absolvent*innen arbeiten nicht mehr für unter 800 CHF in einem Praktikum.

Francesco: Dann kommen wir jetzt zur Abstimmung über beide Punkte 7. Bitte das nächste Mal zu jedem einzelnen Punkt einen Antrag einreichen.

Elischa, skuba: Vorschlag, dass der Vorstand die zwei Dinge trennt.

Nino: Denkt daran, ob die Änderungsanträge wirklich nötig sind, weil das gedruckt werden muss.

Timothy, VSUZH: Einzeln abstimmen. Das ist ein guter Hinweis des VSETH, dass die Ingenieurberufe auch enthalten sein sollen. Wir würden uns aber sicher darum kümmern.

Elischa, skuba: Es wäre korrekter, das trotzdem reinzunehmen. Aber Verzicht auf Antrag.

Micha, VSETH: Antrag stellen, über diese Punkte einzeln abzustimmen. 1. Merkblatt und 2. + Angestellten- und Industrieverbände.

Francesco: Gleichstellung/Chancengleichheit Mittel 7: Wer ist dafür, dass «Rahmenarbeitsvertrag» zu löschen und dafür neu: «Merkblatt für Studierende zu fairen Arbeitsbedingungen im Praktikum auszuarbeiten» anzunehmen?

Beschluss: Die Änderungen, beantragt vom VSETH, zum Punkt Mittel 7 «Rahmenarbeitsvertrag» zu streichen und die Ergänzungen «Merkblatt für Studierende zu fairen Arbeitsbedingungen im Praktika ausarbeiten» wird abgelehnt. | Décision : L'amendement demandé par le VSETH, Point Moyen 7 de supprimer « Contrat-cadre de travail » et d'ajouter « élaboration d'une fiche d'information pour les étudiant.e.s sur les conditions de travail équitable dans les stages » sont rejetées.

Francesco: Gleichstellung/Chancengleichheit Mittel 7: Jetzt stimmen wir über den Teil "Angestellten- und Industrieverbände" ab. Seid ihr dafür, dass die Ergänzung in den ursprünglichen Text aufgenommen wird? Gibt es dagegen Aktive Opposition?

Beschluss: Die Ergänzung des VSETH zum Punkt Mittel 7 « Kontakt [...] und Angestellten- und Industrieverbänden suchen» wird einstimmig angenommen. | Décision : Le complément du VSETH « échanges [...] et les associations de travailleurs et d'industrie » est accepté à l'unanimité.

Der Änderungsantrag des VSETH zum Punkt Messkriterium 7, Streichung «Vier Unternehmen/Institutionen übernehmen den Rahmenvertrag» wird vom VSETH zurückgezogen.

Francesco: Wir stimmen jetzt über die gesamten Jahresziele zusammen mit den Änderungen und Ergänzungen ab. Es braucht die absolute Mehrheit. Seid ihr dafür, die vorliegenden Jahresziele mit den verabschiedeten Ergänzungen und Änderungen anzunehmen? Gibt es Aktive Opposition?

Beschluss: Die Jahresziele werden mit allen Änderungen und Ergänzungen (siehe Beschlüsse zu einzelnen Punkten) einstimmig angenommen. | Décision : les buts annuels sont adoptés avec tous les amendements et complément (voir les décisions sur les points individuels) à l'unanimité.

17 Beitritt VSPHS | Adhésion AOEHEPS

15h35 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Nino Wilkins

Nino, Vorstand: Wir müssen zuerst die rechtlichen Grundlagen für den Beitritt des VSPHS schaffen. Nämlich die Möglichkeit, dass ein Dachverband dem VSS beitreten kann. Punkt: Sie haben noch nicht sehr viel Geld, aber viele Studierende. Deswegen Vorschlag, eine besondere Berechnung der Mitgliederbeiträge für Dachverbände.

| | |
|--|----------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | V01.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | Vorstand / Comité exécutif |

Der Artikel 8 der Statuten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 8 Sektionen

¹ Die Sektionen des VSS sind Studierendenorganisationen an folgenden Bildungsanstalten:

- anerkannte Hochschulen in der Schweiz
- höhere Bildungsanstalten, denen bisher offiziell der Status einer Hochschule nicht zugesprochen wurde.

² Nationale Dachverbände von Studierendenorganisationen an Hochschulen oder Unter-einheiten von Studierendenorganisationen an Hochschulen, mit grosser Selbständigkeit, können dem VSS als Sektionen beitreten.

Dieser Absatz soll Art 8 präzisieren und klarstellen, dass auch Dach-verbände mehrerer Hochschulen (Beispiel: Verband der Studierenden-organisationen der Pädagogischen Hochschulen der Schweiz (VSPHS)) oder Teilverbände einzelner Hochschulen Mitglied des VSS werden können. „Organisatorische Hochschul-Untereinheiten mit grosser Selbständigkeit“ sind etwa VESTA, SUMO, STA, STAIR, die Studierendenorganisationen der Hochschule Luzern (HSLU).

L'article 8 des statuts est modifié ainsi :

Art. 8 Les sections

¹ Les sections de l'UNES sont des organisations d'étudiant·e·s provenant des établissements d'enseignement suivants : a. hautes écoles reconnues en Suisse b. établissements d'enseignement supérieur qui jusqu'ici ne jouissent pas du statut de haute école.

² Des associations faitières nationales d'organisations d'étudiant·e·s provenant des hautes-écoles ainsi que des sous-unités d'organisations d'étudiant·e·s provenant des hautes-écoles ayant une grande autonomie peuvent adhérer à l'UNES en tant que sections.

Cette modification clarifie l'article 8 et permet que des associations faitières nationales de plusieurs hautes-écoles (p.ex. Association des Organisations Estudiantines des Hautes Ecoles Pédagogiques Suisse (AOEHEPS)) ou des sous unités d'organisations d'étudiant·e·s qui sont très autonomes comme par exemple VESTA, SUMO, STA, ou STAIR, les organisations d'étudiant·e·s de la haute-école de Lucerne (HSLU).

Francesco: der VSS-Vorstand zieht den Antrag V01.0 zugunsten des Änderungsantrags V01.1 zurück. Niemand will den ursprünglichen Antrag V01.0 aufrechterhalten.

| | |
|---|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | V01.1 |
| Antragsstelle*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Artikel 8, Statuten

² Nationale Dachverbände von Studierendenorganisationen an Hochschulen ~~oder Untereinheiten von Studierendenorganisationen an Hochschulen, mit grosser Selbständigkeit,~~ können dem VSS als Sektionen beitreten.

³ Zur Berechnung der DV-Sitze können Studierende, die Mitglied in mehreren ordentlichen Mitgliedern des VSS sind, nur einem ordentlichen Mitglied angerechnet werden. Bei Streitfällen entscheidet die DV.

Die Auswirkungen der Erweiterung auf Untereinheiten kann noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Es gibt ausserdem verschiedene mögliche Interpretationen, ob Fachvereine ordentliches Mitglied im VSS werden können. Die ursprüngliche Idee war, dass Studierendenorganisationen von sehr unabhängigen Untereinheiten von Hochschulen ordentliches Mitglied werden können. Mit dem Vorschlag des Vorstands wird diese Intention nicht 100% klar. Darum schlägt der VSETH vor, die Erweiterung auf Untereinheiten erst einmal abzulehnen und weitere Abklärungen für die nächste DV anzustellen. Die Präzisierung in Ziffer 3 ist notwendig, da mit

dem Beitritt des VSPHS gewisse PH-Studierende der FHNW in zwei Verbänden vertreten sind. Es sollte klar sein, dass bei der Berechnung der DV-Sitze Studierende immer nur einem Verband zugerechnet werden können.

Art. 8, statuts

² *Des associations faitières nationales d'organisations d'étudiant·e·s provenant des hautes-écoles ~~ainsi que des sous-unités d'organisations d'étudiant·e·s provenant des hautes-écoles ayant une grande autonomie~~ peuvent adhérer à l'UNES en tant que sections.*

³ *Les étudiant·e·s qui sont membres de plusieurs membres ordinaires de l'UNES ne peuvent être crédités qu'à un seul membre ordinaire pour le calcul des sièges DV. En cas de litige, c'est l'AD qui décide.*

L'impact de l'élargissement sur les sous-unités ne peut pas encore être pleinement évalué. Il existe également diverses interprétations possibles quant à savoir si les associations des étudiants peuvent devenir membres à part entière de l'UNES. L'idée initiale était que les organisations d'étudiants de sous-unités très indépendantes des universités puissent devenir membres à part entière. Avec la proposition du conseil exécutif, cette intention n'est pas claire à 100 %. Par conséquent, le VSETH propose de rejeter l'extension aux sous-unités pour l'instant et d'apporter des clarifications supplémentaires pour le prochain AD. La spécification de la section 3 est nécessaire parce que certains étudiants en PH de la FHNW sont représentés dans deux associations avec l'adhésion à la VSPHS. Il doit être clair que les étudiants ne peuvent être affectés qu'à une seule association lors du calcul des places en AD.

Nino, Vorstand: Wir unterstützen den Änderungsantrag V01.1 des VSETH.

Micha, VSETH: Nicht klar definiert, an der nächsten DV besprechen. Wenn der VSPHS beitritt, haben wir das Problem, dass Studierende z.B. sowohl beim students.fhnw als auch beim VSPHS vertreten sind. Studierende sollten nur einmal vertreten sein.

Nino, Vorstand: wir sprechen nun über die Anträge V01.0 und V03.0. Wie kann der VSPHS einen fairen Beitrag zahlen, der in ihren finanziellen Möglichkeiten liegt. Vorschlag VSPHS: mind. 1000 Franken, oder 10% ihrer Mitgliederbeiträge. Der Mitgliederbeitrag wird entkoppelt von der Anzahl der Mitglieder. Argumentation: Als Dachverband schnell viele Mitglieder. Pragmatische Lösung. Kritik in Sektionsrat: Viele Stimmen, da viele Mitglieder, aber nur 1000 CHF. Deshalb Antrag V02.0: Anzahl Stimmen von Dachverband bei 4 deckeln. Antrag V04.0 ist eher ein Detail.

Laila, VSPHS: Ich finde das richtig, dass es keine Doppelbesetzungen geben soll. Vorschlag: die Mitglieder des students.fhnw nicht zu unseren Mitgliedern zu zählen.

Olivier, VSBFH: Unser Anliegen ist, alle VSS-Mitglieder gleich zu behandeln. Wir sollten Mitgliederbeitrag und Stimmrecht nicht vermischen.

Micha, VSETH: Ich stimme Olivier zu. Wir finden es auch nicht gut, wenn Mitgliederbeiträge und Stimmen vermischt werden. Wir sind gegen Sonderbehandlungen. Alternativvorschlag, aber Ungereimtheiten. Lösung für junge Sektionen mit kleinem Budget finden. Vorschlag: in AG Struktur eine Lösung ausarbeiten.

Timothy, VSUZH: Zum Artikel 8 der Statuten (mehrere Mitgliedschaften). Gut, dass das geklärt werden konnte. Aber: kombinierte Studiengänge an mehreren Hochschulen. Es kann nicht immer sauber aufgeschlüsselt werden, zu grosser administrativer Aufwand für den VSS. Z.B. Doktorierende können zum VSUZH gehören, aber eigentlich zählen sie nur als Studierende, wenn sie keine Assistenzstelle an der Uni haben. Es gibt einen Rattenschwanz.

Daniel, skuba: Einverstanden. Mehrfachimmatrikulationen sind möglich. Schwierig zu analysieren und datentechnisch sehr problematisch.

Simon, VSBFH: Danke für die Hinweise. Das Ziel ist, dass diese Studierenden dann nicht dem Dachverband angehören sollen, sondern dem Niveau der Studierendenschaft.

Olivier, VSBFH: Vorschlag: Umgang mit doppelten Studiengängen an nächster DV stellen.

Micha, VSETH: Zur Präzisierung: Änderungsantrag V01.1 an Artikel 8 der Statuten. Wir werden beantragen, den Absatz 3 abzulehnen, weil der VSBFH einen Änderungsantrag stellt.

Francesco: VSBFH, schreibt ihr einen Änderungsantrag?

Nino, Vorstand: Der Vorstand möchte den Änderungsantrag in den ursprünglichen Antrag aufnehmen, ohne Absatz 3.

Alexander, skuba: Wieso habt ihr jetzt so entschieden, VSETH?

Micha, VSETH: Jetzt abstimmen und im Herbst die Fördermitgliedschaft diskutieren.

Nino, Vorstand: Wir müssen den Änderungsantrag sauber formulieren und schreiben. Es kann erst darüber abgestimmt werden, wenn der Antrag in schriftlicher Form ausgedruckt bei der GPK vorliegt.

Francesco: wir machen eine Pause von maximal 10 Minuten.

10 min Pause

| | |
|---|-----------------------------------|
| <i>Antragsnummer / N° de l'amendement:</i> | <i>V01.2</i> |
| <i>Antragssteller*in / Amendement déposé par:</i> | <i>Vorstand / Comité exécutif</i> |

Die Artikel 8 und 20 der Statuten werden folgendermassen ergänzt:

Art. 8 Sektionen

¹ Die Sektionen des VSS sind Studierendenorganisationen an folgenden Bildungsanstalten:

- a. anerkannte Hochschulen in der Schweiz
- b. höhere Bildungsanstalten, denen bisher offiziell der Status einer Hochschule nicht zugesprochen wurde.

² Nationale Dachverbände von Studierendenorganisationen an Hochschulen können dem VSS als Sektionen beitreten.

Artikel 20, Statuten

5 Studierende, die gleichzeitig Mitglied eines Dachverbands und einer weiteren Sektion des VSS sind, können nur einer Sektion angerechnet werden. Sie werden dabei grundsätzlich der Sektion der Hochschule oder der höheren Bildungsanstalt angerechnet, an der sie immatrikuliert sind.

Nach der Diskussion an der DV, schlägt der Vorstand die folgende parlamentarische Initiative vor, welche im Gegensatz zum Originalantrag auch die Situation regelt, wenn Studierende gleichzeitig Mitglied eines Dachverbands und einer weiteren Sektion des VSS sind.

Les articles 8 et 20 des statuts sont modifiés ainsi :

Art. 8 Les sections

Les sections de l'UNES sont des organisations d'étudiant.e.s provenant des établissements d'enseignement suivants : a. hautes écoles reconnues en Suisse b. établissements d'enseignement supérieur qui jusqu'ici ne jouissent pas du statut de haute école.

2 Des associations faitières nationales d'organisations d'étudiant.e.s provenant des hautes-écoles peuvent adhérer à l'UNES en tant que sections.

Art. 20 Composition

5 Les étudiant.e.s qui sont membres d'une association faitière et d'une autre section de l'UNES ne peuvent être affilié.e.s qu'à une seule section. Les étudiant.e.s sont normalement affilié.e.s à la section de la Haute École ou de l'établissement d'enseignement supérieur où ils sont immatriculés.

Selon la discussion à l'AD, le comité exécutif propose les changements ici en haut pour clarifier la situation concernant les étudiant.e.s qui sont membres de plusieurs sections (dont une faitière).

Francesco: Der VSETH zieht seinen Änderungsantrag V01.1 zugunsten des Änderungsantrags V01.2 des VSS-Vorstands zurück. Niemand will den ursprünglichen Antrag V01.1 aufrecht erhalten.

Daniel, skuba: Was ist bei einer Doppelimmatrikulation und Studiengängen an zwei Hochschulen?

Nino, Comité : Vu que l'on parle d'une association faitière, tu ne peux pas y être directement immatriculé, mais uniquement à une section qui est elle-même affiliée à cette association faitière.

Alexander, skuba: Mit diesem Absatz lösen wir nur das Problem, wenn eine Person in der Studierendenschaft der Hochschule und des Dachverbands Mitglied ist, aber das Problem der Doppelimmatrikulationen nicht. Letzteres Problem können wir nicht jetzt diskutieren.

Francesco: Abstimmung über V01.2. Gibt es Aktive Opposition? Nein.

Beschluss: Der Antrag V01.2 des VSS-Vorstands wird einstimmig angenommen. |

Décision : La proposition V01.2 est acceptée à l'unanimité.

| | |
|--|----------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | V02.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | Vorstand / Comité exécutif |

Der Artikel 20 der Statuten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 20 Zusammensetzung

¹ Die Delegiertenversammlung setzt sich aus den Delegierten der Sektionen und der assoziierten Mitglieder sowie den weiteren Organen zusammen.

² Die Anzahl Delegierten pro Sektion wird nach der Anzahl Mitglieder derselben bemessen.

³ Die Zahl der Delegierten pro Sektion berechnet sich nach folgendem Schlüssel:

| | |
|--------------------------|----------------|
| bis 1'000 Mitglieder | 1 Delegierte/r |
| 1'001-2'500 Mitglieder | 2 Delegierte |
| 2'501-5'000 Mitglieder | 3 Delegierte |
| 5'001-7'500 Mitglieder | 4 Delegierte |
| 7'501-10'000 Mitglieder | 5 Delegierte |
| 10'001-15'000 Mitglieder | 6 Delegierte |
| über 15'000 Mitglieder | 7 Delegierte |

⁴ Handelt es sich bei der Sektion um einen nationalen Dachverband, wird die Anzahl Delegierten pro Sektion nach folgendem Schlüssel berechnet:

| | |
|-------------------------|----------------|
| Bis 2'500 Mitglieder | 1 Delegierte/r |
| 2'501-7'500 Mitglieder | 2 Delegierte |
| 7'501-15'000 Mitglieder | 3 Delegierte |
| über 15'000 Mitglieder | 4 Delegierte |

^{4⁵} Falls die Gesamtzahl der Delegierten über 85 steigt, wird die Anzahl der Delegierten pro Sektion jeweils um eins (1) reduziert, wobei das Minimum für Sektionen mit mehr als 1'000 Mitglieder und **nationale Dachverbände mit mehr als 2'500 Mitglieder** bei zwei (2) bleibt. Sektionen mit weniger als 1'000 Mitglieder und **nationale Dachverbände mit weniger als 2'500 Mitglieder** behalten ihre/n Delegierte/n.

Der hinzugefügte Absatz führt dazu, dass ein nationaler Dachverband halb so viele Delegierte pro Mitglied im Vergleich zu den Sektionen hat, welche die Studierendenschaft von nur einer Hochschule vertreten. Die Begründung hierfür liegt darin, dass es nicht klar messbar ist, wie genau ein Dachverband die einzelnen Studierenden unterstützt und dass ein Dachverband schneller auf eine hohe Zahl an vertretenen Studierenden kommt im Vergleich mit einer Sektion, welche nur an einer Hochschule die Studierendenschaft vertritt.

L'article 20 des statuts est modifié ainsi :

Art. 20 Composition

¹ L'Assemblée des Délégué·e·s se compose des délégué·e·s des sections, des membres associés ainsi que des autres organes.

² Le nombre des délégué·e·s par section est fixé sur la base du nombre des membres de celle-ci.

³ Le nombre des délégué·e·s par section se calcule selon la grille suivante:

| | |
|-------------------------|---------------|
| jusqu'à 1'000 membres | 1 délégué·e |
| 1'001-2'500 membres | 2 délégué·e·s |
| 2'501-5'000 membres | 3 délégué·e·s |
| 5'001-7'500 membres | 4 délégué·e·s |
| 7'501-10'000 membres | 5 délégué·e·s |
| 10'001-15'000 membres | 6 délégué·e·s |
| plus que 15'000 membres | 7 délégué·e·s |

⁴ Si la section est une faïtière nationale, le nombre de délégué·e·s se calcule selon la grille suivante :

| | |
|-------------------------|---------------|
| jusqu'à 2'500 membres | 1 délégué·e |
| 2'501-7'500 membres | 2 délégué·e·s |
| 7'501-15'000 membres | 3 délégué·e·s |
| plus que 15'000 membres | 4 délégué·e·s |

⁴⁵ Si le nombre total de délégué·e·s dépasse 85, le nombre de délégué·e·s par section est diminué de un (1). Toutefois, le minimum pour les sections avec plus que 1'000 membres **et les associations faïtières nationales avec plus que 2'500 membres** reste de deux (2). Les sections avec moins de 1'000 membres **et les associations faïtières nationales avec plus que 2'500 membres** conservent leur délégué·e

Le paragraphe rajouté a comme résultat qu'une faïtière nationale aie la moitié des délégué·e·s par membre comparé aux sections qui représentent les étudiant·e·s d'une seule haute-école. La raison pour ceci est qu'il n'est pas facilement mesurable comment la faïtière nationale soutient chaque étudiant·e et qu'une faïtière nationale peut plus facilement arriver à un grand nombre d'étudiant·e·s représentée comparé à une section qui représente les étudiant·e·s d'une seule haute-école.

Francesco: Wir stimmen nun über die Parlamentarische Initiative V02.0 ab. Gibt es aktive Opposition? Ja, dann gehen wir zur Abstimmung

Beschluss: Die Parlamentarische Initiative V02.0 des VSS-Vorstands wurde abgelehnt, die notwendige Zweidrittelmehrheit wurde eindeutig nicht erreicht. | Décision : L'initiative parlementaire V02.0 du Comité exécutif de l'UNES est rejetée, la majorité nécessaire de deux tiers n'a pas été obtenue avec évidence.

Pascal, FAE: Ne fallait-il pas une majorité absolue pour ce vote ? Comment fonctionne le décompte en relation avec les abstentions ? Celles-ci sont nombreuses...

Julian, GPK: Da sehr wenige Stimmen für die Statutenänderung waren, ist es nicht nötig die Gegenstimmen und Enthaltungen genau auszuzählen, da die nötige Zweidrittelmehrheit für Statutenänderungen eindeutig nicht erreicht wurde.

| | |
|--|----------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | V03.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | Vorstand / Comité exécutif |

Der Artikel 6 im Finanzreglement wird folgendermassen ergänzt:

Art. 6 Mitgliederbeiträge

NEU : Abs. 4 : *4 Handelt es sich bei der Sektion um einen nationalen Dachverband, so wird der Gesamtbeitrag aus einem Prozentsatz der Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen des letzten Geschäftsjahres berechnet, der Mindestbetrag ist jedoch CHF 1000.- pro Jahr.*

Dieser Absatz stellt sicher, dass die Mitgliedersektionen auch bei einem kleineren Budget mindestens 1000 CHF Mitgliederbeitrag bezahlen, was doppelt so viel ist wie der Beitrag eines assoziierten Mitglieds, welches kein Stimmrecht hat. Da es nicht sicher ist, wie viel finanzielle Unterstützung die Dachverbände von ihren Mitgliedern erhalten, macht es mehr Sinn, den Mitgliederbeitrag der Dachverbände an den VSS nur von den erhaltenen Mitgliederbeiträgen innerhalb des Dachverbandes abhängig zu machen und nicht auch von der Anzahl vertretenen Studierenden.

L'article 6 du Règlement des finances est modifié ainsi :

Art. 6 Cotisations

Nouveau: alinéa 4: *4 Si la section est une association faitière nationale, la cotisation est calculée d'un pourcentage des recettes de ses cotisations d'adhésion de l'année dernière, la cotisation minimale est de CHF1'000.- par année.*

Cet article assure que les faitières nationales paient au moins 1000 CHF ce qui est le double d'un membre associé qui n'a pas le droit de vote. Le soutien financier des faitières de la part de leurs membres n'est pas assuré, il est donc plus logique de déterminer la cotisation à l'UNES des faitières nationales uniquement dépendant de leurs cotisations et pas du nombre d'étudiant·e·s représenté·e·s.

Nino, Comité : L'initiative parlementaire V03.0 vise à ce que les faitières paient non pas en fonction de leur nombre, mais en fonction de leur budget, afin de permettre aux HEP de ne pas payer plus que ce que leur budget le leur permettrait.

Francesco: Wir stimmen über die parlamentarische Initiative ab. Gibt es dagegen Aktive Opposition? Nein.

Beschluss: Die parlamentarische Initiative V03.0, Mitgliederbeitrag Dachverbände, wird einstimmig angenommen. | Décision: L'initiative parlementaire V03.0, cotisations des faitières, est acceptée à l'unanimité.

| | |
|--|----------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | V04.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | Vorstand / Comité exécutif |

Anhang Finanzreglement: Ergänzung

Als Berechnungsformel für nationale Dachverbände wird 10% der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen des letzten Geschäftsjahres vorgeschlagen.

Da es nicht sicher ist, wie viel finanzielle Unterstützung die Dachverbände von ihren Mitgliedern erhalten, macht es mehr Sinn, den Mitgliederbeitrag an den VSS nur von den erhaltenen Mitgliederbeiträgen innerhalb des Dachverbandes abhängig zu machen und nicht auch von der Anzahl vertretenen Studierenden. Da aber dennoch ein angemessener Beitrag bezahlt werden soll, wird vorgeschlagen, dass die Dachverbände 10% ihrer Einnahmen durch Mitgliederbeiträge an den VSS zahlen sollen, was mehr als die 6% ist, welche die Sektionen zahlen, aber dadurch kompensiert wird, dass die Dachverbände keine «pro Kopf» Beiträge zahlen.

Annexe du règlement des finances : complément

Les cotisations des associations faitières nationales sont fixés à 10% des recettes de ses cotisations d'adhésion de l'année dernière.

Le soutien financier des faitières de la part de leurs membres n'est pas assuré, il est donc plus logique de déterminer la cotisation à l'UNES des faitières nationales uniquement dépendant de leurs cotisations et pas du nombre d'étudiant·e·s représenté·e·s. Pour assurer que la cotisation est quand même appropriée, il est proposé que les faitières nationales paient 10% de leurs recettes des cotisations d'adhésion, ce qui est plus que les 6% que la section paient mais compensé par la fait que les faitières ne paient pas des frais par membre.

Nino, Comité : Cet amendement a simplement pour but que les faitières nationales fournissent désormais une contribution à hauteur de 10%.

Francesco: Gibt es aktive Opposition gegen den Antrag V04.0? Nein.

Beschluss: Der Antrag V04.0 zur Ergänzung des Anhangs des Finanzreglements, Berechnung Mitgliederbeitrag Dachverbände, wurde einstimmig genehmigt. | Décision : L'amendement V04.0 complétant l'annexe du règlement des finances, calcul cotisations des faitières, est accepté à l'unanimité.

| | |
|---|----------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement : | V05.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par : | Vorstand / Comité exécutif |

Der VSS Vorstand stellt den Antrag, das Beitritts-gesuch des Verbands der Studierenden-organisationen der Pädagogischen Hochschulen der Schweiz (VSPHS) anzunehmen. Der VSPHS tritt dem VSS per 1. Juli 2019 bei.

Der VSS Vorstand ist schon einige Jahre in Kontakt mit der Pädagogischen Hochschule Zürich, die 2011 aus Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen aus dem VSS ausgetreten ist. Das gleiche «Schicksal» erleiden auch die anderen Studierendenorganisationen der Pädagogischen Hochschulen. Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen und Ausbildungssystemen der universitären Hochschulen und Fachhochschulen wird in naher und mittelfristiger Zukunft keine Sektion einer Pädagogischen Hochschule Mitglied beim VSS werden. Mit der Aufnahme des VSPHS – unter der Voraussetzung, dass die vorgeschlagenen Statuten- und Finanzreglementsänderungen von den Delegierten gutgeheissen wurden – kann der VSS die Mehrheit der Studierenden der Pädagogischen Hochschulen auf nationaler und internationaler Ebene vertreten. Des Weiteren kann der VSS sie aktiv beim Aufbau von Partizipationsmöglichkeiten an den Hochschulen sowie von tatkräftigen Studierendenorganisationen unterstützen.

Le Comité exécutif soumet la demande d'approbation de la demande d'adhésion de l'association des Organisations Estudiantines des Hautes Ecoles Pédagogiques Suisse (AOEHEPS). L'AOEHEPS adhère à l'UNES dès le 1er juillet 2019.

Le Comité exécutif de l'UNES est en contact depuis plusieurs années avec la Haute école pédagogique de Zurich, qui a quitté l'UNES en 2011 par manque de ressources financières et humaines. La même situation se retrouve aussi les autres organisations d'étudiant·e·s des HEP suisses. En raison de la diversité des structures et des systèmes de formation des universités et des hautes écoles spécialisées, aucune section d'une HEP ne deviendra membre de l'UNES à court et à moyen terme. Avec l'adhésion de l'AOEHEPS – qui est conditionnelle à l'approbation des modifications proposées aux statuts et au Règlement financier par les délégué·e·s – l'UNES pourra représenter la majorité des étudiant·e·s des hautes écoles pédagogiques sur le plan national et international. En outre, l'UNES peut les soutenir activement dans le développement d'opportunités de participation dans les hautes-écoles ainsi que dans le développement d'organisations étudiant·e·s actives.

Nino, Comité : Le Comité recommande que l'AOEHEPS soit acceptée comme membre de l'UNES. Cette adhésion représente un grand avantage pour l'UNES, puisqu'elle nous permettra de représenter toutes les HEP de Suisse d'un seul coup, ce qui aura un impact politique considérable.

Laila, VSPHS: Wir würden uns über eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Francesco: Wir stimmen über den Antrag V05.0 ab. Es braucht das absolute Mehr.

Beschluss: Dem Antrag V05.0 des VSS-Vorstands, den VSPHS als Mitglied-Sektion aufzunehmen, wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt. | Décision : L'amendement V05.0 du Comité exécutif concernant l'adhésion de l'AOEHEPS est acceptée à la majorité évidente.

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | E02.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Interpellation: Der VSETH beauftragt die GPK des VSS an der DV eine Erklärung abzugeben, warum die Erhöhung der Entschädigung rechtlich zulässig war. Dabei soll die GPK insbesondere auf den Artikel 19 des Finanzreglements eingehen und erklären, warum die hier referenzierte Anpassung der Entschädigung innerhalb des Budgets nicht zusammen mit einem ordentlichen Nachtragskredit hätte gesprochen werden können.

Der VSETH ist der Meinung, dass der Entscheid des Sektionsrats zur Erhöhung des Lohns schwerwiegende Konsequenzen für den gesamten Verband hat. Wir möchten, dass alle Delegierten auf dem gleichen Stand sind und wissen, wie dass der Entscheid rechtlich zustande gekommen ist.

Interpellation : Le VSETH charge la CdC de l'UNES d'expliquer à l'AD pourquoi l'augmentation des dédommagements était légalement autorisée. En particulier, la CdC doit traiter de l'article 19 du Règlement financier et expliquer pourquoi l'ajustement de la compensation à l'intérieur du budget mentionné ici n'aurait pas pu être effectué conjointement avec un crédit supplémentaire ordinaire.

Le VSETH est d'avis que la décision du Conseil des sections d'augmenter les dédommagements ont des graves conséquences pour toute l'union. Nous voulons que tous les délégué.e.s soient à jour et sachent comment la décision a été prise légalement.

Julian, GPK: Die rechtliche Situation ist nicht so einfach. Grundlage ist Artikel 19 des Finanzreglements. Der Artikel sieht keine Erhöhung der Gesamtentschädigung des Vorstands vor. Artikel 16 regelt die ordentlichen Nachträge, die Sektionsrat und Vorstand genehmigen können, Artikel 17 die dringlichen Nachträge. Nach Auslegung der GPK kann auch die DV Nachtragskredite sprechen und zwar völlig frei. Der Sektionsrat darf keine Nachtragskredite für Lohn erhöhungen sprechen, nur die DV. Der Sektionsrat kann eine Lohnerhöhung nicht im Standardbudgetprozesses sprechen, sondern nur aus einer ausserordentlichen Quelle, die eigenen, abweichenden Regeln unterworfen ist, z.B. aus dem Fonds Information & Aktionen. Für die Frage, wofür der Fonds Info & Aktion verwendet werden darf, gibt es widersprüchliche Bestimmungen in den Reglementen. Art. 10 Abs. 7 Finanzreglement enthält eine weite Definition, Art. 6 Abs. 1 Fondsreglement eine enge, Art. 6 Abs. 4 Fondsreglement verweist aber wiederum auf die weite Definition des Finanzreglements. Nach Meinung der GPK geht die weite Definition des Finanzreglements vor. Das Ganze kann aber harmonisch ausgelegt werden: Die weite Definition beschreibt, wofür der Fonds verwendet werden kann, die enge wofür er verwendet werden sollte. Fazit: Die GPK hält es für rechtlich zulässig, dass der Sektionsrat die Lohnerhöhung aus dem Fonds Information & Aktionen finanzierte. Geschäftsprüferisch gesehen, konnte es aber nur aufgrund der Ausnahmesituation verwendet

Joy, VSETH: Im Finanzreglement Artikel 10 steht ja "spezifische Aktionen..." bezieht sich das nicht auch auf Projekte?

Julian, GPK: Der Fonds Information & Aktionen hat drei Zwecke. Der Wortlaut ist relativ eindeutig, der Nebensatz bezieht sich nur darauf.

| | |
|--|--------------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | E03.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSS-Vorstand / Comité exécutif |

Der Sektionsrat vom 19. Dezember 2018 hat beschlossen für den Zeitraum von Februar bis Juli 2019, dem Co-Präsidium für seine Arbeit monatlich eine höhere Entschädigung zu bezahlen. Er hat damals den Betrag von CHF 10'800 aus dem Fonds Information & Aktionen gesprochen. **Der VSS-Vorstand beantragt für die Fortsetzung dieser Vergütung von August 2019 bis Januar 2020 nochmals den Betrag von CHF 10'800 aus dem Fonds Information & Aktionen zu sprechen. Dies entspricht 5400 CHF (900 CHF pro Monat) für jedes Mitglied des Co-Präsidiums.**

Der VSS-Vorstand schlägt einstimmig vor, die Erhöhung der Vergütung des Co-Präsidiums aus dem Fonds "Information & Aktionen" vorübergehend bis Januar 2020 zu verlängern. Die beiden Mitglieder des Co-Präsidiums tragen eine grosse Verantwortung und haben innerhalb des VSS wichtige Aufgaben. Die Entschädigung für ihr Mandat würde dem Gehalt eines Praktikums beim Bund entsprechen (80% Teilzeit). Der Vorstand weist darauf hin, dass sich der VSS für anständig bezahlte Praktika verpflichtet hat. Eine solche Vergütung scheint daher mit der von den Delegierten an der Herbst-DV 2018 angenommenen Position in Bezug auf Praktika übereinzustimmen. An der Delegiertenversammlung im Herbst 2019 wird im Rahmen der Diskussion über das Budget 2020 ein längerfristiger Beschluss zu diesem Thema gefasst werden müssen. Des Weiteren wird erwartet, dass sich die Arbeitsgruppe „Struktur“ mit den Entschädigungen der Vorstandsmitglieder (Co-Präsidium und ordentliche Mitglieder) befasst und ihre Schlussfolgerungen und Empfehlungen an der Herbst-DV präsentieren wird. Aus dem Finanzreglement, Art. 10 Fonds, Absatz 7: Fonds "Information & Aktionen": Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, deren Laufzeit ein Rechnungsjahr übersteigt und deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds "Information & Aktionen" bedingt einen entsprechenden Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

Le Conseil de section du 19 décembre 2018 a décidé, pour la période allant de février à juillet 2019, de verser à la coprésidence une indemnité mensuelle plus élevée pour son travail. Pour cette période, la somme de CHF 10'800 a été prélevée sur le fonds "information et d'actions".
Le comité exécutif de l'UNES demande de prélever un montant total de 10 800 CHF sur le fonds "information & actions" pour financer le maintien de la rémunération actuelle de la coprésidence pour la période allant de août 2019 à janvier 2020. Cela représente 5400 CHF (900 CHF par mois) pour chaque membre de la coprésidence.

Les deux membres de la coprésidence actuel assument des responsabilités importantes au sein de l'UNES. Le défraiement de la coprésidence correspondrait donc au salaire d'un stage à la Confédération (à un temps partiel de 80 %). Il est à noter que l'UNES s'engage pour des stages payés de manière décente. Une telle rémunération nous paraît donc cohérente avec la prise de position sur les stages adoptée par l'AD de l'UNES d'automne 2019. Parmi d'autres facteurs, la rémunération pourrait également avoir un effet positif sur la durée de leur mandat. Une telle rémunération permettrait aussi de recruter et d'attirer plus facilement des candidat-e-s qualifié.e.s à l'avenir. Lors de la prochaine Assemblée des Délégué.e.s en automne 2019, une décision plus définitive sera prise à ce sujet dans le cadre de la discussion sur le budget annuel. D'ici là, le GT Structure doit aussi se pencher sur la question et délivrer ses

conclusions pour l'AD d'automne 2019.

Règlement des finances : Art. 10 Fonds, Alinéa 7 : Fonds « information & actions » : Le fonds « information & actions » sert à mener des actions spécifiques non prévues dans le budget de base de fonctionnement courant de l'UNES, à financer des mandats pour des projets ou à toute autre action respectant les buts statutaires de l'UNES. L'activation du fonds « information et actions » se fait par décret de l'AD ou du Conseil des Sections, sur demande du Comité exécutif.

Ludmilla, Comité : Présentation de la proposition du Comité exécutif de poursuivre temporairement l'augmentation des dédommagements de la co-présidence par un nouveau prélèvement de 10'800 francs. Pourquoi continuer cette augmentation ? Cette augmentation temporaire représente env. 2'000 à 2'650 francs net par mois, ce qui représente des rémunérations raisonnables. Le travail à la co-présidence demande beaucoup de responsabilités. Une rémunération décente permettra également d'avoir davantage de candidat.e.s qualifié.e.s et enclins à effectuer des mandats plus longs. De plus, l'UNES s'engage déjà en faveur des rémunérations correctes par le biais de la CoSo, ce qui fait que l'on trouve cohérent de proposer des dédommagements décents pour la co-présidence. Cette proposition concerne donc une augmentation temporaire de CHF 10'800 en plus pour une période courant de août 2019 à janvier 2020. L'idée est que d'ici à l'AD d'automne, le GT Structure aura eu suffisamment de temps pour réfléchir à cette question et pour faire une décision définitive à l'AD, qui aura alors la possibilité de se prononcer de façon définitive sur le sujet.

8.3 Budget 2019 : Antrag [Temporäre Entschädigungserhöhung] | Budget 2019 : Amendement/motion [Augmentation temporaire de la rémunération]

18h15 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Micha Bigler (VSETH)

Antragsnummer / N° de l'amendement: E03.1

Antragssteller*in / Amendement déposé par: VSETH

Der VSETH beantragt, dass der Antrag des Vorstands mit folgendem Text ersetzt wird:

Die DV erhöht die Entschädigung des Co-Präsidiums um jeweils 900 Franken in den Monaten August 2019 bis Januar 2020. Die DV erhöht das Budget für den Personalaufwand im Jahr 2019 für die Geschäftsleitung/Co-Präsidium um 9000 Franken.

Der Sektionsrat hat im Dezember 2018 die Entschädigungen für das Co-Präsidium erhöht und hat das Geld dafür aus dem Fonds Info&Aktion entnommen. Dies wurde so durchgeführt, da keine Budgeterhöhung oder kein Nachtragskredit möglich war. An der DV ist es aber problemlos möglich, die Mittel für die Entschädigungserhöhung aus dem allgemeinen Budget per Budgeterhöhungsantrag zu entnehmen. Dies ist statuarisch sauber und besser in der Rechnung nachvollziehbar. Die Mittel für die Erhöhung im Januar 2020 können erst im ordentlichen Budget für das Jahr 2020 eingeplant werden. Die DV im Herbst wird sich sowieso mit den Entschädigungen für das Co-Präsidium beschäftigen und kann in diesem Rahmen die zusätzlichen Mittel für die Löhne im Januar bereitstellen.

Le VSETH demande que la motion du Comité exécutif est remplacée par le texte suivant :

L'AD augmente la rémunération de la coprésidence de 900 CHF par mois d'août 2019 à janvier 2020. L'AD augmente le budget des dépenses du personnel "Direction/ Co-Présidence" du Comité exécutif de CHF 9'000.- en 2019.

En décembre 2018, le Conseil de section a augmenté la rémunération de la coprésidence et retiré l'argent du fonds Info&Aktion. Cela a été fait parce qu'il n'a pas été possible d'augmenter le budget ou d'obtenir un crédit supplémentaire. Toutefois, il est facilement possible à l'AD de retirer les fonds pour l'augmentation de la compensation du budget général au moyen d'une demande d'augmentation de budget. C'est statuaire propre et mieux compréhensible dans le calcul. Les fonds destinés à l'augmentation de janvier 2020 ne peuvent être inclus que dans le budget ordinaire pour 2020. L'assemblée des délégués de l'automne se chargera en tout état de cause de l'indemnisation de la coprésidence et pourra, dans ce cadre, fournir les fonds supplémentaires pour les salaires en janvier.

Micha, VSETH: Laut dem VSS-Vorstand herrschte im Dezember 2018 eine Notlage. Jetzt geht es dem VSS sehr gut. Wir möchten, dass alles reglementarisch richtig läuft.

Ludmilla, Comité : Auparavant, il y avait une situation d'urgence, d'où le fait que les fonds étaient prélevés dans la fonds "Information & Action". Mais le Comité pense actuellement que l'AD pourrait prélever ce fonds dans le poste du budget prévu pour les dédommagements. Le Comité a donc accepté de modifier son amendement pour accepter la motion du VSETH.

Francesco : Gibt es Aktive Opposition gegen den Antrag E03.1 des VSETH? Nein.

Beschluss: Der Antrag E03.1 des VSETH wird ohne Aktive Opposition, d.h. einstimmig, angenommen. | Décision : l'amendement E03.1 du VSETH est accepté sans opposition active.

Francesco: Nun stimmen wir über den Antrag E03.0 des VSS-Vorstands mit der Änderung des des VSETH E03.1 ab.

Micha, VSETH: Möchte das Co-Präsidium noch etwas dazu sagen?

Nino, Comité : Cette augmentation permet aux gens qui ont fini leurs études ou qui viennent de les finir de devenir coprésident.e.s, comme c'est le cas pour Camille et moi. Vu le temps que ça nous a pris pour trouver des candidat.e.s, on pense que cela en vaut la peine. Nous rappelons qu'il s'agit d'une solution temporaire. On pense que c'est au GT Structure de prendre cette décision. La décision sur le long terme sera à prendre lors de la prochaine AD qui aura lieu en automne.

Francesco: Gibt es Aktive Opposition gegen den Antrag E03.0 mit der Änderung E03.1 des VSETH? Nein.

Beschluss: Der Antrag E03.0 des VSS-Vorstands mit der Änderung E03.1 des VSETH wurde einstimmig angenommen. | Décision : La motion E03.0 du Comité exécutif de l'UNES avec l'amendement E03.1 du VSETH est adoptée à l'unanimité.

Medea, VSETH: Wir möchten nicht, dass in Zukunft solche Paragraphenakrobatik betrieben wird.

8.1 Temporäre Entschädigungserhöhung | Augmentation temporaire de la rémunération

18h30 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Micha Bigler (VSETH)

Antragsnummer / N° de l'amendement: E04.0

Antragssteller*in / Amendement déposé par: VSETH

Der VSETH beantragt folgende Änderungen im Finanz- und im Fondsreglement:

Finanzreglement Artikel 10 Ziffer 7

⁷ Fonds "Information & Aktionen": Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen und Projekte, ~~deren Laufzeit ein Rechnungsjahr übersteigt und~~ deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist und zur Entschädigung von Mandaten für ~~solche Aktivitäten und Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt.~~ Die Aktivierung des Fonds "Information & Aktionen" bedingt einen entsprechenden Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands ~~oder von mindestens zwei Sektionen.~~

Fondsreglement Artikel 6 Ziffer 1 - 5

¹ Der Fonds Information & Aktionen dient zur Finanzierung spezifischer Projekte und Aktionen, ~~mit einer unbefristeten Laufzeit von über einem Jahr.~~

² Die Mittel des Fonds Information & Aktionen setzen sich aus einem Teil des Gewinns des VSS (Art. 10 Abs. 4 Finanzreglement), Mitteln der Sektionen sowie Drittmitteln zusammen.

³ Für das Äufnen durch Sektionsmittel genügt eine entsprechende schriftliche Mitteilung der berechtigten Vertretung einer Sektion an den Vorstand. Der Vorstand schliesst mit Dritten separate Vereinbarungen ab.

⁴ Der Fonds Information & Aktionen kann für die in Art. 10 Abs. 7, Finanzreglement, aufgeführten Zwecke verwendet werden.

⁵ Die Verwendung der Mittel des Fonds Information & Aktionen bedingt einen entsprechenden Beschluss der Delegiertenversammlung ~~oder des Sektionsrats~~ auf Antrag des Vorstandes ~~oder von mindestens zwei Sektionen.~~

Der Fonds «Information & Aktionen» dient laut Namen dazu, nicht im Budget vorgesehene Aktionen und Projekte zu unterstützen. Der Zusatz "oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt" öffnet den Verwendungszweck unnötig weit und ist

auch an keinerlei Vorgaben, wie beispielsweise die Mindestlaufzeit, gebunden. Wir finden es sinnvoller, dass der Fonds spezifisch für ausserordentliche Aktivitäten oder Projekte eingesetzt wird. Dazu können ebenfalls Entschädigungen im Rahmen dieser Projekte gesprochen werden. Sämtliche "anderen Aktivitäten, welche die statuarischen Ziele des VSS verfolgen", können und sollen heute über die neu eingeführten Nachtragskredite ans Budget finanziert werden. Dies macht auch deutlich mehr Sinn als die Finanzierung über einen Fonds. Ausserdem kann so und mit der Anpassung im Fondsreglement der Widerspruch zwischen Fondsreglement und Finanzreglement aufgelöst werden. Dazu trägt auch bei, dass der Sektionsrat auch im Fondsreglement Mittel aus dem Fonds sprechen darf, was im Finanzreglement bereits vorgesehen ist. Neu soll auch die Möglichkeit dazukommen, dass zwei Sektionen Geld aus dem Fonds beantragen dürfen. Ob dies so gewollt ist, soll sehr gerne diskutiert werden.

Die Änderungen werden 30 Tage nach Ende der Einsprachefrist in Kraft gesetzt.

Règlement de finances article 10 alinéa 7

⁷ Fonds « information et actions » : Le fonds « information et actions » sert à mener des actions **et projets** spécifiques non prévues dans le budget de base de fonctionnement courant de l'UNES * **et à financer des mandats pour ceux projets et activités ou à toute autre action respectant les buts statutaires de l'UNES**. L'activation du fonds « information et actions » se fait par décret de l'AD ou du Conseil des Sections, sur demande du Comité exécutif **ou au moins de sections**.

*la traduction française dans le règlement n'est pas complete.

Reglements des fonds article 6 alinéas 1 – 5

¹ Le fonds information & actions sert à financer des projets et actions spécifiques **qui ont une durée non limitée allant au-delà d'une année**.

² Les moyens du fonds information & actions sont constitués d'une partie du bénéfice de l'UNES (art. 10, alinéa 4, règlement des finances), de l'argent des sections ainsi que de l'argent de tiers.

³ Pour l'ouverture par les sections, il suffit que la représentation légitime d'une section soumette une communication écrite au Comité exécutif. Le Comité exécutif conclut des accords séparés avec des tiers.

⁴ Le fonds information & actions peut être utilisé pour les objectifs mentionnés dans l'art. 10, alinéa 7, règlement des finances.

⁵ L'utilisation des moyens du fonds information & actions nécessite une décision correspondante de l'Assemblée des délégué-e-s **ou du conseil des sections** sur motion du Comité exécutif **ou au moins de deux sections**.

Comme son nom l'indique, le Fonds d'information & actions sert à soutenir des actions et des projets non prévus dans le budget. L'ajout de "ou pour toute autre activité qui poursuit les objectifs statutaires de l'UNES" ouvre inutilement le but et n'est pas lié par des spécifications, telles que la durée minimale. Nous pensons qu'il est plus logique que le fonds soit utilisé spécifiquement pour des activités ou des projets extraordinaires. Des compensations peuvent également être versées dans le cadre de ces projets. Toutes les " autres activités qui poursuivent les objectifs statutaires de l'UNES " peuvent et doivent être financées aujourd'hui par les crédits supplémentaires nouvellement introduits au budget. Cela a aussi beaucoup plus de sens que le financement par le fonds. En outre, la contradiction entre le règlement du fonds et le règlement financier peut être résolue de cette manière et avec l'adaptation du règlement

du fonds. Ceci est également facilité par le fait que le Conseil de section est également autorisé à s'exprimer sur les fonds dans le règlement du fonds, ce qui est déjà prévu dans le règlement financier. La possibilité pour deux sections de demander de l'argent au fonds sera également introduite. La question de savoir si c'est désiré ou non devrait être discutée avec grand plaisir.

Les modifications prennent effet 30 jours après l'expiration du délai d'opposition.

Micha, VSETH: Es gibt Diskrepanzen zwischen Finanzreglement und Fondsreglement. Wir müssen zuerst eine Lösung in Bezug auf Nachtragskredite finden. Wir empfehlen den Gegenantrag E04.1 des Vorstands zur Annahme.

Nino, Comité : Le Comité a fait un contre-amendement parce qu'il est d'avis qu'il faut trouver une solution entre le règlement de fonds et le règlement des finances. Jusqu'à présent, on a eu une certaine flexibilité pour augmenter ces fonds. On serait content de conserver cette flexibilité, mais on reconnaît qu'il est aussi nécessaire d'aligner les deux règlements.

Micha, VSETH: Wir möchten zusammen mit dem VSS-Vorstand schauen, wie wir einerseits das Reglement spezifischer machen können, und gleichzeitig den Sektionsrat flexibler.

Francesco: VSETH, zieht ihr euren Antrag E04.0 zurück?

Micha, VSETH: In diesem Fall ziehen wir unseren Antrag E04.0 zurück und erarbeiten einen neuen Vorschlag.

Francesco: Es gibt also nur noch den Gegen-Antrag E04.1 (betreffend Finanz- und Fondsreglement) und den Gegen-Antrag E04.2 (betreffend Fondsreglement) des VSS-Vorstandes.

| | |
|--|--------------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | E04.1 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSS-Vorstand / Comité exécutif |

Finanzreglement Artikel 10 Ziffer 7

Die Aktivierung des Fonds "Information & Aktionen" bedingt einen entsprechenden Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands ~~oder von mindestens zwei Sektionen.~~

Fondsreglement Artikel 6 Ziffer 1 - 5

⁵ Die Verwendung der Mittel des Fonds Information & Aktionen bedingt einen entsprechenden Beschluss der Delegiertenversammlung ~~oder des Sektionsrats~~ auf Antrag des Vorstandes ~~oder von mindestens zwei Sektionen.~~

Der VSS-Vorstand beantragt im Antrag des VSETH sowohl im Fonds- als auch im Finanzreglement den Teilsatz "oder von mindestens zwei Sektionen" ersatzlos zu streichen. Der Fonds Information & Aktionen sollte nicht zu einfach zwischen zwei DVs verwendet werden können, da er eine beträchtliche Summe enthält und keine Obergrenze für Ausgaben festgelegt ist. Im Moment braucht es einen Antrag des Vorstands, welcher dann vom

Sektionsrat angenommen wird. Ohne diesen Änderungsantrag könnten wenige Sektionen im Alleingang viel Geld aus diesem Fonds sprechen.

Règlement des finances article 10 alinéa 7

L'activation du fonds « information et actions » se fait par décret de l'AD ou du Conseil des Sections, sur demande du Comité exécutif ~~ou au moins de deux sections.~~

Règlements des fonds article 6 alinéas 1 – 5

⁵ L'utilisation des moyens du fonds information & actions nécessite une décision correspondante de l'Assemblée des délégué-e-s ~~ou du conseil des sections~~ sur motion du Comité exécutif ~~ou au moins de deux sections.~~

Dans la demande du VSETH, le Comité exécutif de l'UNES demande que la partie de la phrase "ou d'au moins deux sections" soit supprimée du Règlement de fonds et du Règlement des finances. Il ne devrait pas être trop facile de faire recours au fonds Information et Action entre deux AD, car il contient un montant substantiel et aucun plafond de dépenses n'est fixé. Pour le moment, une proposition du Comité exécutif est nécessaire, qui sera ensuite adoptée par le Conseil de section. Sans cet amendement, quelques sections pourraient unilatéralement tirer beaucoup d'argent de ce fonds.

Francesco: Wir stimmen nun über die Parlamentarische Initiative E04.1, Konkretisierung Fonds Information & Aktionen, des VSS-Vorstands ab. Gibt es Aktive Opposition gegen diesen Antrag? Nein.

Beschluss: Die parlamentarische Initiative E04.1 des VSS-Vorstandes wurde einstimmig angenommen. | Décision : L'amendement E04.1 du Comité exécutif de l'UNES est acceptée à l'unanimité.

| | |
|--|--------------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | E04.2 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSS-Vorstand / Comité exécutif |

Der VSS-Vorstand beantragt folgende Änderungen im Fondsreglement:

Fondsreglement Artikel 6 Ziffer 1 - 5

¹ Der Fonds Information & Aktionen dient zur Finanzierung spezifischer Projekte und Aktionen, mit einer unbefristeten Laufzeit von über einem Jahr **sowie für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt.**

² Die Mittel des Fonds Information & Aktionen setzen sich aus einem Teil des Gewinns des VSS (Art. 10 Abs. 4 Finanzreglement), Mitteln der Sektionen sowie Drittmitteln zusammen.

³ Für das Äufnen durch Sektionsmittel genügt eine entsprechende schriftliche Mitteilung der berechtigten Vertretung einer Sektion an den Vorstand. Der Vorstand schliesst mit Dritten separate Vereinbarungen ab.

⁴ Der Fonds Information & Aktionen kann für die in Art. 10 Abs. 7, Finanzreglement, aufgeführten Zwecke verwendet werden.

⁵ Die Verwendung der Mittel des Fonds Information & Aktionen bedingt einen entsprechenden Beschluss der Delegiertenversammlung **oder des Sektionsrats** auf Antrag des Vorstandes.

Der VSS-Vorstand ist sich der Problematik der uneinheitlichen Inhalte zwischen Finanz- und Fondsreglement bewusst und schlägt daher vor, das Fondsreglement dem Finanzreglement anzupassen. Dies ist ein Gegenantrag zum Antrag E04.0 des VSETH, welches das Finanzreglement im Grundsatz dem Fondsreglement anpasst. Der Grund für diesen Gegenantrag, ist dass der Originalantrag dem Sektionsrat die Flexibilität wegnimmt, Ausgaben über 5000 CHF (Maximum für Nachtragskredite) zu sprechen, was bedeutet, dass in einem dringenden Fall eine ausserordentliche DV organisiert werden müsste. Der VSS-Vorstand ist bereit, sich zusammen mit den Sektionen über die genaue Nutzung des Fonds Information & Aktionen bis zur Herbst-DV Gedanken zu machen.

Le Comité exécutif l'UNES propose les modifications suivantes au Règlement des fonds :

Règlements des fonds article 6 alinéas 1 – 5

¹ *Le fonds Information & Actions sert à financer des projets et actions spécifiques qui ont une durée non limitée allant au-delà d'une année, **ainsi que toute autre activité qui poursuit les objectifs statutaires de l'UNES.***

² *Les moyens du fonds information & actions sont constitués d'une partie du bénéfice de l'UNES (art. 10, alinéa 4, règlement des finances), de l'argent des sections ainsi que de l'argent de tiers.*

³ *Pour l'ouverture par les sections, il suffit que la représentation légitime d'une section soumette une communication écrite au Comité exécutif. Le Comité exécutif conclut des accords séparés avec des tiers.*

⁴ *Le fonds information & actions peut être utilisé pour les objectifs mentionnés dans l'art. 10, alinéa 7, règlement des finances.*

⁵ *L'utilisation des moyens du fonds information & actions nécessite une décision correspondante de l'Assemblée des délégué-e-s **ou du conseil des sections** sur motion du Comité exécutif.*

Le Comité exécutif de l'UNES est conscient du problème de l'incohérence entre le règlement des finances et le règlement des fonds et propose donc d'adapter le règlement des fonds au règlement des finances. Il s'agit d'un contre-amendement à l'initiative parlementaire E04.0 du VSETH, qui adapte essentiellement le règlement des finances au règlement des fonds. La raison de cette contre-motion est que la motion originale prive le Conseil des sections de la possibilité de discuter des dépenses supérieures à CHF 5'000 (maximum pour les crédits supplémentaires), ce qui signifie qu'en cas d'urgence, une AD extraordinaire devrait être organisé. Le Comité exécutif de l'UNES est prêt, avec les Sections, à examiner l'utilisation exacte du fonds Information et Actions d'ici à la prochaine AD d'automne.

Francesco: Wir stimmen nun über die Parlamentarische Initiative E04.2 des VSS-Vorstands ab. Gibt es dagegen Aktive Opposition? Nein.

Beschluss: Der Antrag E04.2 des VSS-Vorstands wird ohne Aktive Opposition angenommen. | Décision : l'amendement E04.2 du Comité exécutif de l'UNES est accepté sans opposition active.

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | E05.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Der VSETH beantragt, in Artikel 16 des Finanzreglements die Ziffer 6 zu ergänzen:
Nachtragskredite können nicht zur Erhöhung von Entschädigungen für den Vorstand (ordentliche Mitglieder und das Co-Präsidium) gesprochen werden.

Bereits heute ist im Finanzreglement in Artikel 19 Ziffer 2 geregelt, dass Entschädigungen im Rahmen des von der DV genehmigten Budgets verändert werden können. Es besteht ein gewisser Interpretations-spielraum, ob mit einem Nachtragskredit das Budget so verändert werden kann, dass eine Erhöhung oder Senkung der Entschädigung möglich sind. Der VSETH möchte, abgestützt auf der bisherigen Interpretation, diese Situation abschliessend klären.

Die Änderungen werden 30 Tage nach Ende der Einsprachefrist in Kraft gesetzt.

Le VSETH demande que l'article 16 du Règlement financier soit modifié pour y ajouter le paragraphe 6 : Les crédits supplémentaires ne peuvent être utilisés pour augmenter les dédommagements des membres du Comité exécutif (membres ordinaire et coprésidence).

L'article 19, paragraphe 2, du règlement financier stipule déjà que la compensation peut être modifiée dans le cadre du budget approuvé par l'AD. Il y a une certaine marge d'interprétation quant à savoir si le budget peut être modifié avec un crédit supplémentaire de manière à ce qu'une augmentation ou une réduction des dédommagements soit possible. Sur la base de l'interprétation précédente, nous voudrions enfin clarifier cette situation.

Les modifications prennent effet 30 jours après l'expiration du délai d'opposition.

Micha, VSETH: Wir ziehen unsere Parlamentarische Initiative E05.0 zurück.

8.2 Postulate | Postulats

18h45 Leitung | direction : Francesco Bee Input: Micha Bigler (VSETH)

| | |
|--|--------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | P01.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETHf |

Der Vorstand des VSS wird beauftragt, die Integration des Schweizer Verbandes studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit (VSN) in den VSS zu überprüfen. Es soll abgeklärt werden, ob es vom VSN Interesse diesbezüglich gibt und ob ein solcher Schritt strukturell sinnvoll ist. Sollten sich keine unerwarteten Hürden ergeben, legt der Vorstand bis zur nächsten DV im Herbst einen konkreten Umsetzungsvorschlag vor. Falls sich die Integration als problematisch erweist, spricht der Vorstand das weitere Vorgehen mit dem Sektionsrat ab und gibt an der nächsten DV eine Erklärung über die nächsten Schritte ab und wie eine intensivere Zusammenarbeit anderweitig aussehen könnte.

Der VSN koordiniert viele der im Moment laufenden Bemühungen um mehr Klimaschutz in der Schweiz, insbesondere an Schweizer Hochschulen. Dabei ist der VSN sehr gut mit dem Klimastreik, den Nachhaltigkeitswochen und den lokalen Nachhaltigkeitskommissionen vernetzt. Da auch der VSS sich für den Klimastreik einsetzt und ausserdem ein sehr ausführliches Positionspapier zu Nachhaltigkeit vorgelegt hat, liegt es umso näher, dass die Kräfte in diesem Bereich gebündelt werden. Der VSS könnte von der Expertise und vom Netzwerk des VSN profitieren, der VSN könnte im Gegenzug vermehrt politische Anliegen über den VSS in die Politik einbringen. In den letzten Jahren wurde im Sektionsrat auch immer wieder die klamme finanzielle Lage des VSN diskutiert, da der VSN als assoziiertes Mitglied eigentlich dazu verpflichtet wäre, 500 Franken jährlich an den VSS zu zahlen. Der VSS hat bisher darauf verzichtet. Als Teil des VSS könnte der VSN von den finanziellen Mitteln des VSS profitieren und müsste nicht mehr jährlich beantragen, den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen zu müssen. Die zusätzlichen finanziellen Mittel würden ebenfalls das Potential schaffen, dass der VSS zusammen mit dem VSN noch deutlich schlagkräftiger in der Koordination der klimapolitischen Anliegen wird.

Le comité exécutif de l'UNES est chargé d'examiner l'intégration de la Commission suisse du développement durable dans l'UNES. Il faut préciser si la FDD est intéressée à cet égard et si une telle mesure est structurellement utile. S'il n'y a pas d'obstacles inattendus, le conseil exécutif présentera une proposition concrète qui sera présentée à la prochaine AD à l'automne. Si l'intégration pose des problèmes, le Comité exécutif discutera des prochaines étapes avec le Conseil des sections et, lors du prochain AD, fera une déclaration sur les prochaines étapes et sur ce à quoi pourrait ressembler une coopération plus intensive ailleurs.

En tant que Commission suisse du développement durable, le VSN coordonne une grande partie des efforts actuels visant à renforcer la protection du climat en Suisse, en particulier dans les universités et hautes écoles suisses. Le VSN est très bien lié à la grève du climat, aux semaines du développement durable et aux commissions locales du développement durable. Comme l'UNES est également engagée dans la lutte contre le changement climatique et qu'elle a également présenté une prise de position très détaillée sur la durabilité, il est d'autant plus évident que les forces dans ce domaine doivent être mises en commun. L'UNES pourrait bénéficier de l'expertise et du réseau du VSN, tandis que le VSN pourrait, à son tour, apporter davantage de préoccupations politiques dans l'arène politique par le biais de l'UNES. Ces dernières années, la situation financière du VSN a été discutée à plusieurs reprises au sein du Conseil de section, car le VSN, en tant que membre associé, serait en fait obligé de verser 500 francs par an à l'UNES. Jusqu'à présent, l'UNES a renoncé à cette obligation. Dans le cadre de l'UNES, le VSN pourrait bénéficier des moyens financiers de l'UNES et n'aurait plus à

présenter une demande annuelle pour ne pas avoir à payer la cotisation. Les ressources financières supplémentaires permettraient également à l'UNES, de même qu'au VSN, de devenir encore plus puissants dans la coordination des préoccupations de la politique climatique.

Micha, VSETH: Gerade angesichts der politischen Lage würde es Sinn machen, den VSN in den VSS zu integrieren.

Nino, Comité : Le Comité recommande d'accepter le postulat.

Simon, VSN: Wir würden eine nähere Zusammenarbeit mit dem VSS begrüßen.

Francesco: Es braucht ein absolutes Mehr. Keine aktive Opposition.

***Beschluss: Das Postulat P01.0 vom VSETH wird ohne Aktive Opposition angenommen. |
Décision : Le postulat P01.0 du VSETH est accepté sans opposition active.***

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | P02.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Der VSS Vorstand wird beauftragt sich noch intensiver für Nachhaltigkeitsfragen einzusetzen. Insbesondere werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Der VSS setzt sich im Rahmen von swissuniversities für Klimaschutzmassnahmen ein. Der VSS setzt sich dafür ein, dass sich bei swissuniversities eine Person oder ein Organ um Klima-schutzmassnahmen kümmert, welche/s Studierenden in diesem Bereich die Möglichkeit bietet ihre Anliegen anzubringen und durchzuführen.
- Der VSS setzt sich in der Bundesverwaltung, in den nationalen und kantonalen Parlamenten und bei bundesnahen Institutionen für Klimaschutzmassnahmen ein.
- Der VSS beteiligt sich aktiv an der nationalen Koordination bestehender Institutionen und Bewegungen im Bereich der Nachhaltigkeit, dies sind insbesondere der VSN, die SWS, der Klimastreik und die lokalen Nachhaltigkeitskommissionen.
- Der VSS unterstützt offiziell das Forderungspapier der Sustainability Week Switzerland [1] und vertritt die Positionen gegenüber der Politik und gemeinsam mit den Sektionen gegenüber den Hochschulen.

[1] https://drive.google.com/file/d/11lx7_vxfHT_Gd9M_WwWV3AsdCfadU17D/view

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen für die Menschheit. Hundert-tausende von Menschen in der Schweiz und auf der ganzen Welt setzen sich zurzeit für eine sinnvolle Klimapolitik ein. Den Hochschulen kommt dabei eine besondere Rolle zu. Einerseits wird dort nach den Ursachen und Lösungen der Problematik geforscht. Andererseits tragen Hochschulen gesellschaftliche Verantwortung und sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Der VSS hat sich in der Vergangenheit schon intensiv mit der Thematik befasst, es gibt ein Positionspapier, wie auch einen Forderungskatalog [2]. Der Forderungskatalog wurde 2016 verabschiedet. Das oben genannte Forderungspapier der Sustainability Week Switzerland

wurde basierend auf dem Forderungskatalog des VSS erarbeitet. Deswegen erachten wir es als sinnvoll, dass der VSS dieses Papier offiziell unterstützt und für die politische Arbeit benutzt. Das hat auch den Vorteil, dass bereits bestehende Arbeit nicht wiederholt werden muss. Ausserdem entsprechen die Forderungen den bisherigen Positionen des VSS. Im Moment engagieren sich schweizweit extrem viele Leute im Bereich der Nachhaltigkeit, es gibt verschiedene Bewegungen und Organisationen, die auch schon jahrelang mit dabei sind. Der VSS könnte hier sehr gut institutionelle Unterstützung leisten und im Gegenzug von einer intensivierten Zusammenarbeit profitieren.

[2] <https://www.vss-unes.ch/positionen/nachhaltigkeit/>

Le comité exécutif de l'UNES est chargé de travailler encore plus intensément sur les questions de durabilité. En particulier, les tâches suivantes seront effectuées :

- *L'UNES soutient les mesures de protection du climat dans le cadre de swissuniversities. L'UNES s'engage à ce qu'une personne ou un organisme de swissuniversities s'occupe des mesures de protection du climat qui offrent aux étudiants la possibilité d'exprimer et de mettre en œuvre leurs préoccupations dans ce domaine.*
- *L'UNES plaide en faveur de mesures de protection du climat au sein de l'administration fédérale, des parlements nationaux et cantonaux et des institutions proches de la Confédération.*
- *L'UNES participe activement à la coordination nationale des institutions et mouvements existants dans le domaine de la durabilité, en particulier le VSN, le SWS, la grève climatique et les commissions locales de durabilité.*
- *L'UNES soutient officiellement le document de revendication de la Semaine suisse du développement durable [1] et représente les positions vis-à-vis de la politique et avec les sections vis-à-vis des hautes écoles.*

[1] https://drive.google.com/file/d/11lx7_vxfHT_Gd9M_WwWV3AsdCfadU17D/view

Le changement climatique est l'un des plus grands défis auxquels l'humanité est confrontée. Des centaines de milliers de personnes en Suisse et dans le monde entier s'engagent actuellement en faveur d'une politique climatique significative. Les universités ont un rôle particulier à jouer à cet égard. D'une part, ils recherchent les causes et les solutions du problème. D'autre part, les universités assument une responsabilité sociale et devraient donner le bon exemple. L'UNES s'est déjà penchée intensivement sur le sujet dans le passé, et il existe un papier de position et une liste de revendications [2]. La liste des exigences a été adoptée en 2016. Le document d'exigences de la Semaine suisse du développement durable susmentionné s'appuie sur le rapport du catalogue des exigences de l'UNES. Par conséquent, nous considérons qu'il est utile que l'UNES appuie officiellement ce document et l'utilise pour son travail politique. Cela présente également l'avantage que les travaux existants n'ont pas besoin d'être répétés. En outre, les exigences correspondent aux positions antérieures de l'UNES. Actuellement, il y a beaucoup de personnes impliquées dans le domaine de la durabilité dans toute la Suisse, il y a différents mouvements et organisations qui sont impliqués depuis des années. L'UNES pourrait très bien apporter un soutien institutionnel dans ce domaine et, en retour, bénéficier d'une coopération renforcée.

[2] <https://www.vss-unes.ch/positionen/nachhaltigkeit/?lang=fr>

Micha, VSETH: wir ziehen das Postulat P02.0 zurück.

Medea, VSETH: Wir haben uns mit verschiedenen Akteuren ausgetauscht und gesehen, dass es ein Positionspapier gibt und wollen deshalb, dass der VSS kein neues Positionspapier erarbeitet.

Nino, Comité : Je tiens à remercier le VSETH pour avoir collaboré à la modification du postulat de façon à ce que celui-ci soit plus facilement acceptable. Il est toutefois important de préciser que ce postulat donne une charge supplémentaire au Comité exécutif, voire qu'il nécessitera la création d'une cinquième Commission. Avant de voter sur ce postulat, il faut donc bien garder en tête que si l'on accepte ce point, le Comité sera peut-être contraint de travailler moins dans d'autres domaines.

Micha, VSETH: Erläutert den Änderungsantrag.

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | P02.1 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Der VSS ~~Verstand~~ wird beauftragt sich ~~noch intensiver~~ für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO einzusetzen. ~~Besonderes die Ziele 4 (Bildung für alle) und 13 (Bekämpfung des Klimawandels) sollen verfolgt werden. Um die Ziele zu erreichen, werden folgende Mittel angewendet:~~

- Der VSS setzt sich im Rahmen von swissuniversities für ~~die oben genannten Ziele~~ ein. Der VSS setzt sich dafür ein, dass sich bei swissuniversities eine Person oder ein Organ ~~um die Nachhaltigkeitsziele der UNO~~ kümmert, welche/s Studierenden in diesem Bereich die Möglichkeit bietet, ihre Anliegen anzubringen und durchzuführen.
- Der VSS setzt sich in der Bundesverwaltung, in den ~~den nationalen und kantonalen~~ Parlamenten und bei bundesnahen Institutionen ~~für die Erreichung der oben beschriebenen Ziele~~ ein.
- Der VSS beteiligt sich aktiv an der nationalen Koordination bestehender Institutionen und Bewegungen im Bereich der Nachhaltigkeit, dies sind insbesondere der VSN, die SWS, der Klimastreik und die lokalen Nachhaltigkeitskommissionen.
- Der VSS unterstützt offiziell das Forderungspapier der Sustainability Week Switzerland [1] und vertritt die Positionen gegenüber der Politik und gemeinsam mit den Sektionen gegenüber den Hochschulen.

https://drive.google.com/file/d/11lx7_vxfHT_Gd9M_WwWV3AsdCfadU17D/view

Der VSETH möchte das Postulat erweitern, indem er sich auf Nachhaltigkeitsziele der UNO konzentriert und Nachhaltigkeit im Allgemeinen einbezieht. Gleichzeitig wollen wir den ursprünglichen Fokus auf den Klimawandel beibehalten. Deshalb legen wir besonderen Wert auf Ziel 13. Ziel 4 eignet sich auch sehr gut als Ziel für den VSS, weshalb es auch hier aufgeführt ist.

Après discussion avec le Conseil exécutif, le postulat est modifié comme suit :

~~Le Conseil exécutif de l'~~L'UNES sera chargé de travailler ~~encore plus fort~~ pour atteindre les objectifs de l'ONU en matière de durabilité. En particulier, les objectifs 4 (éducation de qualité) et 13 (lutte contre les changements climatiques) doivent être poursuivis. Pour atteindre ces objectifs, les moyens suivants seront utilisés :

- Dans le cadre des universités suisses, l'UNES s'engage en faveur des objectifs susmentionnés. L'UNES s'engage à ce qu'une personne ou un organisme des universités suisses soit responsable des objectifs de durabilité de l'ONU, qui offre aux étudiants dans ce domaine la possibilité d'exprimer et de mettre en œuvre leurs préoccupations.
- L'UNES travaille au sein de l'administration fédérale, des parlements nationaux et cantonaux ainsi qu'avec les institutions fédérales pour atteindre les objectifs décrits ci-dessus.
- L'UNES participe activement à la coordination nationale des institutions et mouvements existants dans le domaine de la durabilité, en particulier le VSN, le SWS, la grève climatique et les commissions locales de durabilité.
- L'UNES soutient officiellement le document de revendication de la Semaine suisse du développement durable [1] et représente les positions vis-à-vis de la politique et, avec les sections, vis-à-vis des hautes écoles.

[1] https://drive.google.com/file/d/11lx7_vxfHT_Gd9M_WwwV3AsdCfadU17D/view

Le VSETH aimerait élargir le postulat en mettant l'accent sur les objectifs de durabilité afin d'inclure la durabilité en général. Dans le même temps, nous voulons maintenir l'accent sur le changement climatique. C'est pourquoi nous accordons une importance particulière à l'objectif 13. L'objectif 4 convient également très bien comme objectif de l'UNES, c'est la raison pour laquelle il est également répertorié ici.

**Beschluss: Das Postulat P02.1 des VSETH wird ohne Aktive Opposition angenommen. |
Décision : Das Postulat P02.1 du VSETH a été accepté sans opposition active.**

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | P03.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Der VSS-Vorstand wird beauftragt, zu prüfen, ob sämtliche Umfragen, welche in den nächsten Monaten durchgeführt werden sollen, in einer Umfrage zusammenzufassen sind. Die Resultate dieser Prüfung werden spätestens im Oktober 2019 dem Sektionsrat vorgestellt und der Sektionsrat entscheidet basierend auf diesen Resultaten, ob alle Umfragen zusammengefasst werden. Der VSS-Vorstand wird beauftragt, bis zur nächsten DV zu prüfen, ob eine allgemeine Erhebung des Zustands der Studierenden bei allen Studierenden in der Schweiz regelmässig durchgeführt werden soll. Dabei koordiniert sich der Vorstand eng mit den Kommissionen. Im Rahmen dieser Prüfung soll auch eine Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik geprüft werden. Es gibt bereits viele Studien des BFS die sich mit der Bildungslandschaft Schweiz beschäftigen [1]. Insbesondere die Publikation 'Studien- und Lebensbedingungen an den Schweizer Hochschulen' [2] ist in dieser Hinsicht sehr interessant für den VSS.

Der VSS führt im Moment ungefähr vier Umfragen gleichzeitig durch: Psychische Gesundheit, sexuelle Belästigung, finanzielle Situation der Studierenden und Praktikumssituation. Alle diese Umfragen bemühen sich im Moment um eine sinnvolle Umfragesoftware, um sinnvollen Datenschutz und um sinnvolles Marketing in den Sektionen. All diese Bemühungen müssten nur einmal durchgeführt werden, wenn die Umfragen zusammen durchgeführt werden. Die Ressourcen im VSS könnten so deutlich sinnvoller eingesetzt werden. Ausserdem steigt die Beteiligung der Studierenden deutlich an, wenn sich die Umfrage nicht auf einzelne Themen beschränkt. Zudem verringert eine ganzheitliche Umfrage das Problem, dass nur Studierende teilnehmen, die von einem bestimmten Problem betroffen sind was schlecht für die Aussagekraft der Resultate ist. Eine Verringerung der Anzahl Umfragen hilft auch, die Ausfüllmüdigkeit der Studierenden zu bekämpfen. **Konzept:** Der VSS führt regelmässig allgemeine Erhebungen des Zustands der Studierenden durch. Dafür werden zentral Fragen in verschiedensten Bereichen erarbeitet: Lehre, Betreuung, psychische Gesundheit, Belästigung, allgemeine Zufriedenheit, Wohnsituation, finanzielle Situation und Praktika. Die Sektionen erhalten dann die Möglichkeit, spezifische Fragen für ihre Hochschulen zu ergänzen. Die Umfrage wird dann zentral im Auftrag vom VSS bei allen Sektionen durchgeführt und ausgewertet. Die Sektionen erhalten die anonymisierten Rohdaten von ihrer Hochschule und eine detaillierte Auswertung ihrer Ergebnisse. Die Publikation von Daten einer Hochschule oder ihr Einbezug in eine Veröffentlichung muss von der Sektion genehmigt werden. Der VSS stellt den durch die Sektionen benötigten Schutz der Daten der Sektionsmitglieder sicher. **Die Vorteile** von solchen zentralen Befragungen liegen auf der Hand: Der VSS ist nicht mehr gezwungen, jährlich mehrere kleine Umfragen bei allen Studierenden durchzuführen und dabei doch nur einige hundert Antworten zu erhalten. Der Aufwand für die Klärung der methodischen Fragen könnte auf eine Umfrage beschränkt werden. Zu den methodischen Fragen gehören beispielsweise: Auswahl der Befragungssoftware/des Befragungsinstituts, Marketing an den Hochschulen, Datenschutzmassnahmen, statistische Auswertung und weitere Fragen. Der VSS und die Sektionen erhielten hochwertige und über die Jahre und Hochschulen vergleichbare Daten. Dieses Instrument kann uns hochschulpolitisch enorm weiterhelfen.

[1] https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.html?dyn_prodima=900212

[2] <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.3822341.html>

[2] <https://www.vss-unes.ch/positionen/nachhaltigkeit/>

Le conseil exécutif de l'UNES est chargé d'examiner si toutes les enquêtes qui seront réalisées dans les mois à venir devraient être regroupées en une seule enquête. Les résultats de cet examen seront présentés au conseil de section au plus tard en octobre 2019 et le conseil de sections décidera, sur la base de ces résultats, si tous les sondages doivent être combinés. Le Conseil exécutif de l'UNES est chargé d'examiner si une enquête générale sur l'état des étudiants doit être menée régulièrement auprès de tous les étudiants en Suisse jusque à la prochaine AD. Le comité exécutif se coordonne étroitement avec les commissions. Dans le cadre de cet examen, la coopération avec l'Office fédéral de la statistique sera également examinée. Il existe déjà de nombreuses études de l'OFS sur le paysage éducatif suisse [1]. En particulier, la publication "Etudes et conditions de vie dans les universités suisses" [2] est très intéressante pour le VSS à cet égard.

À l'heure actuelle, l'UNES mène environ quatre enquêtes simultanément : Santé mentale, harcèlement sexuel, situation financière des étudiants et situation de stage. Toutes ces enquêtes travaillent actuellement sur un logiciel d'enquête utile, la protection des données et le marketing dans les sections. Tous ces efforts ne devraient être déployés qu'une seule fois si les enquêtes étaient menées ensemble. Les ressources de l'UNES pourraient donc être utilisées beaucoup plus judicieusement. De plus, la participation des étudiants augmentera considérablement si l'enquête ne se limite pas à des sujets individuels. De plus, une enquête intégrale réduit le problème que seuls les étudiant-e-s affectés par un certain problème participent, ce qui est mauvais pour la signification des résultats. La réduction du nombre d'enquêtes permet également de lutter contre la fatigue des étudiants. **Concept** : L'UNES mène régulièrement des enquêtes générales sur la situation des étudiants. A cet effet, des questions centrales sont développées dans différents domaines : Enseignement, services, santé mentale, harcèlement, satisfaction générale, situation du logement, situation financière et stages. Les sections ont ensuite la possibilité de compléter des questions spécifiques pour leurs universités. L'enquête est ensuite centralisée pour le compte de l'UNES dans toutes les sections et évaluée par l'UNES. Les sections reçoivent les données brutes anonymisées de leur université et une évaluation détaillée de leurs résultats. La publication de données universitaires ou leur inclusion dans une publication doit être approuvée par la section. L'UNES assure la protection des données des membres des sections requises par les sections. **Avantages** ; Les avantages de telles enquêtes centrales sont évidents : l'UNES n'est plus obligée de mener plusieurs petites enquêtes par an avec tous les élèves et ne reçoit encore que quelques centaines de réponses. L'effort de clarification des questions méthodologiques pourrait se limiter à une seule enquête. Les questions méthodologiques comprennent, par exemple : Sélection du logiciel/institut d'enquête, marketing dans les universités, mesures de protection des données, évaluation statistique et autres questions. L'UNES et les sections ont reçu des données de grande qualité sur la satisfaction des étudiants, qui étaient comparables au fil des ans et dans les universités. Cet instrument peut nous aider énormément en termes de politique universitaire.

[1] https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.html?dyn_prodima=900212

[2] <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.3822341.html>

Micha, VSETH: Es wurden mehrere Umfragen durchgeführt. Es muss jeweils viel Zeit investiert werden. Gleichzeitig ist dies wichtig für die Repräsentativität. Wenn Studierende es für sinnvoll halten, füllen sie auch eine lange Umfrage aus. Deshalb: alle Umfragen zusammenfassen. Der VSETH fände es sinnvoll, dass der VSS in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS) regelmässige Umfragen durchführt.

Alexander, VSUZH: Es sollten fähige Studierende einbezogen werden. Lange Umfrage werden nicht gerne ausgefüllt. Eine zu lange Umfrage kann psychologisch belastend sein, ansonsten gut.

Medea, VSETH: Ich finde auch, dass Studierende einbezogen werden. Das zweite finde ich komplexer. Möglichkeit: Jedes Jahr ein Thema.

Jochen, SUB: Wir haben einen dreijährigen Turnus, freiwillige Basis, sehr umfassend. Es gibt auch einen Laptop zu gewinnen. Sehr gute Rücklaufquote. Man kann Korrelationen aufzeigen. Z.B. Wohnsituation und Praktikabezahlung. Wir haben einen Statistiker gefunden. Gutes Postulat, einige Veränderungen wären noch nötig. Es handelt sich aber nur um eine Postulat und deshalb ist eine gewisse Freiheit okay.

Joy, VSETH: Wichtige Inputs. Kürzlich Umfrage mit 43% Rücklauf. Dauer 5 Minuten. Wenn öfters, weniger gut.

Florent, FAE : Je trouve effectivement que des sondages trop longs risquent de décourager des participants potentiels. Je confirme également que, s'il y a quelque chose à gagner les gens pourraient s'avérer plus enclins à répondre, même si cela risquerait de biaiser les résultats.

Alexander, skuba: Ich wollte darauf aufmerksam machen, dass Ludmilla heute Morgen über die Zusammenarbeit zwischen BFS und VSS gesprochen hat, deshalb fällt dieser Teil des Postulats weg.

Ludmilla, Comité : On collabore déjà avec l'OFS au niveau de la santé mentale, car il s'agit d'un problème omniprésent chez les étudiants. On est d'accord avec l'idée du postulat et il faudra effectivement faire attention à la longueur des sondages. En novembre, une collaboration est prévue avec la SWImSa. Nous prenons toutes vos remarques en considération.

Micha, VSETH: Stellt Änderungsantrag: "und arbeitet mit Studierenden der Sozialwissenschaften zusammen."

Nino, Comité: Le Comité est ouvert à travailler avec les Commissions et les sections locales. On ne peut pas garantir que l'on va travailler avec les étudiant.e.s en sciences sociales, mais je suggère d'inscrire ce point dans le PV en attendant.

Francesco: wir stimmen über das Postulat P03.0 des VSETH ab. Gibt es Aktive Opposition? Ja! Wir stimmen ab.

Beschluss: Das Postulat P03.0 des VSETH wird mit 26 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen. | Décision : Le postulat P03.0 du VSETH est adopté à 26 voix pour, 5 voix contre et 3 abstentions.

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | P04.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSETH |

Der VSS-Vorstand wird beauftragt, ab Juli 2019 die Sitzungsprotokolle der Vorstandssitzungen an alle Sektionen zu versenden. Vertrauliche Teile des Protokolls sind davon ausgenommen.

Sitzungsprotokolle sind ein essentielles Mittel, um die Sektionen über die Vorstandstätigkeiten zu informieren. Im Moment sind die Vorstandsmittelungen die einzige Möglichkeit für die Sektionen einen Einblick in die Vorstandsarbeit zu gewinnen. So ist es einerseits extrem schwierig für den Sektionsrat seine Teilaufgabe der Kontrolle der Exekutive wahrzunehmen. Andererseits ermöglicht eine erhöhte Transparenz auch eine erhöhte Zusammenarbeit im

Gesamtverband, da alle besser wissen was in welchen Bereichen gerade passiert und entsprechend mitwirken oder nachfragen können. In den Statuten in Artikel 14 ist geregelt, dass alle Dokumente und Sitzungen für die Mitglieder des Sektionsrats öffentlich sind. Das nicht-Verschicken des Protokolls widerspricht diesen Grundlagen. In Artikel 37 im Geschäftsreglement ist ausserdem geregelt, dass die Protokolle von den Sektionen und Organen eingesehen werden dürfen. Dies ist im Moment ebenfalls nicht gegeben. Der Versand des Protokolls würde die beiden aktuellen Missstände beheben.

Le Conseil exécutif de l'UNES est chargé d'envoyer les procès-verbaux à partir de juillet 2019 des réunions du Conseil exécutif à toutes les Sections. Les parties confidentielles du procès-verbal sont exclues.

Les procès-verbaux des réunions sont un moyen essentiel d'informer les sections des activités du Conseil. Pour l'instant, la communication du Conseil exécutif est le seul moyen pour les sections de se faire une idée du travail du Conseil exécutif. D'une part, il est extrêmement difficile pour le Conseil de section de remplir sa part de la responsabilité de contrôler le pouvoir exécutif. D'autre part, une transparence renforcée permet également une coopération améliorée au sein de l'association dans son ensemble, puisque chacun sait mieux ce qui se passe dans quels domaines à l'heure actuelle et peut participer ou se renseigner en conséquence. L'article 14 des statuts stipule que tous les documents et réunions sont publics pour les membres du Conseil de section. Le fait de ne pas envoyer le procès-verbal contredit ces principes. L'article 37 du règlement intérieur prévoit également que les procès-verbaux peuvent être consultés par les sections et organes. Ce n'est pas le cas non plus pour l'instant. L'envoi du procès-verbal corrigerait les deux griefs actuels.

Micha, VSETH: Ziel: Transparenz erhöhen. In Reglement und Statuten geregelt, aber Interpretationssache.

Nino, Comité : Le Comité suggère de rejeter ce postulat, qui représente beaucoup de travail administratif. De plus, vous avez déjà l'opportunité de consulter les PV à n'importe quel moment. Enfin, le fait de devoir envoyer les procès-verbaux de l'UNES présente aussi des risques quant à de potentielles critiques vis-à-vis de l'UNES, ce qui nécessiterait une relecture particulièrement attentive des procès-verbaux.

Medea, VSETH: Chancengleichheit nicht gegeben, da nicht alle Sektionen gleich weit nach Bern haben. Es geht nicht darum, wie gut und schlecht der VSS die Arbeit macht, sondern mehr, dass wir wissen, was gerade im Vorstand läuft. Auch andere Organisationen streuen ihre Protokolle.

Alexander, skuba: Solche Sachen bilateral regeln. Ich denke nicht, dass alle Sektionen diese Protokolle bekommen möchten. Eher: Mitteilungen im Sektionsrat nutzen.

Medea, VSETH: Man muss sie nicht lesen, aber kann z.B. zur Vorbereitung des Sektionsrats einen strittigen Punkt nachschauen. Und ich finde, man soll das an einer DV diskutieren.

David, FAE : Je rejoins la suggestion du Comité exécutif de rejeter l'amendement. On reçoit déjà suffisamment d'emails. De plus, si on élit un Comité, on doit lui faire confiance et lui accorder un droit au secret à l'interne.

Nino, Comité : Un point additionnel : Le fait de suivre plusieurs PVs, respectivement de décisions et de délibération, représenterait un travail considérable. De plus, un PV de délibération dans lequel on doit montrer les avis contradictoires serait problématique du point de vue de la collégialité.

Noël, SUB: Die wesentlichen Informationen sind dem Sektionsrat zugänglich und es wäre ein Mehraufwand für den Vorstand.

Nino, Comité : En ce moment, le fait que les gens viennent à Berne permet au Comité de divulguer l'intégralité du contenu des protocoles tout en garantissant le secret de leur contenu. Si nous devons envoyer les protocoles à chaque section, certaines informations sensibles risqueraient de filtrer et nous devrions alors très probablement censurer ces protocoles. Cela n'est pas souhaitable.

Joy, VSETH: Der VSS kann weiterhin die Protokolle führen, wie er will und das Kollegialitätsprinzip kann gewährt werden. Die meisten Leute im VSS sind bereits länger dabei und werden wissen, wie vertraulich geschrieben werden kann.

Lewin, VSETH: Es geht nicht um die Kontrolle des VSS. Es geht um die Themen, welche den VSS beschäftigen. Es wäre ein Gewinn, wenn die Leute auf dem Laufenden sind.

Lea, students.fhnw: Ich verstehe den VSETH, aber ich befürchte, dass sich die Regel einschleicht, dass zur Vorbereitung des Sektionsrats die Protokolle gelesen werden müssen.

Pascal, FAE: Question au Comité: Dans quelle mesure seriez vous d'accord d'envoyer les PV si une section vous le demandait ? Dans quelle mesure faudrait-il les censurer ? Je pose cette question, car il est compliqué pour certaines sections de venir à Berne...

Nino, Comité : Pour l'heure, et pour les raisons évoquées précédemment, je me dois de souligner que je ne souhaite pas engager le Comité dans le sens d'un envoi des protocoles aux sections.

Joy, VSETH: Möchte auf die Befürchtung von Lea eingehen. Klar haben die Sektionen verschiedene Ressourcen. Es kommt darauf an, wie der Sektionsrat damit umgeht. Das ist für mich kein Argument. Falls dies eintritt, kann man das Problem dann anpacken, wenn das Problem auftritt.

Florent, FAE : S'adresse à la VSETH: vous avez dit que le but de votre amendement n'était pas de contrôler le travail du Comité exécutif, mais c'est exactement le contraire qui est écrit dans votre amendement. De plus, votre PV dit que l'un de vos objectifs est de vous rapprocher du Comité. Cela est tout à fait faisable via d'autres moyens, telles que de prises de contact personnels...

Jochen, SUB: Es ist eindeutig ein Mehraufwand, wenn man das Protokoll aufteilen muss, z.B. auch personelle Themen. Die Privatsphärenwahrung ist wichtiger als die Transparenz. Wir wissen, dass der Vorstand eine grosse Arbeitsbelastung hat.

Francesco: wir stimmen nun über das Postulat P04.0 ab.

Lewin, VSETH: Ordnungsantrag, um zu hören, welcher Antrag von Alexander, skuba gestellt wurde.

Francesco: Abstimmung über den Ordnungsantrag des VSETH, die Diskussion wieder aufzunehmen.

Beschluss: Der Ordnungsantrag des VSETH wird mit 13 ja, 15 nein und 7 Enthaltungen abgelehnt. | Décision : La motion d'ordre est rejetée avec 13 oui, 15 non et 7 abstentions.

Francesco: Dann stimmen wir über das Postulat P05.0 des VSETH ab. Gibt es Aktive Opposition? Ja.

Beschluss: Das Postulat P04.0 des VSS wird mit 7 ja, 22 nein und 6 Enthaltungen abgelehnt. | Décision : Le postulat P04.0 des VSETH est rejeté à 22 voix contre, 7 pour et 6 abstentions.

Francesco: Verschiebung des Traktandums 9 «AG Struktur» auf morgen Sonntag. Dank den Dolmetscherinnen Andrea und Heike sowie Urs. Info: Kandidierende werden in den Vorstand gewählt, nicht in ein Ressort!

Fabienne: Infos zur Organisation.

Schliessung der Sitzung | Clôture de la séance

19h25 Leitung | direction : Francesco Bee

Nachtessen | Repas du soir 20h00 – 21h00

Unterbruch bis Sonntagmorgen | Interruption jusqu'au samedi matin 9h15

Sonntag, 19. Mai 2019 | Dimanche 19 mai 2019

0 Begrüssung | Mot de Bienvenue

09h30 Leitung | direction: Nino Wilkins

Axel, Comité: La séance va commencer. Vous êtes priés de prendre vos cartes de vote. On tient à remercier la SUB pour le programme et l'organisation de l'évènement. Merci également aux nouveaux et nouvelles délégué.e.s et traductrices qui nous ont rejoint.e.s.

0 Informationen zum Ablauf der DV | Informations sur le déroulement de l'assemblée

09h35 Leitung | direction: Axel Valentin

Axel: Rappel le fonctionnement de l'AD: Toutes les informations se trouvent dans les envois. Nous rappelons qu'aucune forme de discrimination n'est autorisée sur la base de l'appartenance, de la couleur de peau, des idées politiques, du sexe ou de la religion. Certains aspects de la présente séance seront à huit clos et doivent rester secrets. La liste de parole est alternée par genre. Seul.e.s les personnes inscrit.e.s sur la liste sont autorisés à prendre la parole. Les délégué.e.s peuvent demander des motions d'ordre lorsqu'ils/elles le souhaitent. Les délégué.e.s sont prié.e.s de remettre leur carte de vote lorsqu'ils/elles quittent la salle. Les modalités de vote sont les suivantes : oui, non ou abstention. La direction a la possibilité de demander s'il y a des oppositions actives. Je constate que la CdC ne souhaite rien ajouter. En fin de journée, nous parlerons également du lieu de la prochaine AD.

1 Formalitäten | Formalités

1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit | Détermination du quorum

09h40 Leitung | direction: Axel Valentin

David, CdC : Avec 29 délégué.e.s, le quorum est atteint.

1.2 Wahl der Stimmenzähler*innen | Election des scrutat-eurs-trices

09h45 Leitung | direction: Axel Valentin

Axel: Lukas, Andreas, Sacha, Mael, David

Rappel: Les délégué.e.s lèvent leur carte de vote. Lukas: 8; Andreas, 7; Sacha, 4, Mael, 6, David, 4.

David, CdC: Le quorum est confirmé.

Beschluss: Die Stimmenzähler*innen werden einstimmig gewählt. | Décision : Les scrutateurs-trices sont élu-e-s à l'unanimité.

Axel, Comité: Changement de l'ordre du jour: Le pt. 9 sur l'AG Structure est remplacé après le pt. 10.5, à savoir les élections. Je constate qu'il n'y a pas d'opposition active à cette proposition. Le nouvel ordre du jour est donc adopté.

10 Wahlen | élections

09h50 Leitung | direction: Lia Zehnder

Lia: Begrüsset alle und stellt sich vor. War Vorstandsmitglied bis vor einem Jahr und leitet die Wahlen, da der Vorstand die Wahlen nicht selber leiten darf.

10.1.1 Bestätigungswahlen Co-Präsidium | élection de confirmation de la coprésidence

Lia: Das Co-Präsidium wurde am Sektionsrat im Januar gewählt und muss nun bestätigt werden. Erinnert an die speziellen Pflichten des Co-Präsidiums. Ablauf: Zuerst können sich die KandidatInnen nochmals vorstellen, dann werden zwei Fragen vom Vorstand gestellt und anschliessend können die Delegierten Fragen an die Kandidat*innen stellen. Nino Wilkins verlässt den Saal als sich Camille Bochet vorstellt.

Camille, candidate : Rappel de la vidéo présentée hier matin lorsqu'elle était absente, vient de Genève, a complété des études en géosciences à Lausanne, siège à la co-présidence depuis février 2019, a travaillé sur des tâches internes et au niveau des finances, également sur le dossier du développement durable, partira en congé maternité d'ici le mois d'octobre, mais a encore beaucoup de choses à faire qui la motivent.

Lia: Comment perçois-tu le rôle de la CdC au sein de l'UNES?

Camille, candidate: Le rôle de la CdC est important. La collaboration est parfois quelque peu difficile, mais nécessaire afin de s'assurer que tout fonctionne bien et que les choses soient faites dans les règles. Pour le Comité, c'est important de pouvoir se référer à la CdC en matière de règlements.

Lia: Wie stellst du dir die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Angestellten vor?

Camille: Le Comité a besoin du travail administratif du bureau et de l'expertise des employé.e.s permanents. Les employé.e.s maîtrisent parfaitement leur domaine et le travail d'Anita est indispensable au bon fonctionnement de l'UNES. Cela est aussi le cas des autres employé.e.s.

Lia: Es gibt keine weiteren Fragen vonseiten der DV. Camille geht raus und Nino kommt rein.

Nino, candidat : siège à la co-présidence depuis février 2019, trouve son travail extrêmement intéressant, s'est occupé plutôt de la représentation externe, mais a également beaucoup appris sur le plan interne, notamment en ce qui concerne le fonctionnement de l'AD. Est heureux de pouvoir dire que l'UNES est plutôt valorisée sur le plan externe, serait très motivé à continuer de porter cette voix jusqu'en fin janvier 2020. Apprécie beaucoup l'ambiance positive au sein de l'UNES et ambitionne de développer davantage sa visibilité.

Lia: Wie stellst du dir die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Angestellten vor?

Nino, Kandidat: Wir sind in engem Kontakt. Spannend ist die Frage der Aufteilung. Anita ist z.B. viel länger dabei, als wir alle, sie hat viel mehr Erfahrung. Wir müssen die Expertise der Angestellten abholen und davon profitieren, schlussendlich trifft aber der Vorstand die Entscheidungen. Wir sind die Chefs und wir müssen für gute Bedingungen sorgen.

Lia: Comment perçois-tu le rôle de la CdC au sein de l'UNES?

Nino, candidat : Si le Comité ne suit pas les procédures et qu'il y a un problème au niveau des finances, il ne peut y avoir de responsabilisation du Comité, ce qui est négatif. La CdC a donc le rôle essentiel de garantir que les choses soient faites proprement afin de garantir que le travail du Comité exécutif avance dans la bonne direction.

Sascha, VSETH: Du bist ja schon ein paar Monate Co-Präsident. Ist die Arbeit so, wie du sie dir vorgestellt hast, oder was ist anders?

Nino, candidat : Au début, j'avais l'impression que certaines personnes avaient peur de nous. Mais au travers de mon implication, je suis heureux d'avoir pu remarquer que les étudiant.e.s ressentent qu'il est possible d'avoir un impact en collaboration avec l'UNES.

Lia: Nino verlässt den Raum. Es gibt eine geheime Wahl mit Stimmzetteln, ihr könnt nur Camille oder Nino schreiben. Es wird nicht mehr protokolliert.

Beschluss: Im ersten Wahlgang wurden Camille Bochet und Nino Wilkins als Co-Präsident*in (Mandat: 1.2.2019-31.1.2020) bestätigt. | Décision : Camille Bochet et Nino Wilkins sont élu-e-s au premier tour comme coprésident.e.s (mandat : 1.2.2019-31.1.2020) confirmé-e-s.

10.1.2 Bestätigungswahl ordentlicher Vorstand | élection de confirmation du Comité exécutif ordinaire

Lia: Das ganze Wahltraktandum geschieht unter Ausschluss der Öffentlichkeit (=huis clos), d.h. bitte keine Aufnahmen machen. Wenn Ludmilla bestätigt wird, gibt es drei Vakanzten und vier Kandidaturen. Erinnerung an die Pflichten des ordentlichen Vorstands. Gleiches Vorgehen wie vorher. Alle KandidatInnen ausser Ludmilla Dorsaz verlassen den Raum.

Ludmilla candidate : Pour rappel, je m'occupe du dossier relatif à l'accès aux réfugié.e.s, du lobbying politique avec Nino – le concordat intercantonal sur les bourses a d'ailleurs été ratifié par les partenaires valaisans. J'ai aussi participé à la réunion avec les jeunes partis afin de parler d'Erasmus, de l'accord-cadre et de la durabilité. Sinon, je m'occupe du projet "perspective-études" et suis responsable du projet sur la santé mentale, lequel compte déjà plus de 20 personnes en provenance de presque toutes les hautes écoles. À ce titre, il faut rappeler que la question de l'égalité ne concerne pas uniquement l'égalité des sexes, mais aussi l'égalité face aux troubles psychiques.

Lia: Comment réagis-tu quand tu n'es pas d'accord avec une décision prise en Comité ? As-tu déjà rencontré cette situation ?

Ludmilla, candidate: Oui j'ai déjà rencontré cette situation. Les débats sont nombreux au sein du Comité, mais, une fois la décision prise, la collégialité est bien respectée.

Lia: Wenn du etwas am VSS verändern könntest, was wäre es?

Ludmilla, candidate: Un effort pourrait être déployé, en particulier en ce qui concerne la communication.

Lia: Es gibt keine weiteren Fragen vonseiten der DV. Ludmilla geht raus.

David, CdC: Précision concernant les modalités de vote: Lea Schlenker (students.fhnw) et Florent Aymon (FAE) pourront voter, quand bien même ils se trouvent à l'extérieur de la salle.

Beschluss: Im ersten Wahlgang wurde Ludmilla Dorsaz als ordentliches Mitglied des Vorstands (Mandat 1.2.2019-31.1.2020) bestätigt. | Décision : l'élection de Ludmilla Dorsaz est confirmée au premier tour comme membre ordinaire du Comité exécutif (mandat : 1.2.2019-31.1.2020).

10.1.3 Wahlen ordentlicher Vorstand | élection du Comité exécutif ordinaire

Lia: Zeigt nochmals eine Übersicht aller KandidatInnen. Max. 15 Minuten, um Fragen zu stellen.

Florent, candidat : Candidat au poste de lobbying politique, actuellement co-président de la FAE et siège en tant que représentant de l'UNES depuis deux et demi. A travaillé dans différentes commissions. Souhaite poursuivre ces collaborations. Trouve très positif que l'UNES se soit beaucoup rapprochée de la Suisse romande. Voit sa candidature au Comité exécutif comme la suite logique de son expérience au législatif. Déjà impliqué en politique et dispose d'un réseau significatif dans ce domaine, notamment à Berne. Également très intéressé par la communication. Ses objectifs pour l'UNES: augmenter l'interaction avec les sections, poursuivre le processus de Bologne et s'implique pour l'égalité des chances. Aimerais que l'UNES soit un acteur politique fort. Ses études se terminant en juin, se déclare disponible à 100% pendant une année.

Lia: Comment réagis-tu quand tu n'es pas d'accord avec une décision prise en Comité? As-tu déjà rencontré cette situation ?

Florent, candidat : Les contradictions sont normales. Le principe d'un Comité est de prendre des décisions en commun et de réfléchir aux contradictions afin d'arriver à une décision commune.

Lia: Wenn du etwas am VSS verändern könntest, was wäre es?

Florent, candidat : Zuerst die Kommunikation. Ich werde das auf Französisch sagen, das ist vielleicht besser. Pour la communication, il faut qu'on augmente notre visibilité. Nino travaille déjà sur le processus de Bologne. Il y a également un énorme travail de lobbying à Berne en faveur d'Erasmus.

Lewin, VSETH: Du bist bei den Jungfreisinnigen im Wallis aktiv und kandidierst auch für den Nationalrat. Wir haben diesbezüglich einige Interessenskonflikte mit dem VSS gesehen, z.B. starker Föderalismus versus Einheit bei den Stipendien.

Florent, candidat : C'est déjà le cas par rapport à la FAE. J'ose espérer que le présent débat ne va pas s'axer sur mon appartenance à un parti politique. Je suis parvenu à différencier mes convictions politiques et les intérêts des étudiant.e.s pendant 3 ans. Concernant les médias sociaux, si c'est la volonté de l'UNES que je ne publie pas certains éléments relatifs à ma campagne politique, je ne les mettrai pas.

Pascal, FAE: Qu'est-ce que tu penses de la Grève des femmes?

Florent, candidat : Mes convictions personnelles sont effectivement qu'il ne faut pas faire la Grève des femmes, mais je reconnais que la grève sur le climat a eu un énorme impact. C'est donc une solution que je pourrais envisager, même si ce n'est pas ma priorité.

Pascal, FAE : Si tu étais élu au Comité et Parlement national, occuperais-tu les deux postes en même temps ?

Florent, candidat : La question ne se pose pas, car je n'ai pas de chance d'être élu.

Valentina, SUB: Frage zum Frauenstreik. Du hast dich zum Mittel des Streiks geäussert. Was hältst du von den Forderungen?

Florent, candidat : La Grève des femmes est quelque chose de très important, notamment au niveau de l'accès aux hautes études. C'est également un problème au niveau de l'égalité des salaires. Je reconnais donc qu'il peut s'avérer utile de faire la grève.

Valentina, SUB: Du hast vor allem die Lohngleichheit betont. Was weisst du über die hochschulpolitischen Ziele?

Florent, candidat: Wie meinst du?

Valentina, SUB: Z.B. Dass die Frauen unter den Professor*innen zu wenig stark vertreten sind, kein Platz für nicht-binäre Personen, sexuelle Belästigung, etc.

Florent, candidat: Ja, z.B. dass es mehr als 50% weibliche Studierende gibt, aber hier im VSS an der DV sind nicht mehr als 50% Frauen. Also wir können nicht den Professorenstand kritisieren, wenn nicht mal wir es schaffen.

Samuel, students.fhnw: Wie sieht dein Zeitplan aus?

Florent, candidat : Si je suis élu, je vais prendre une année sabbatique et pourrai m'investir davantage. Je suis prêt à augmenter mon pourcentage pour pouvoir répondre au manque de personnel, par exemple en travaillant à 80%.

Medea, VSETH: Was sind für dich die grössten strukturellen Herausforderungen im VSS?

Florent, candidat: Es gibt ein paar. Toutes les Universités ne nous représentent pas. Au niveau interne, il y a du travail à faire au niveau des sections. On devrait travailler davantage en bottom-up et non en top-down. Il s'agit d'un problème de structure générale et les sections doivent s'investir davantage.

Anita, VSS-Admin: Ich weiss, dass du noch eine eigene Firma hast. Hättest du genug Zeit? Könntest du an zwei Tagen ins Büro nach Bern kommen? Und möchtest du dich nur für die

Universtitäten einsetzen, oder für die Hochschulen, d. h. auch für die Fachhochschulen und die Pädagogischen Hochschulen?

Florent, Kandidat: Danke für deine Bemerkung, natürlich sollte ich von Hochschulen sprechen. J'ai effectivement une entreprise à côté, mais je ne travaille que les week-ends (vendredi et samedi soirs) donc cela ne rentre pas en conflit avec mon cahier des charges.

Olivier, VSBFH: Ein starker Staat, der gebend ist, ist wichtig für die Fachhochschulen: Praktika, Stipendien. Ich finde eine breite politische Gesinnung gut. Wie stehst du zu einem starken Staat?

Florent, candidat : Au niveau de mes opinions politiques, je pense pouvoir différencier et défendre à la fois les intérêts des étudiant.e.s et mes propres opinions au niveau de la Suisse.

Olivier, VSBFH: Ich bin sicher, dass du deine persönliche Einstellung von der Position des VSS trennen kannst. Ich möchte deine persönliche Meinung wissen bezüglich Beschneidung des freien Marktes, z.B. bezüglich Praktika.

Florent, candidat : Au niveau des apprentissages, je pense que ceux-ci ne sont pas suffisamment valorisés actuellement. C'est quelque chose que l'on souhaite lancer, notamment avec la FAE, afin d'avoir des stages qui soient non seulement valorisés, mais aussi rémunérés.

Medea, VSETH: Wie arbeitest du? Was kannst du in ein Team reinbringen? Wie siehst du deine Rolle im Team?

Florent, candidat : Concernant mes capacités à travailler en équipe, je suis quelqu'un qui a l'avantage de rester toujours calme et posé, ce qui est très important pour préserver la collégialité. Je pense pouvoir apporter ma connaissance de la politique, en particulier dans le domaine du harcèlement, sur lequel nous avons beaucoup travaillé à Lausanne.

Noé, FEN : Quelles sont les actions concrètes que tu envisages du point de vue de la durabilité?

Florent, candidat : La durabilité n'est pas le premier thème de l'UNES selon moi. Je suis plutôt d'avis qu'il faut recourir aux professionnels, même si cela reste un thème important pour l'UNES.

Lia: Florent Aymon verlässt den Raum und Cyrill Burri kommt herein.

Cyrill, candidat : Candidat au poste de la communication. Se dit prêt à abandonner un emploi en cas d'élection au Comité. A co-fondé deux associations spécialisées dans la communication. Ce mandat représente un bon défi visant à restructurer la communication de l'UNES. Pense que son expérience dans ce domaine s'avérerait particulièrement utile.

Lia: Comment réagis-tu si tu n'es pas d'accord avec une décision en comité ? As-tu déjà rencontré cette situation ?

Cyrill, candidat : Evidemment. Cela fait plus de 4 ans que j'occupe des postes à responsabilités où il y a des opinions contradictoires. En cas de contradiction, je considère l'opinion majoritaire tout en essayant de défendre ma position, puis je respecte la décision finale.

Lia: Wenn du etwas am VSS verändern könntest, was wäre es?

Cyrill, candidat : J'aimerais donner une structure à la communication de l'UNES en général. Le but est d'unifier le message de l'UNES et que les sections aient un accès facilité aux décisions qui y sont prises. Cela devrait permettre une meilleure visibilité de l'UNES auprès des étudiant.e.s.

Pascal, FAE: Que penses-tu de la Grève des femmes du 14 juin ? Que penses-tu des moyens d'actions envisagés en termes de communication, en particulier de recourir à une grève ?

Cyrill, candidat : Je pense que les manifestations sous forme de grève sont nécessaires, car elles permettent une très bonne médiatisation d'une cause. De plus, la cause me parle sur le plan personnel.

Alina, VSETH: Du sagtest, du seist sehr qualifiziert für die Kommunikation. Warum möchtest du dich genau für den VSS einsetzen und nicht für einen anderen Verband?

Cyrill, candidat : En premier lieu, je perçois le poste au Comité exécutif comme une vraie opportunité de d'améliorer mon allemand. Ensuite, ce poste me permettrait également de réaliser le défi de m'investir dans le domaine de la communication politique, ce qui est important pour mon avenir professionnel.

Alexander, skuba: Im Vorstand des VSS gibt es vielfältige Aufgaben. Du bist qualifiziert für die Kommunikation. Gibt es andere Themen, oder Dossiers, mit denen du dich gerne beschäftigen und übernehmen würdest? Wärest du bereit, diese Frage auf Deutsch zu beantworten?

Cyrill, candidat : Je ne pense pas que je vais m'intéresser à un dossier spécifique, car le travail de communication sera un travail à plein temps. Il s'agira d'étudier la perception des sections et des étudiant.e.s de l'UNES. En revanche, je vais évidemment m'intéresser aux sujets qui me seront soumis en cours de mandat.

Natalia, FAE: Deux questions: 1) Auras-tu assez de temps à consacrer à l'UNES ? 2) Sur une échelle gauche/droite au niveau politique, où te positionnerais-tu?

Cyrill, candidat : J'ai été élevé dans un milieu plutôt conservateur. Aujourd'hui je me placerais un peu plus sur la gauche de l'échiquier politique, notamment au niveau de l'écologie. Concernant mon emploi du temps, je ne me pose pas la question, car je pars du principe que je vais arriver à assumer mes responsabilités. Si je suis élu, je vais également abandonner un travail de nuit en faveur de l'UNES.

Samuel, students.fhnw: Wie hast du vor, das andere Amt abzugeben?

Cyrill, candidat : Si j'apprends que je suis élu, je donnerai ma lettre de démission dans les 3 prochains jours à mon employeur actuel.

Vanessa, students.fhnw: Wie würdest du die Kommunikation mit anderen Studierenden-dachverbänden angehen?

Cyrill, candidat : Je ne souhaite pas prendre dès à présent d'engagements dans le domaine de la communication, car cela devra être étudié plus tard. Probablement qu'il y aura un système

qui permettra aux organisations partenaires d'accéder aux informations de l'UNES de façon plus performante.

Lewin, VSETH: Eine konkrete Frage zum Kommunikationskonzept. Was denkst du, was ist das dafür und davor, wenn der VSS vs. die Sektionen direkt mit den Studierenden kommunizieren?

Cyrill, candidat : La communication devrait se faire des deux façons. L'UNES devrait recourir aux canaux existants. De plus, l'UNES devrait également communiquer avec les sections via des moyens qui sont encore à mettre en place.

Anita, VSS-Admin : En tant que membre du Comité exécutif, tu seras employeur. D'un autre côté, tu devras également discuter des sujets de la politique des hautes écoles. Penses-tu avoir le temps d'approfondir ces sujets ?

Cyrill, candidat : J'ai entendu que le poste représentait un 40%. Je suis évidemment prêt à m'investir dans les dossiers politiques que le Comité me donnera. Je ne pense pas que cela posera un problème et suis prêt à consacrer du temps pour ce sujet.

Anita, VSS-Admin : Cela prend beaucoup de temps d'approfondir le sujet de la communication avec les hautes écoles. T'en rends-tu comptes ?

Cyrill, candidat : J'espère que l'on aura l'occasion de faire un plan et une vraie stratégie de communication.

Noël, SUB: Was ist deiner persönlichen Meinung nach, das wichtigste hochschulpolitische Ziel des VSS?

Cyrill, candidat : N'ayant pas encore pu étudier les différents dossiers de l'UNES, je ne pourrai pas répondre à votre question.

Medea, VSETH : Quelles qualités et quels défis apportes-tu au travail de l'UNES ?

Cyrill, candidat : Au niveau de mes qualités, il s'agit de mon expérience, de mon sens de l'initiative et de ma faculté à travailler de manière autonome. Un défi que je représenterai pour la co-présidence est que je suis un électron libre. Il pourrait arriver que le Comité vienne à me recadrer, mais je sais me remettre en question.

David, VSETH: Was sind deine politischen Pläne für den VSS?

Cyrill, candidat : Je ne me porte pas candidat pour donner une dynamique politique particulière à l'UNES. Je souhaite avant tout simplifier les informations politiques, mais je n'ai pas d'orientation politique particulière.

Lia: Cyrill Burri verlässt den Saal und Laura Bütikofer kommt herein.

Laura: Ich komme aus Biel. Candidate pour le dossier de l'égalité. Tiens à travailler en équipe. Souhaite travailler avec les sections et avec les personnes actives dans le domaine de l'égalité.

Lia: Comment réagis-tu si tu n'es pas d'accord avec une décision prise en comité ? As-tu déjà rencontré cette situation ?

Laura, candidate : Naturellement. Je vais exprimer mes idées, proposer éventuellement une autre idée que je trouverai plus adéquate. Mais une fois une décision prise, je m'y conforme.

Lia: Wenn du etwas am VSS verändern könntest, was wäre es?

Laura, Kandidatin: Wahrscheinlich die Organisation der Arbeit mit den Sektionen verbessern.

Joy, VSETH: Ich finde interessant, dass du dich für Gleichstellung einsetzt. Warum willst du gerade auf die horizontale Segregation fokussieren?

Laura, Kandidatin: Weil ich das am meisten erlebt habe, dass dies in Hochschulen passiert. Es ist nicht die einzige Ungleichheit, aber diese kenne ich am meisten. Ich lerne schnell und kann mir auch vorstellen, etwas anderes zu machen.

Alexander, skuba: Eine philosophische Frage. Was bedeutet Gleichstellung allgemein für dich?

Laura, Kandidatin: Alle haben die gleichen Möglichkeiten und die gleichen Rechte, egal vom Aussehen, Lebensstil, etc.

Valentina, SUB: Wo siehst du in der horizontalen Segregation die grössten Defizite? Konkrete Massnahmen?

Laura, Kandidatin: Zugang zum Studium, Zugang zu den Praktika. Workshop und Trainings für Lehrer, Eltern, Betreuer. Sensibilisierung.

Valentina, SUB: Und im Bereich der Geschlechtergleichstellung. Strukturelle Hürden, wenn sie bereits an der Hochschule sind.

Laura, Kandidatin: Es kommt bereits aus der Kindheit, dass man so sozialisiert wird, dass man in eine oder andere Richtung geht. An der Hochschule soll man dagegen ankämpfen, z.B. durch Kampagnen.

David, FAE : Deux questions: 1) Où te situerais-tu politiquement ? 2) Quel est selon toi le rôle de l'égalité au sein de l'UNES et quelles actions concrètes envisages-tu dans ce domaine ?

Laura, candidate : 1) Je ne suis pas vraiment située politiquement. Je suis contre les extrêmes et suis très en faveur de l'égalité. 2) Selon moi, le rôle de l'égalité dans l'UNES est de défendre les personnes qui souffrent d'inégalité en étant leur voix. Au niveau des actions, il serait bien de faire des campagnes de sensibilisation dans les écoles ainsi que de mener des discussions et des débats.

Lewin, VSETH: Wenn mehr und mehr Gleichstellungsfragen an dich herangetragen werden, wie priorisiert du sie?

Laura, Kandidatin: Ich würde dies mit dem Vorstand und den Kommissionen klären. Es ist schwierig, zu priorisieren. Herkunft, Religion, Sexismus.

Vanessa, students.fhnw: Kennst du andere Schweizer Dachverbände? Wenn ja, welche und wie stellst du dir die Zusammenarbeit vor?

Laura, Kandidatin: Z.B. swissuniversities. Ich würde schauen, was sie schon gemacht haben, und wie mit ihnen zusammenarbeiten.

David, FAE : Quel axe voudrais-tu mettre le plus en avant en termes d'égalité, étant donné que tu vas être seule à occuper ce poste ? Privilégierais-tu par exemple l'égalité entre hommes et femmes, l'accès aux études ou une autre thématique ?

Laura, candidate : Je pense que je vais privilégier la représentation des étudiant.e.s qui sont dans la diversité, notamment au niveau de leur origine.

Alexander, skuba: Im Vorstand gibt es viele Aufgaben. Du interessierst dich klar für die Gleichstellung. Welche anderen Themen und Dossiers würden dich noch interessieren?

Laura, Kandidatin: Projekt- und Eventmanagement. Dokumentation, Protokolle schreiben, Sitzungen organisieren, auch mit Partnerorganisationen. Auch im Sektionsrat dabei sein und organisieren und mit dem Sektionsrat in Kontakt sein.

Noé, FEN : Est-ce que la thématique de la durabilité t'intéresse ? Si oui, quelles actions envisagerais-tu dans l'UNES ?

Laura, candidate : Oui, la durabilité m'intéresse. Au niveau des actions, je citerai les gobelets jetables, ainsi que la collaboration en vue de campagnes avec des associations spécialisées dans le domaine. Moi, personnellement, je n'ai pas beaucoup d'expérience en matière de durabilité, mais je privilégierais cette stratégie.

Lia: Laura Bütikofer verlässt den Saal und Lea Schlenker kommt herein.

Lea, Kandidatin: Meine Motivation für den Vorstand: Seit dem Sommer bin ich bei students.fhnw angestellt und so wurde meine Passion für die Hochschulpolitik erweckt. Sparmassnahmen, Stipendien – deshalb ist ein starker VSS sehr wichtig und ich möchte meinen Beitrag leisten. Ich interessiere mich für das Ressort politisches Lobbying. Der VSS kann durch Dialog mit anderen politischen Akteur*innen etwas bewirken. Partizipation der FH-Studierende und Jahresziele sind mir wichtig. Ich möchte mich für einen starken VSS einsetzen, der gut mit den Sektionen zusammenarbeitet.

Lia: Was würdest du am VSS ändern?

Lea, Kandidatin: Die Öffnung nach aussen, besonders gegenüber der Medienlandschaft und der Politik, um die Anliegen der Studierenden durchzusetzen.

Chen, SUB: Welche hochschulpolitischen Themen sind für dich besonders relevant?

Lea, Kandidatin: Besonders die finanzielle Situation der Studierenden.

Medea, VSETH: Du bist bei den students.fhnw im Ressort Kommunikation aktiv. Wieso bist du jetzt für politische Lobbying motiviert?

Lea, Kandidatin: Ich habe zwischen beiden geschwankt und das Lobbying gewählt, weil dies für den VSS sehr wichtig ist. Ich bin auch sehr gut in der SoKo integriert, deshalb würde dies auch Sinn machen. Aber man wird ja nicht in das Ressort gewählt.

David, FAE : 1) Où te situerais-tu politiquement ? 2) As-tu déjà un réseau politique ?

Lea, Kandidatin: Ich habe keine direkte persönliche politische Einstellung. Ich kandidiere auch für den Vorstand, weil für mich die Interessen der Studierenden ein wichtiges Anliegen sind.

David, FAE : Ma première question a été répondue, mais pas la deuxième, que je répète : Pour faire du lobbying politique, il faut un réseau : As-tu déjà un réseau ou comptes-tu en créer un à Berne ?

Lea, Kandidatin: Nein, ich habe noch kein solches Netzwerk und möchte es mit dem VSS aufbauen.

Joy, VSETH: Möchtest du auch Gleichstellungsthemen vertreten?

Lea, Kandidatin: Das ist ganz klar ein wichtiges Thema für mich und ich würde mich mit der dafür im VSS verantwortlichen Person in Kontakt setzen.

Vanessa, students.fhnw: Siehst du auch Zusammenarbeit mit Organisationen ausserhalb des VSS?

Lea, Kandidatin: Z.B. mit PSYCH, gerade als Psychologiestudentin, z.B. für das Projekt *mental health*. Ein regelmässiger Austausch und die Vernetzung sind wichtig.

Noé, FEN : Que penses-tu que l'UNES peut faire en termes de lobbying au niveau du développement durable et quelles actions privilégierais-tu dans ce domaine ?

Lea, Kandidatin: Das ist eine schwierige Frage. Der VSS soll sich v.a. aktiv dazu bekennen und die Arbeit in der Kommission fördern.

David, VSETH: Kontakt zu Jungparteien. Hast du da Erfahrung und wie sehen da deine Pläne aus?

Lea, Kandidatin: Diesbezüglich habe ich keine Erfahrung. Je nachdem wie die Ressorts vergeben würden.

Olivier, VSBFH: Wie schätzt du deine momentane Auslastung ein?

Lea, Kandidatin: Ich studiere momentan Teilzeit und bin bei students.fhnw zu 30% angestellt. Bei einer Wahl würde ich das Pensum reduzieren. Ich wohne relativ nahe beim Büro des VSS.

Olivier, VSBFH: Wie lange würdest du dieses Amt machen?

Lea, Kandidatin: Mein Studium dauert noch vier Jahre und habe vor eine Weile im Amt zu bleiben.

Noé, FEN : L'idée de faire une Commission serait quelque chose de concret. Serais-tu prête à allouer du temps pour t'engager en faveur d'une telle action ?

Lea, Kandidatin: Wenn ich gewählt werden würde, ja. Das ist ein wichtiges Anliegen und wir haben nicht mehr so viel Zeit. Schnelle Schritte sind erforderlich.

Lia: Lea verlässt den Saal. Die Diskussion wird nicht protokolliert.

Pause

David, FAE : Je voudrais souligner que je trouve douteux qu'on lève la séance et que les gens sortent, alors que tout.e.s les candidat.e.s se trouvent dehors et peuvent entendre nos discussions.

Lia: Es braucht drei Frauen und drei Männer. Die Geschlechterquote wird erfüllt sein, egal wen ihr wählt. Die Sprachenquote ist auch bereits erfüllt. Jetzt muss der Anspruch der ETH auf einen Sitz und der Anspruch der FH auf zwei Sitze besprochen werden. Akzeptiert der VSETH Nino als Vertretung?

Micha, VSETH: Ja, selbstverständlich akzeptieren wir ihn.

Lia: Nur eine Kandidatin von FH, verzichten die Vertreter*innen der Fachhochschulen auf einen oder zwei Sitze?

Olivier, VSBFH: Wir, der VSBFH und students.fhnw, verzichten auf einen der zwei Sitze.

Julian, GPK: Wir möchten zur Bemerkung von David (FAE) Stellung nehmen. Rechtlich gesehen liegt es in der Kompetenz der Sitzungsleitung, das *huis clos* zu bestimmen und auszulegen. Die Idee des *huis clos* ist vor allem, dass die Kandidierenden die Fragen nicht erfahren und ihr in Ruhe diskutieren könnt.

Lia: Vielen Dank, jetzt beginnt die Diskussion und es wird nicht mehr protokolliert. // Es ist eine geheime Wahl mit Stimmzettel. Pro Zeile nur ein Name. Es muss das absolute Mehr erreicht werden.

David, CdC : Pour rappel, Florent et Léa peuvent voter depuis l'extérieur de la salle, y compris pour eux-mêmes.

Beschluss: Im ersten Wahlgang wurden Lea Schlenker (36), Laura Bütikofer (30) und Florent Aymon (23) als ordentliche Mitglieder des Vorstands (Mandat 1.8.2019-31.7.2020) bestätigt. | Décision : Au premier tour, Lea Schlenker (36), Laura Bütikofer (30) et Florent Aymon (23) sont élu-e-s comme membres ordinaire du Comité exécutif (mandat : 1.8.2019-31.7.2020).

Mittagessen | repas du midi 12h45 – 13h30

10.2 Wahl der neuen Kommissionsmitglieder | élection des nouveaux membres des commissions

13h45 Leitung | direction : Lia Zehnder

Nino, Comité : Le Comité encourage les sections qui n'ont pas encore de représentant.e au sein des commissions à motiver leurs membres à les intégrer.

Alexander, skuba: Die Sektionen sollten Leute in die Kommissionen schicken und die Mitglieder der Kommissionen sollten die Möglichkeiten nutzen. Plädoyer für Engagement in Kommissionen.

Lia: Es gab keine neuen Kandidaturen für Kommissionsmitglieder. Deshalb wird nicht gewählt.

CIS

| Sektion Section | Kommissionsleitung Présidence | Aktuelle Mitglieder Membres actuels | Kandidaturen Candidatures |
|-------------------|--|--|-----------------------------|
| CUAE | | | |
| FAE | | Federico Seragnoli Florent Aymon | |
| FEN | | | |
| VSUZH | | vss-cis[at]vsuzh.ch | |
| SUB | | Sebastian Funke | |
| skuba | | Alexander Powell Elischa Link | |
| students.fhnw | | Hendrik Croce | |
| VSBFH | | Enea Bettè Hannah Barbara Ambass Michele Serra | |
| VSETH | Medea Fux Mandat 6.5.2018 – 31.7.2019 | vss-cis[at]vseth.ethz.ch Micha Bigler | |
| ESN Schweiz | | Bruna Rosano Theo Whitwill | |
| VSSAL | | | |
| Swimsa | | | |
| VSN | | | |

| | | | |
|------------|-----------------------------|-------------------------------|---|
| Bureau | | Francesco Bee | <i>Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimmberechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissionsreglementes</i> |
| expert-e-s | Andrea Blättler | | |
| expert-e-s | Dominik Fitze | | |
| expert-e-s | Lea Meister | | |
| expert-e-s | Simone Widmer | | |

CodEg

| Sektion Section | Kommissionsleitung Présidence | Aktuelle Mitglieder Membres actuels | Kandidaturen Candidatures |
|----------------------|--|--|--------------------------------|
| CUAE | | | |
| FAE | | Gabriel Delabays | |
| FEN | | | |
| VSUZH | Alexander Robert Herren Mandat: 1.8.2017 – 31.7.2018 Wiedergewählt: 1.8.2018 – 31.7.2019** | vss-codeg[at]vsuzh.ch | |
| SUB | | Valentina Achermann | |
| skuba | | Daniel Seitz Melissa Reyhan Zetler | |
| students.fhnw | | Lea Schlenker | |
| VSBFH | | Michele Serra | |
| VSETH | | vss-codeg[at]vseth.ethz.ch Dimitri Eckert | |
| ESN Schweiz | | Laura Bütikofer | |
| VSSAL | | | |

| | | | |
|------------|--|-----------------------|---|
| swimsa | | | |
| VSN | | | |
| Bureau | | Julia Cunha B. Santos | <i>Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimmberechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissionsreglementes</i> |
| expert-e-s | | Fabienne Jacomet | |
| expert-e-s | | Damian Weingartner | |
| expert-e-s | | Mathilde Jaccard | |

HoPoKo

| Sektion Section | Kommissionsleitung Présidence | Aktuelle Mitglieder Membres actuels | Kandidaturen Candidatures |
|----------------------|--|---|--------------------------------|
| CUAE | | | |
| FAE | | Mehdy Henrioud | |
| FEN | | | |
| VSUZH | | vss-hopoko[at]vsuzh.ch Lukas Buser | |
| SUB | | Jonas Aegerter Noel Stucki | |
| skuba | | Alexander Powell Viktor Gsteiger | |
| students.fhnw | | Lea Schlenker | |
| VSBFH | | Hopoko[at]vsbfh.ch Philip Rappster Noah Spreng | |
| VSETH | Micha Bigler Mandat ab 1.8.2018- 31.7.2019 | vss-hopoko[at]vseth.ethz.ch Medea Fux Corentin Pfister | |
| VSZHAW | | Claudio Coviello | |

| | | | |
|--------|--|--|---|
| ESN | | | |
| VSSAL | | | |
| swimsa | | | |
| VSN | | | |
| Bureau | | Axel Valentin axel.valentin@vss-unes.ch | <i>Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimm- berechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissions- reglementes</i> |

SoKo

| Sektion Section | Kommissionsleitung Présidence | Aktuelle Mitglieder Membres actuels | Kandidaturen Candidatures |
|----------------------|--|--|--------------------------------|
| CUAE | | | |
| FAE | | David Raccaud | |
| FEN | | | |
| VSUZH | | vss-soko[at]vsuzh.ch Timothy Schürmann | |
| SUB | | Valeria Pisani | |
| skuba | Daniel Seitz Mandat 1.2.2019 bis 31.1.2020 | Viktor Gsteiger Fatljume Halili | |
| Students.fhnw | | Lea Schlenker | |
| VSBFH | | Michele Serra | |
| VSETH | | vss-soko[at]vseth.ethz.ch Joy Schuurmans Stekhoven | |
| ESN Schweiz | | | |

| | | | |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------|---|
| VSSAL | | | |
| Swimsa | | | |
| VSN | | | |
| Bureau | | Camille Bochet (ad interim) | <i>Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimmberechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissionsreglementes</i> |
| expert-e-s | Lea Widmer widmer_lea@hotmail.com | | |

10.3 Wahlen Kommissionsleitungen | Elections des présidences des commissions

13h50 Leitung | direction : Lia Zehnder

Lia: Medea Fux (CIS) und Micha Bigler (HoKoPo) stellen sich für ein weiteres Mandat vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020 zur Verfügung. Reyhan Zetler kandidiert für die Kommissionsleitung der CodEG (Daniel, skuba vertritt sie heute). Daniel Seitz wurde im Januar 2019 vom Sektionsrat gewählt und seine Wahl muss von der DV bestätigt werden.

Daniel, skuba: Wir haben gestern schon zu den Jahreszielen Dinge gesagt. Reyhan ist seit einem Dreivierteljahr in der CodEg und sehr motiviert.

Micha, Kandidat: Cela fait une année que je suis à la présidence de la HoPoko. Je suis également Co-président de la GT Structure. Comme j'ai déjà parlé hier de mes buts annuels, je ne souhaite rien ajouter.

Medea, Kandidatin: Ich möchte die CIS gerne weiterhin leiten.

Francesco, Vorstand: Medea, was kannst du besser machen als letztes Jahr?

Medea, Kandidatin: Erstens die Protokolle schneller bearbeiten, besser mit den Leuten kommunizieren, mehr Mitglieder, auch von anderen Sektionen. Wir sind auf einem guten Weg. Produktivere Sitzungen.

Andreas, VSETH: Micha, was würdest du anders machen als dein Vorgänger Micha?

Micha, Kandidat: Ich habe auf diese Frage gehofft. Ähnlich wie in der CIS auch bei uns das Problem, dass in der Sitzung motiviert, aber zwischen den Sitzungen produktiver. Die Jahresziele erreichen. Forderungen für Wahlkampf und Positionspapier vertreten, gegen aussen sichtbar.

Lia: Wir schreiten zur Wahl. Der Vorstand hat eine geheime Wahl beantragt.

Pascal, FAE : motion d'ordre : Est-ce qu'on a le droit de proposer de ne pas faire le vote en bloc ?

Julian, GPK: Sobald ein Delegierter oder eine Delegierte eine geheime Wahl will, wird dies so gemacht.

Pascal, FAE : Est-ce que quelqu'un serait d'accord de procéder à un vote en bloc, parce qu'il est peu probable que les candidat.e.s soient refusé.e.s ?

Lia: Will jemand der Delegierten eine geheime Wahl?

Florent, FAE: Oui.

Lia: Ok, dann wird das so gemacht.

10.3.1 Bestätigungswahl Kommissionsleitung SoKo | élection de confirmation de la présidence de la CoSO

Beschluss: Daniel Seitz, Kommissionsleitung der SoKo, wurde (Mandat: 1.2.2019-31.1.2020) im 1. Wahlgang bestätigt. | Décision : Daniel Seitz est élu à la présidence de la CoSo (mandat : 1.2.2019-31.1.2020).

10.3.2 Wahlen Kommissionsleitungen | élections de la présidence des commissions

Beschluss: Medea Fux Kommissionsleitung der CIS, wurde (Mandat: 1.8.2019-31.7.2020) im 1. Wahlgang gewählt. | Décision : Medea Fux est élue à la présidence de la CIS (mandat : 1.8.2019-31.7.2020).

Beschluss: Reyhan Melissa Zetler, Kommissionsleitung der CodEg, wurde (Mandat: 1.8.2019-31.7.2020) im 1. Wahlgang gewählt. | Décision : Reyhan Melissa Zetler est élue à la présidence de la CodEg (mandat : 1.8.2019-31.7.2020).

Beschluss: Micha Bigler, Kommissionsleitung der HopoKo, wurde (Mandat: 1.8.2019-31.7.2020) im 1. Wahlgang gewählt. | Décision : Micha Bigler est élu à la présidence de la HoPoKo (mandat : 1.8.2019-31.7.2020).

10.4 Wahlen VSS-Vertretungen | Elections Représentations de l'UNES

| Gremium / Instance | Zahl / nombre | Mandatsdauer / durée du mandat | Delegierte / Délégué-e-s | Ersatz / Suppléance |
|--|---------------|--------------------------------|---|---------------------|
| Fondation Maison Suisse Paris | 1 | | Florent Aymon (FAE) | |
| Q-Netzwerk / AG Q-Audits | 1 | | Jana Kobler | |
| Verein Feministische Wissenschaft Schweiz (FemWiss) | 1-2 | | Vorstand (Gleichstellung) Comité exécutif (égalité) | |
| Stiftung Mercator: Beirat „Pilotprojekt Koordinationsstelle für studentisches Engagement“ Fondation Mercator: conseil consultatif « Projet pilote centre de coordination l'engagement des étudiant-e-s » | 1 | | Vorstand Comité exécutif | |
| actionuni der Schweizer Mittelbau actionuni | | | Vorstand Comité exécutif (Nino Wilkins) | |
| Verband der Fachhochschuldozierenden; Schweiz fh-ch Fédération des Associations de Professeurs des Hautes écoles spécialisées suisses fh-ch | | | Vorstand (FH-Verantwortliche) Comité exécutif (responsable HES) | |
| Initiativkomitee «Mehr bezahlbare Wohnungen» | xx | | Lionel Burri | |
| Bfs-Ofs | | | | |
| Begleitgruppe Sozialstudie Groupe groupe de soutien étude sociale | 1 | | Vorstand Comité exécutif (Ludmilla Dorsaz) | -- |
| Studierendenstatistik Comité de pilotage de l'application statistique des crédits ECTS | 1 | | Vorstand Comité exécutif (Ludmilla Dorsaz) | -- |

| | | | | |
|--|-------|-------------------------|---|--|
| HFKG-Gremien Organes LEHE | | | | |
| Schweizerische Hochschulkonferenz Conseil Suisse des Hautes écoles | 1 | 4 Jahre (2019-2022) | Lionel Burri Nino Wilkins | kann/darf niemand anderes machen |
| Schweizerischer Akkreditierungsrat Conseil Suisse d'accréditation | 2 | 4 Jahre (2019-2023) | Anna Diehl | kann/darf niemand anderes machen |
| IKSK | | | | |
| Jahreskongress Congrès annuel | -- | | Vorstand Comité exécutif | -- |
| swissuniversities | | | | |
| Delegation Lehre délégation formation | 2 | Mai 2018– April 2019 | Micha Bigler (ethz) Francesco Bee (Stv.) | Ständige Gäste |
| Delegation Internationale Beziehungen délégation Relations internationales | 1 | Mai 2018– April 2019 | Francesco Bee | Ständige Gäste |
| Kommission Lehre KFH (Kammer FH) commission formation (chambre HES) | 1 (2) | | Lea Schenker | kann/darf niemand anderes machen – es können 2 Pers. Teil- nehmen aber nur 1 Stimm- recht! |
| Referenzgruppe Erasmus groupe de référence erasmus | 1 | | ESN | |
| Informeller Austausch gemeinsam mit swissuniversities, actionuni und swissfaculty échanges informels avec swissuniversities, actionuni et swissfaculty | 1-2 | | Vorstand Comité exécutif | |

| | | | | |
|---|---|---------------------------------------|--|---|
| Netzwerk Lehre réseau formation | 4 | Mai 2018–April 2019 | Micha Bigler (ethz) | <i>Informelle Gruppe, koordiniert von swissuniversities</i> |
| Bildungscoalition NGO | | | | |
| Sitzungen séances | | | Vorstand Comité exécutif | |
| SAJV / CSAJ | | | | |
| Delegiertenversammlung Assemblée des délégués | 2 | | Vorstand Comité exécutif Bei Bedarf Leitung einer thematischen Kommission | |
| Jugendkomitees für eine offene Schweiz Comité des jeunes pour une suisse ouverte | 1 | | Vorstand Comité exécutif (Axel Valentin) | |
| Vorstandsmitglied SAJV, Vertretung VSS Membre du Comité exécutif CSAJ, représentant de l'UNES | 1 | | Nicolas Diener (uzh) | |
| GRPK Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission COGEC Commission de gestion et de contrôle | 1 | Gewählt April 2018 élu-e avril 2018 | Lukas Buser (uzh) Letizia Carigiot (SGB, alumna-VSS) | |
| sd-universities Förderprogramm «U-Change – Studentische Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung» «U Change Initiatives étudiantes vers un développement durable » | | | | |
| Gremium «Strategische Leitung» Comité de direction « Conduite stratégique » | 3 | 4 Jahre 2017-2020 | Lea Schlenker (FH HES, ab HS2019) Saskia Hossli (PH HEP, ab FS2019) Lorenz Henggeler (UNI) | <i>kann/darf niemand anderes machen</i> |

| SBFI / SEFRI | | | | |
|---|----|--------------------------------|--|--|
| Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS) Bourses d'excellence de la Confédération suisse (CFBE) | 1 | Bis 31.12.2019 Lionel Burri | Lionel Burri Sophie Girardin (actionuni im Auftrag des VSS) | |
| Netzwerk und Sitzungen Réseaux et séances | -- | | Vorstand Comité exécutif | |
| Parlament (lobbying) | | | | |
| WBK-N WBK-S CSEC-N CSEC-E | -- | | Vorstand Comité exécutif (Nino Wilkins & xx) | |

Lia: Es geht um eine Vertretung in der SHK, die Nino Wilkins übernehmen würde und eine Vertretung in der ESKAS, die Sophie Girardin (actionuni) übernehmen möchte.

Micha, VSETH: Frage an Nino. Was sind deine Ziele, was möchtest du in der SHK vertreten?

Nino, comité : Ce Conseil est très important. Cela dépend des thèmes qui viennent à chaque réunion. À la réunion de novembre, nous allons discuter de l'augmentation des taxes d'études et de l'harmonisation des taxes d'études en Suisse. On vous tiendra au courant de la suite.

Lia: Sophie ist von actionuni. Wir haben sie angefragt. Es geht es um Exzellenzstipendien, die meistens an Doktorierende gehen. Es ist eine offene Wahl. Es braucht das absolute Mehr.

Beschluss: Nino Wilkins, VSS-Vorstand wird als Vertreter des VSS in der SHK (Schweizerische Hochschulkonferenz) mit klarer Mehrheit gewählt. | Decision : L'élection de Nino Wilkins, membre du Comité exécutif de l'UNES, comme représentant de l'UNE dans la CSHE (Conférence suisse des hautes écoles) est approuvée à la majorité évidente.

Beschluss: Sophie Girardin (actionuni) wird als Vertreterin des VSS in der ESKAS (Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende) mit klarer Mehrheit gewählt. | Decision : L'élection de Sophie Girardin (actionuni) comme représentante de l'UNES dans la CFBE (Commission fédérale des bourses pour étudiants étrangers) est approuvée à la majorité évidente.

10.5 Geschäftsprüfungskommission GPK | Commission de Contrôle CdC

10.5.1 Wahlen Geschäftsprüfungskommission | Election Commission de Contrôle

Lia: Es gibt seit dem 1. August 2018 bereits eine Vakanz und David Frosio, dessen Mandat am 31. Juli 2019 endet, stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Das heisst, ab dem 1. August 2019 gibt es zwei Vakanz. Wir haben eine Kandidatur erhalten, von Nicolas Diener, VSUZH. Es gibt keine spontane Kandidatur.

Nicolas, Kandidat: Ich war längere Zeit Co-Präsident der SoKo. Ich bin immer noch in den DV-Delegationen des VSUZH.

Lia: Keine Fragen. Kein Diskussionsbedarf. Geheime Wahl.

Nino, Vorstand: Im Artikel 27 des Geschäftsreglements steht "ein Berechtigter", und nicht ein "Delegierter". Deshalb darf der Vorstand eine geheime Wahl anordnen.

Pascal, FAE: Je ne comprends pas pourquoi vous voulez faire ce bulletin secret maintenant. Nous perdons beaucoup de temps, alors qu'il n'y a qu'un seul candidat.

Nino, Comité: C'est une question de principe. Les votes doivent vraiment se faire de manière secrète, parce que cela permet aux personnes d'exprimer librement leur opinion et de pouvoir le faire de manière secrète.

Pascal, FAE : Je comprends le principe, mais il n'y a qu'un seul candidat, donc ça se discute.

Beschluss: Nicolas Diener, VSUZH, wurde mit 33 Stimmen als neues Mitglied des GPK gewählt. Mandat 2 Jahre, 1. August 2019 bis 31. Juli 2021 | Nicolas Diener, VSUZH, est élu comme nouveau membre de la CdC avec 33 voix, pour un mandat de deux ans à partir du 1.08.2019.

Lia: Da es noch eine Vakanz gibt, muss ein zweiter und dritter Wahlgang durchgeführt werden. Keine neue Kandidatur bzw. Wahl, deshalb gibt es noch diese eine Vakanz.

9 Präsentation AG Struktur | Présentation GT Structure

15h00 Leitung | direction : Axel Valentin

Input: Micha Bigler (VSETH),
Lukas Buser (VSUZH)

Axel: On remercie Lia Zehnder pour avoir pris la direction de la séance et nous allons maintenant passer au point GT Structure. Je donne donc la parole à Lukas du VSUZH.

Aufgaben

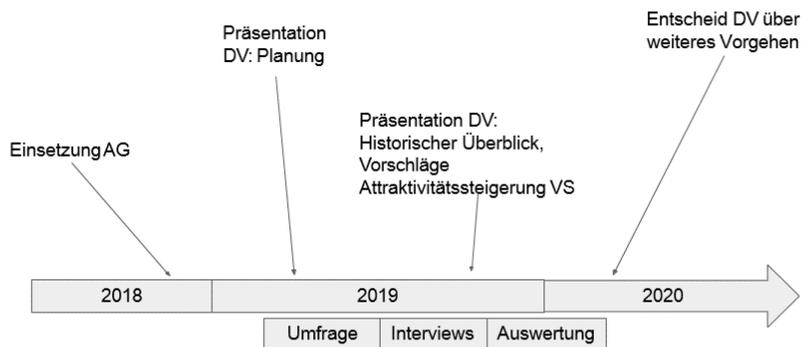
- Historischer Überblick über vergangene Strukturreformen (bis zur Frühlings-DV 2019)
- Bei Bedarf: Vorbereitung einer Strukturreform des VSS (bis zur Herbst-DV 2019)
- Bei Bedarf: Planung der Implementation und Evaluation der Strukturreform (bis zur Herbst-DV 2019)
- Erarbeiten von Lösungen zur Förderung der Attraktivität der VSS-Mandate innerhalb der aktuellen Strukturen (bis zur Herbst-DV 2019)
- Erarbeiten eines Vorschlags zur Errichtung eines permanenten gewählten Gremiums für Strukturfragen (bis zur Herbst-DV 2019)

Historischer Überblick: Arbeitsweise

- VSS Unterlagen sind verstreut → Suche in verschiedenen Archiven (VSS, Universitätsarchive, Staatsarchive, Bundesarchiv)
- Arbeitsteilung nach Archiv (evtl. Zeitraum)
- Notierung verschiedener Struktureigenschaften und Kennzahlen in einheitlichem Formular
 - Struktur Exekutive, Legislative und Judikative
 - Projekte
 - Vertretungsmandate
 - Mitglieder
 - Finanzielle Kennwerte
- Zusammenfassung der für kommende Reformen relevanten Informationen

Strukturevaluation: Arbeitsweise

1. Schriftliche Umfrage zur Zufriedenheit mit der Struktur des VSS unter Organen und Sektionen
2. Identifikation der primären Problembereiche durch AG
3. Mündliche Interviews zu Problembereichen mit bestimmten Organen und Einzelpersonen
4. Zusammenfassung der Antworten zu allgemeinen Reformvorschlägen inkl. Umsetzungsplan → Entscheid über weiteres Vorgehen durch DV



Strukturevaluation: Zeitplan

Lukas, VSUZH: Zur Vorgehensweise. Historischer Überblick. Die Unterlagen sind in mehreren Archiven, etc. Die Arbeit werden wir aufteilen und hoffentlich sehr effizient und strukturiert vorgehen. Bis im Herbst sollten wir erste Resultate haben. Strukturevaluation. Wir arbeiten an einer Umfrage an alle Aktiven im VSS. Die Probleme werden wir zusammentragen. Wir wollen einen Plan präsentieren können, was das genauere Vorgehen betrifft. Plan: Zuerst Umfrage, dann Interviews und dann Auswertung. Erst Anfang 2020 Resultate.

Joy, VSETH: Auch wichtig: langfristige Entschädigung für den Vorstand. Wie werdet ihr dies integrieren können?

Lukas, VSUZH: Wir werden wohl auch durch die Umfrage Input bekommen, was wir bearbeiten sollen.

Simon, VSBFH: Mit welchen zeitlichen Ressourcen bearbeitet ihr diese Themen?

Micha, VSETH: Die Arbeit teilt sich auf verschiedene Mitglieder auf.

11 Postulatsantworten | Réponses aux postulats

11.1 Antwort zum Postulat DV-Präsidium | Réponse au postulat direction de l'AD

15h10 Leitung | direction: Axel Valentin Input: Ludmilla Dorsaz

Postulat des VSETH, VSUZH und VSBFH eingereicht an der Herbst-DV im November 2018:

Der Vorstand wird aufgefordert, Varianten für die Einführung eines DV-Präsidiums zu prüfen. Er soll an der nächsten DV mindestens eine aus seiner Sicht wünschenswerte Variante mit ihren Vor- und Nachteilen sowie den zu erwarteten nötigen zeitlichen und den finanziellen Aufwand vorstellen.

Die Vorbereitung und Durchführung, sowie die Leitung einer Delegiertenversammlung ist zentral für die Arbeit des VSS. Diese Aufgabe erfordert Kontinuität, Erfahrung und Professionalität. Dieses Modell könnte folgende Punkte besser gewährleisten:

- der Vorstand kann sich besser auf seine inhaltliche Tätigkeit konzentrieren,
- das Modell ist auch aus der Perspektive der Gewaltenteilung wünschenswert, damit sowohl die DV wie auch der Vorstand ihre jeweiligen Aufgaben optimal wahrnehmen können.

Der VSBFH und der VSETH praktizieren dieses Modell bereits seit mehreren Jahren und haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Wir fänden es darum wertvoll, wenn der VSS diese Idee ebenfalls prüfen würde.

Postulat du VSETH, du VSUZH et du VSBFH soumis à l'AD d'automne en novembre 2018:

Le comité exécutif est sollicité d'examiner plusieurs variantes pour l'instauration d'une présidence de l'AD. Il doit présenter, lors de la prochaine AD, au moins une variante qu'il considère comme souhaitable, ainsi que ses avantages et ses inconvénients. Les investissements financiers et temporels seront aussi présentés.

La préparation et le déroulement, ainsi que la conduite d'une assemblée des délégués sont des points centraux pour le bon fonctionnement du travail de l'UNES. Ces tâches demandent continuité, professionnalisme et expérience. Ce modèle apporterait les avantages suivants :

- *Le comité exécutif peut mieux se concentrer sur ses tâches de fond.*
- *Ce modèle est aussi souhaitable du point de vue de la séparation des pouvoirs, afin qu'aussi bien l'AD que le comité exécutif puisse assumer leurs tâches respectives.*

Le VSBFH ainsi que le VSETH pratiquent ces méthodes depuis plusieurs années et ils ont faits de très bonnes expériences à ce sujet. Pour cette raison, il nous semble judicieux que l'UNES évalue aussi ce concept.

Ludmilla, comité : Ce postulat demande au Comité la création d'une présidence de l'AD externe au Comité exécutif. La proposition est intéressante ; cependant, nous avons décidé de nous y opposer, car cela n'est pas du tout sûr qu'une présidence exécutive externe soit au courant des AD de l'UNES, dont le fonctionnement est compliqué. Il serait donc difficile de trouver une personne qualifiée et motivée pour ce poste. On pourrait faire appel à un ancien/une ancienne de l'UNES, mais cela resterait toujours difficile à garantir. Cela pose également une question de coûts. Concernant l'argument de la séparation des pouvoirs, qui est l'une des motivations derrière ce postulat, les sections ont déjà la possibilité de changer l'ordre du jour. Le Comité exécutif estime donc que la séparation des pouvoirs est déjà suffisamment garantie. Nous sommes donc contre ce postulat, mais présentons les deux variantes suivantes.

- Première variante : Une personne aurait la responsabilité de l'AD et de la présidence de l'AD. Elle se coordonne avec le Comité exécutif et le secrétariat de l'UNES à cette fin. Le Comité conserve le contrôle sur le contenu. Point négatif : Il nous paraît toujours difficile de trouver une personne motivée pour un tel poste et sa formation risquerait de

prendre du temps. 13 semaines sont estimées pour former la personne. Avec un salaire de 25.-/h, cela reviendrait à un coût de CHF 3'250 net.

- Deuxième variante : Une personne interviendrait en tant que soutien administratif lors de la présentation de la séance. La personne n'aurait pas besoin de connaître tous les rouages de l'AD. Point négatif : Le Comité exécutif devrait continuer à tout organiser, ce qui ne nous ferait pas forcément gagner du temps. La formation serait toujours estimée à 13 semaines, mais à raison de seulement 6h par semaine cette fois, ce qui reviendrait à CHF 1'250.- net.

Axel : Y a-t-il des questions par rapport à la réponse apportée par le Comité exécutif à ce postulat ?

Medea, VSETH: Wieso geht ihr davon aus, dass es sich um eine Anstellung handelt? Es könnte ja auch ein Engagement mit pauschaler Entschädigung sein?

Ludmilla, Comité: Dans l'idéal, on pourrait effectivement imaginer qu'une personne s'engagerait volontairement pour cela. Mais attention, il s'agit d'un travail administratif conséquent, et non d'un engagement politique. Si l'on demeure réaliste, avec cette faible rémunération, il sera difficile de trouver quelqu'un.

Pascal, FAE : Avez-vous pensé à la possibilité d'un délégué qui serait chargé de cette tâche ?

Ludmila, Comité : Oui. En fait, au début, on avait même réfléchi à l'éventualité que les sections s'organisent des AD, mais on a vite réalisé que cela poserait un gros problème au niveau de la séparation des pouvoirs. C'est pour cette raison que nous avons rejeté cette idée.

Medea, VSETH: Zum Vorgehen: Können wir über diese Vorschläge abstimmen?

Nino, Comité: On ne va pas voter sur ce point aujourd'hui. Nous n'avons émis ici que des propositions. Ces propositions pourraient néanmoins faire l'objet d'un vote lors d'une prochaine AD. On tient à préciser que si une personne exprime la volonté de s'occuper de la présidence de l'AD, nous serions ravis d'avoir un.e volontaire. Pour l'heure, nous ne voyons pas encore la nécessité d'intégrer ces idées dans nos statuts.

12 Resolutionen | Résolutions

15h20 Leitung | direction : Axel Valentin Input: Nino Wilkins

Axel: Nous avons une résolution. Nous laissons la parole à Nino pour la présentation.

| | |
|---|---------------------------------------|
| <i>Antragsnummer / N° de l'amendement:</i> | <i>R01.0</i> |
| <i>Antragssteller*in / Amendement déposé par:</i> | <i>VSS-Vorstand Comité exécutif</i> |

Der VSS und seine Sektionen sprechen sich vehement gegen die Abschaffung des GAs für Studierende und Doktorierende zwischen 25 und 30 aus und ersuchen die SBB, den Rabatt für Studierende beizubehalten!

Am 8. Mai 2019 wurde bekannt, dass CH-Direct, ein Zusammenschluss von rund 250 Verkehrsunternehmen, die Abschaffung des GA Junior für Studierende zwischen 25 und 30 Jahren und mehrere weitere Massnahmen zur Erhöhung der Transportkosten planen. Die Studierenden über 25 Jahren werden am stärksten davon betroffen sein. Bislang profitierten Studierende unter 30 Jahren von einem günstigeren GA, bei dem sie 2650 Franken pro Jahr zahlten. CH-Direct und die SBB will dies bis Ende dieses Jahres beenden. In diesem Fall müssten 26'000 Studierende, die derzeit im Besitz eines Studierenden-GA sind, den vollen Preis von CHF 3860 bezahlen. Dies entspricht einer Preiserhöhung von über 45 Prozent.

Nachdem schon das Gleis 7 abgeschafft und durch das teurere Seven25 ersetzt wurde, soll nun auch der Preis des GA massiv erhöht werden. Für viele Studierende ist das ermässigte GA äusserst wichtig und unersetzlich. Studierende, die in der ganzen Schweiz Vorlesungen und Seminare besuchen müssen und vor allem diejenigen, die wegen der hohen Mietkosten und des niedrigen Einkommens nicht immer in der Nähe der Hochschulen wohnen können, werden am stärksten betroffen sein!

Die Verfügbarkeit eines günstigeren Studierenden-GA fördert den schweizweiten Austausch und die Zusammenarbeit junger Menschen. Vor allem Jugendorganisationen, einschliesslich Studierenden, profitieren in hohem Masse davon. In einem kleinen Land wie der Schweiz, das aus verschiedenen Kulturen besteht, ist der interregionale Austausch und die Zusammenarbeit von grösster Bedeutung. Zudem gibt es viele Gründe, warum Personen in der Schweiz auch nach 25 Jahren noch studieren. So kann beispielsweise die Geburt von Kindern während des Studiums oder der längere Militär- oder Zivildienst den Studienabschluss verzögern. Dies kann auch der Fall sein, wenn Studierende neben dem Studium arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Dies behindert massiv den chancengleichen Zugang zur Hochschulbildung.

Darüber hinaus steht die Erhöhung der Zugangshürden zu öffentlichen Verkehrsmitteln auch im Widerspruch zum Prinzip der Nachhaltigkeit.

Während in anderen Ländern der öffentliche Verkehr für Studierende gratis oder stark subventioniert ist, wäre die Abschaffung des GA Junior für Studierende in der Schweiz ein katastrophaler Rückschritt.

Aus all den oben genannten Gründen fordert der VSS deshalb die SBB und CH-Direct auf, das GA Junior für Studierende 25-30 Jahre nicht abzuschaffen.

Résolution : A l'âge de 25 ans, les étudiant-e-s ne deviennent pas miraculeusement riches.

L'UNES et ses sections se positionne fortement contre l'abolition de l'AG pour les étudiant-e-s et doctorant-e-s entre 25 et 30 ans et demandent au CFF de maintenir cette réduction pour les étudiant-e-s !

Le 8 mai 2019, il a été annoncé que CH-Direct, une association d'environ 250 entreprises de transport, envisageait de supprimer l'AG Junior pour les étudiant-e-s âgés de 25 à 30 ans et plusieurs autres mesures pour augmenter les coûts de transport. Les étudiant-e-s de plus de 25 ans seront les plus touchés. Jusqu'à présent, les étudiant-e-s de moins de 30 ans ont bénéficié d'un AG moins cher, où ils ont payé 2650 francs par an. Les CFF ont l'intention d'y mettre fin d'ici la fin de l'année. Dans ce cas, 26'000 étudiant-e-s actuellement en possession d'un AG étudiant-e devraient payer le prix plein de CHF 3860. Cela correspond à une augmentation de prix de plus de 45 pour cent.

En plus de l'abolition récente de l'abonnement voie 7 qui a été remplacé par le plus cher Seven25, le prix de l'AG va également être considérablement augmenté. Pour de nombreux étudiant-e-s, l'AG à prix réduit est extrêmement important et irremplaçable. Les étudiant-e-s qui doivent assister à des conférences et séminaires dans toute la Suisse et surtout ceux et celles qui ne peuvent pas toujours vivre à proximité des Hautes Ecoles en raison des coûts de logements élevés et ceux et celles ayant des faibles revenus seront les plus touché-e-s !

La disponibilité d'un AG étudiant-e à prix réduit favorise l'échange et la coopération des jeunes dans toute la Suisse. Surtout les organisations de jeunesse, y compris celles des étudiant-e-s, en bénéficieront grandement. Dans un petit pays comme la Suisse, composé de cultures différentes, les échanges et la coopération interrégionale sont de la plus haute importance. En outre, il y a de nombreuses raisons pour lesquelles les gens continuent d'étudier en Suisse après 25 ans. Par exemple, la naissance d'enfants pendant leurs études ou un service militaire ou civil qui dure plus longtemps peut retarder la fin de leurs études. Cela peut également être le cas si les étudiant-e-s travaillent tout en étudiant pour gagner leur vie. En outre, le fait d'élever des barrières à l'accès aux transports publics est également contraire au principe de durabilité.

Alors que dans d'autres pays, les transports publics pour les étudiant-e-s sont gratuits ou fortement subventionnés pour les étudiant-e-s, la suppression de l'AG Junior pour les étudiant-e-s en Suisse serait un pas en arrière catastrophique.

Pour toutes ces raisons, l'UNES demande donc aux CFF et à CH-Direct de ne pas supprimer l'AG Junior pour les étudiant-e-s âgés de 25 à 30 ans.

Nino, Comité: Comme nous en avons en déjà parlé avec les président.e.s des Commissions, le CH-Direct a annoncé le 8 mai qu'il envisageait la suppression de l'AG-Junior pour les étudiant.e.s et doctorant.e.s dont l'âge se situe entre 25 et 30 ans. L'UNES se positionne fortement contre cette possibilité. Le VSETH a déposé un amendement à propos de la résolution du Comité.

Timothy, VSUZH: Ein Änderungsantrag: Die französische Version stimmt nicht mit der deutschen überein, es stand ein Satz mehr. Ich habe diesen gestrichen.

| | |
|--|-------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | R01.1 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSUZH |

Der VSS und seine Sektionen sprechen sich vehement gegen die Abschaffung des GAs für Studierende und Doktorierende zwischen 25 und 30 aus und ersuchen die SBB, den Rabatt für Studierende beizubehalten!

Am 8. Mai 2019 wurde bekannt, dass CH-Direct, ein Zusammenschluss von rund 250 Verkehrsunternehmen, die Abschaffung des GA Junior für Studierende zwischen 25 und 30 Jahren und mehrere weitere Massnahmen zur Erhöhung der Transportkosten planen. Die Studierenden über 25 Jahren werden am stärksten davon betroffen sein. Bislang profitierten Studierende unter 30 Jahren von einem günstigeren GA, bei dem sie 2650 Franken pro Jahr zahlten. CH-Direct und die SBB will dies bis Ende dieses Jahres beenden. In diesem Fall müssten 26'000 Studierende, die derzeit im Besitz eines Studierenden-GA sind, den vollen Preis von CHF 3860 bezahlen. Dies entspricht einer Preiserhöhung von über 45 Prozent.

Nachdem schon das Gleis 7 abgeschafft und durch das teurere Seven25 ersetzt wurde, soll nun auch der Preis des GA massiv erhöht werden. Für viele Studierende ist das ermässigte GA äusserst wichtig und unersetzlich. Studierende, die in der ganzen Schweiz Vorlesungen und Seminare besuchen müssen und vor allem diejenigen, die wegen der hohen Mietkosten und des niedrigen Einkommens nicht immer in der Nähe der Hochschulen wohnen können, werden am stärksten betroffen sein!

Die Verfügbarkeit eines günstigeren Studierenden-GA fördert den schweizweiten Austausch und die Zusammenarbeit junger Menschen. Vor allem Jugendorganisationen, einschliesslich Studierenden, profitieren in hohem Masse davon. In einem kleinen Land wie der Schweiz, das aus verschiedenen Kulturen besteht, ist der interregionale Austausch und die Zusammenarbeit von grösster Bedeutung. Zudem gibt es viele Gründe, warum Personen in der Schweiz auch nach 25 Jahren noch studieren. So kann beispielsweise die Geburt von Kindern während des Studiums oder der längere Militär- oder Zivildienst den Studienabschluss verzögern. Dies kann auch der Fall sein, wenn Studierende neben dem Studium arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. **Ausserdem ist insbesondere bei FH- und PH-Studierenden eine Tendenz zu einem späteren Studienbeginn erkennbar, was dazu führt, dass über 40% der FH- und über 50% der PH-Studierenden älter als 25 Jahre sind.** Dies behindert massiv den chancengleichen Zugang zur Hochschulbildung.

Darüber hinaus steht die Erhöhung der Zugangshürden zu öffentlichen Verkehrsmitteln auch im Widerspruch zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Während in anderen Ländern der öffentliche Verkehr für Studierende gratis oder stark subventioniert ist, wäre die Abschaffung des GA Junior für Studierende in der Schweiz ein katastrophaler Rückschritt. Aus all den oben genannten Gründen fordert der VSS deshalb die SBB und CH-Direct auf, das GA Junior für Studierende 25-30 Jahre nicht abzuschaffen.

Resolution: A l'âge de 25 ans, les étudiant-e-s ne deviennent pas miraculeusement riches.

L'UNES et ses sections se positionne fortement contre l'abolition de l'AG pour les étudiant-e-s et doctorant-e-s entre 25 et 30 ans et demandent au CFF de maintenir cette réduction pour les étudiant-e-s !

Le 8 mai 2019, il a été annoncé que CH-Direct, une association d'environ 250 entreprises de transport, envisageait de supprimer l'AG Junior pour les étudiant-e-s âgés de 25 à 30 ans et plusieurs autres mesures pour augmenter les coûts de transport. Les étudiant-e-s de plus de 25 ans seront les plus touchés. Jusqu'à présent, les étudiant-e-s de moins de 30 ans ont bénéficié d'un AG moins cher, où ils ont payé 2650 francs par an. Les CFF ont l'intention d'y mettre fin d'ici la fin de l'année. Dans ce cas, 26'000 étudiant-e-s actuellement en possession d'un AG étudiant-e devraient payer le prix plein de CHF 3860. Cela correspond à une augmentation de prix de plus de 45 pour cent.

En plus de l'abolition récente de l'abonnement voie 7 qui a été remplacé par le plus cher Seven25, le prix de l'AG va également être considérablement augmenté. Pour de nombreux étudiant-e-s, l'AG à prix réduit est extrêmement important et irremplaçable. Les étudiant-e-s qui doivent assister à des conférences et séminaires dans toute la Suisse et surtout ceux et celles qui ne peuvent pas toujours vivre à proximité des Hautes Ecoles en raison des coûts de logements élevés et ceux et celles ayant des faibles revenus seront les plus touché-e-s !

*La disponibilité d'un AG étudiant-e à prix réduit favorise l'échange et la coopération des jeunes dans toute la Suisse. Surtout les organisations de jeunesse, y compris celles des étudiant-e-s, en bénéficieront grandement. Dans un petit pays comme la Suisse, composé de cultures différentes, les échanges et la coopération interrégionale sont de la plus haute importance. En outre, il y a de nombreuses raisons pour lesquelles les gens continuent d'étudier en Suisse après 25 ans. Par exemple, la naissance d'enfants pendant leurs études ou un service militaire ou civil qui dure plus longtemps peut retarder la fin de leurs études. Cela peut également être le cas si les étudiant-e-s travaillent tout en étudiant pour gagner leur vie. **En outre, on observe une tendance à un début d'études plus tardif, en particulier chez les étudiants en Hautes Ecoles et en Hautes Ecoles Pédagogiques, ce qui fait que plus de 40% des étudiants en Hautes Ecoles et plus de 50% des étudiants en Hautes Ecoles Pédagogiques sont âgés de plus de 25 ans.** En outre, le fait d'élever des barrières à l'accès aux transports publics est également contraire au principe de durabilité.*

Alors que dans d'autres pays, les transports publics pour les étudiant-e-s sont gratuits ou fortement subventionnés pour les étudiant-e-s, la suppression de l'AG Junior pour les étudiant-e-s en Suisse serait un pas en arrière catastrophique. Pour toutes ces raisons, l'UNES demande donc aux CFF et à CH-Direct de ne pas supprimer l'AG Junior pour les étudiant-e-s âgés de 25 à 30 ans.

Nino, Comité: On accepte volontiers cet ajout à la résolution qui précise le fait que des gens commencent plus tard et qui restent étudiant.e.s et qui n'ont pas suffisamment de fonds pour l'AG.

Joy, VSETH: Zwei Fragen: Zivildienst und Militär. Der Studienabschluss kann sich verzögern, aber man wird ja entlohnt. Und weitere Schritte? Wie werdet ihr euch einsetzen?

Nino, Comité: Ce point de la résolution vise à montrer qu'il y a plusieurs raisons qui font que des personnes finissent tard leur études et que cela ne concerne pas uniquement les personnes qui souhaitent faire de longues études. Concernant le deuxième point, un communiqué de presse est prévu, dans lequel on va communiquer que l'on n'est pas d'accord. On a déjà fait des communications sur les réseaux sociaux, mais ce communiqué nous donnera une position plus forte vis-à-vis de notre engagement.

Andreas, VSETH: Ich studiere Verkehrsplanung und habe deshalb einige Kritikpunkte, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des VSETH decken. Erhöhte Mobilität allgemein ist nicht nachhaltig, auch Zugreisen. Das GA wird in den nächsten 10 Jahren sowieso abgeschafft. Die Subventionierung des GAs ist keine Lösung. Ich persönlich bin im Clinch. Ich unterstütze grundsätzlich, Studierende finanziell zu unterstützen, aber dies ist nicht der richtige Weg.

Ludmila, Comité : Nous savons que des étudiant.e.s de cantons non universitaires font des trajets de façon quotidienne. L'AG devient donc nécessaire dans ces cas.

Alexander, skuba: Ich denke auch dass es besser ist, wenn wir alle weniger herumreisen. Aber Zugreisen sind immer noch unterstützenswerter als andere Mobilitätsarten.

Nino, Comité : Je comprends tes points. Nous avons fait attention de préciser dans cette résolution que cela ne concerne que les étudiant.e.s entre 25 et 30 ans. Le rôle de l'UNES n'est pas de lutter contre l'augmentation générale de l'AG.

Axel : Il n'y a pas d'opposition active au sous-amendement du VSUZH.

Beschluss: Der Änderungsantrag R01.1 an die Resolution R01.0 wurde einstimmig angenommen. | L'amendement R01.01 de la Résolution R01.0 est adoptée à l'unanimité.

Axel : Il n'y a pas non plus d'opposition active à la résolution R01.0 (incluant l'amendement R01.0).

Beschluss: Die Resolution R01.0 des VSS-Vorstands mit der Änderung R01.1 des VSUZH wurde einstimmig angenommen. | Décision : La résolution R01.01 du Comité exécutif incluant l'amendement R.01.1 du VSUZH est adoptée à l'unanimité.

10 Wahlen | Elections

15h45 Leitung | direction : Axel Valentin Input : Nino Wilkins

Axel : Le Comité exécutif propose de rouvrir l'ordre du jour point 10 afin d'y apporter une précision. Je constate qu'il n'y a pas d'opposition active pour rouvrir le point 10.

Beschluss: dem Ordnungsantrag des VSS-Vorstands, das Traktandum 10 nochmals zu öffnen wird einstimmig stattgegeben. | Décision : la motion d'ordre du Comité exécutif de l'UNES visant à rouvrir le point 10 de l'ordre du jour est approuvée à l'unanimité.

| | |
|--|--------------------------------|
| Antragsnummer / N° de l'amendement: | W01.0 |
| Antragssteller*in / Amendement déposé par: | VSS-Vorstand Comité exécutif |

Der VSS-Vorstand beantragt, dass Laura Bütikofer schon ab 1. Juni 2019 anstelle vom 1. August 2019 ihr Mandat im Vorstand beginnt.

Im Vorstand herrscht seit dem Rücktritt von Fabio Huber eine Vakanz im Dossier Gleichstellung. Vor allem auch auf Grund vom anstehenden Frauen*streik schlägt der Vorstand vor, den Mandatsbeginn von Laura Bütikofer früher anzusetzen, damit dass Dossier Gleichstellung zwischen Mai und August nicht vernachlässigt wird.

Le comité de l'UNES demande que Laura Bütikofer commence son mandat dans le comité exécutif déjà le 1 juin 2019 au lieu du 1 août 2019.

Dans le comité exécutif on a une vacance dans le dossier égalité depuis la démission de Fabio Huber. Surtout aussi en raison de la grève féministe et des femmes du 14 juin, le comité exécutif suggère d'avancer le début de mandat de Laura Bütikofer, pour ne pas délaissier le dossier égalité entre Mai et Août.*

Nino, Comité: Comme vous le savez, il y a une place vacante dans le Comité. Maintenant que les élections des nouveaux membres du Comité ont eu lieu, on propose de prendre une personne nouvellement élue qui commencerait son mandat à partir du 1^{er} juin au lieu du 1^{er} août 2019. Etant donné son expérience dans la thématique de l'égalité, nous pensons que Laura Bütikofer est la mieux placée pour prendre ce poste. Nous proposons donc de rouvrir le point 10 afin de voter sur cet amendement.

Axel: Je constate qu'il n'y a pas d'opposition active à cet amendement.

Beschluss: Der Antrag W01.0 des VSS-Vorstands, früherer Amtsantritt von Laura Bütikofer, wurde einstimmig angenommen. | Décision : La motion W01.0 du Comité exécutif est adoptée à l'unanimité.

Input: CodEg

Selma, SUB: Ich streike am 14. Juni für die Gleichstellung, weil die Gleichstellung an der Unibe immer noch nicht umgesetzt ist. Z.B. Unileitung, geschlechtergerechte Sprache, durch Frauen unterbesetzte Positionen an Frauen ausschreiben. Auch Vereinbarkeit des Alltags mit Studium. Die SUB setzt sich für den Frauenstreik ein. Sie hat auch eine Frauenstreikwebseite installiert. 10 Forderungen auf der SUB-Homepage (<https://www.frauenstreik-sub.info/>):

1. Wir fordern Massnahmen zur Förderung von Frauen* in der Wissenschaft sowie eine Frauen*quote von 50% bei den Professuren und Dozenturen. Die Untervertretung von Frauen* in der Forschung und Lehre hat Implikationen auf die Produktion und die Vermittlung von Wissen. Frauen* und Männer sollen zu gleichen Anteilen forschen und dozieren.
2. Wir fordern eine angemessene Vertretung von Frauen* in der Unileitung und in anderen Führungspositionen. Nur 1 von 6 Personen in der Unileitung und 2 von 8 der

Dekan*innen sind weiblich. Wir fordern eine faire Verteilung der Macht durch die adäquate Vertretung der Geschlechter in Führungspositionen.

3. Wir fordern umfassende Massnahmen zur Schaffung familienfreundlicher Rahmenbedingungen im Studium, um eine bessere Vereinbarkeit von Studium, Arbeit und Familie zu gewährleisten. Für die Chancengleichheit ist die Vereinbarkeit von Studium, Arbeit und Familie unerlässlich. Hier stehen insbesondere die Institute und Fakultäten in der Verantwortung, damit Artikel 16 des Gleichstellungsreglements umgesetzt wird. Für Studierende mit Betreuungspflichten und Schwangere sollen Ausnahmen bei Anwesenheitspflicht und Prüfungen gewährleistet werden.
4. Wir fordern einen aktiveren Einsatz von Seiten der Universität Bern, den Fakultäten und Instituten, Verantwortung zu übernehmen, um horizontale Segregation in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen durch Sensibilisierung und konkrete Projekte zu vermindern. Horizontale Segregation hat einen unerwünschten Einfluss auf individuelle Entscheidungen von (zukünftigen) Studierenden und verfestigt gesellschaftliche Strukturen, die für geschlechtsspezifische Benachteiligung und Ungleichbehandlung verantwortlich sind.
5. Wir fordern Sensibilisierungsmassnahmen für eine Uni frei von sexueller Belästigung. Jede*r zehnte Studierende war bereits einmal von sexueller Belästigung betroffen und 14,5% der Mitarbeitenden haben verbale oder körperliche Belästigung an der Uni Bern erlebt. Jeder dieser Vorfälle ist einer zu viel!
6. Wir fordern eine unabhängige und niederschwellige Instanz für die Meldung von Sexismus und sexueller Belästigung an der Uni. Die Hürden für eine Meldung von Sexismus und sexueller Belästigung sind zu hoch. Aus der Umfrage der SUB geht hervor, dass keine der betroffenen Personen sich an die Anlaufstelle der Uni Bern gewandt hat. Dies muss sich ändern, weshalb wir einen niederschweligen Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten fordern.
7. Wir fordern eine Reorganisation des Wissenschaftsbetriebs nach Strukturen, die nichtdiskriminierend sind. Struktureller Sexismus an Hochschulen bedeutet, dass Frauen* aufgrund ihres Geschlechts durch die Strukturen, nach denen die Hochschule funktioniert und organisiert ist, diskriminiert, benachteiligt und abgewertet werden.
8. Wir fordern eine konsequent geschlechtergerechte Sprache an der Uni Bern. Frauen*, trans und nicht-binäre Personen sollen nicht mehr nur "mitgedacht", sondern explizit in der Sprache abgebildet werden. Wir fordern, dass geschlechtergerechte Sprache an allen Fakultäten und Instituten angewendet wird. Geschlechtergerechtes Schreiben und Sprechen sollen Teil des Lehrplans und Standard des wissenschaftlichen Arbeitens sein.
9. Wir fordern einen anerkennenden und wertschätzenden Umgang mit nicht-binären Menschen und Menschen in Transition, der sich auch in den universitären Strukturen widerspiegelt. Der Geschlechtereintrag soll weggelassen oder so angepasst werden, dass er auch nicht-binäre Geschlechter beinhaltet.
10. Wir fordern die Anerkennung der Vielfalt sexueller Orientierungen in der Forschung und Lehre. Unsere Gesellschaft und auch die Universität Bern ist von heteronormativen Vorstellungen geprägt. Menschen mit anderer sexueller Orientierung werden durch die vorherrschenden Normvorstellungen diskriminiert.

Die SUB hat nun seit April jede Woche Forderungen gestellt und an die DekanInnen den Brief geschrieben, am 14. Juni frei zu geben, damit alle an den Frauenstreik gehen können. Auch Männer können am Frauenstreik mitnehmen, da auch die Männer von mehr Gleichstellung profitieren können. Engagiert euch für eine fairere und zeitgemässere Uni.

13 Projekt « 100 Jahre VSS » | Projet « 100 ans de l'UNES »

16h20 Leitung | direction : Axel Valentin Input: Nino Wilkins, Anne-Kristin Höllwarth, Laurent Duvanel

Nino, Comité: Comme vous le savez, je parle actuellement au nom de Camille, en charge du projet des 100 ans de l'UNES et excusée cet après-midi. L'UNES va avoir 100 ans en 2020 et ce chiffre mérite d'être fêté !



VSS-UNES-USU

1920 – 2020

100 ans | 100 Jahre

172^{ème} AD | 19. Mai 2019

1) 100 ans, c'est **impressionnant** !

2) **Rassembler** ancien.ne.s, actuel.le.s et futur.e.s étudiant.e.s engagé.e.s dans les différents projets et rencontres

3) **Montrer** l'importance de notre engagement au niveau national

4) Pour nous **faire mieux connaître** des étudiant-e-s comme du public

1) 100 Jahre, das ist **beachtlich** !

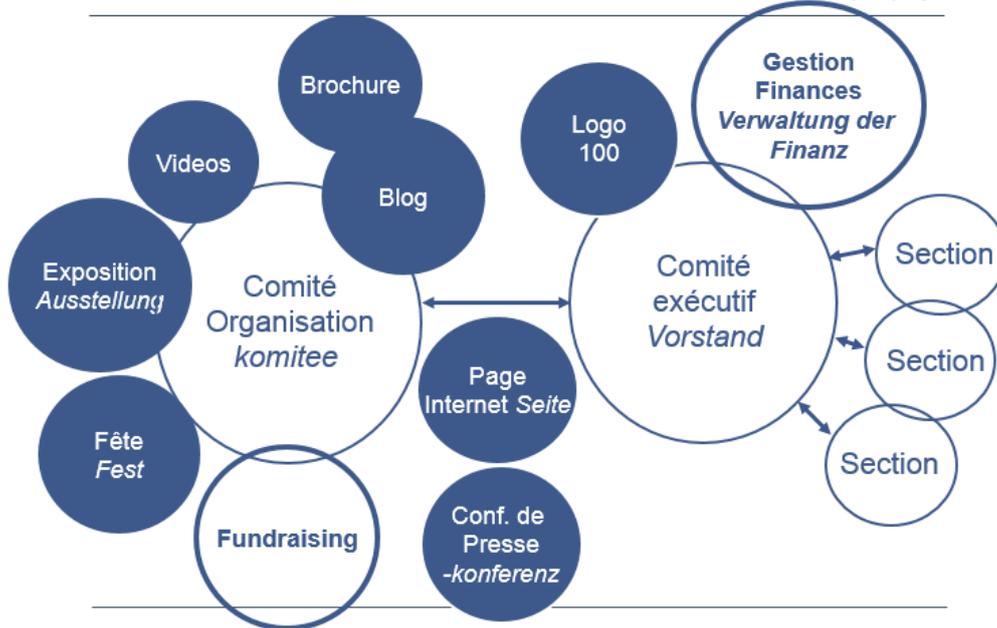
2) **Zusammenbringen** von ehemaligen, aktuellen und zukünftigen engagierten Studierenden in Projekten und an Treffen.

3) **Aufzeigen** der Bedeutung unseres Engagements auf nationaler Ebene

4) **Bekanntheitsgrad** erhöhen bei Studierenden und in der Öffentlichkeit

Conjointement avec les **sections**, les **alumni et alumnae**, et de nombreux-euses **autres sympathisant-e-s**, le centenaire doit être utilisé **pour toucher autant de personnes que possible** et pour **attirer l'attention** sur les questions de politique des hautes écoles ainsi que sur le travail de l'UNES.

Das 100-jährige Jubiläum soll genutzt werden, um gemeinsam mit den **Sektionen**, den **Alumni und Alumnae** sowie vielen **Sympathisant*innen**, möglichst **viele Menschen zu erreichen** und die **Aufmerksamkeit** auf die Themen der Hochschulpolitik und die Arbeit des VSS zu **lenken**.



Projets actuels | aktuelle Projekte

- | | |
|--|---|
| <p>Concours en cours!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logo 100 ans de l'UNES • Page internet • Blog / Brochure • Vidéos • Exposition | <p>laufender Wettbewerb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logo 100 Jahre des VSS • Internetseite • Blog / Broschüre • Video • Ausstellung • Pressekonferenz |
| <p>19 juin 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conférence de presse • Fête pour clore l'année 2020 • ... et des projets locaux dans les hautes écoles ! | <p>19. Juni 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fest zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2020 • ... und die lokalen Projekte an den Hochschulen! |



Prochaines étapes des projets *Nächste Schritte in den Projekten*

- Finalisation des plans de projet
- Rechercher des sponsors et des dons pour financer les projets
 - Listing des sponsors envisagés/envisageable
- Recherche de ressources humaines
- *Fertigstellung der Projektpläne*
- *Sponsorensuche und Spendenakquirierung zur Finanzierung von Projekten*
 - *Auflistung der geplanten / möglicher Sponsoren*
- *Suche von (ehrenamtlichen) Mitarbeiter*innen*

Rendre visible l'UNES sur vos campus *Machen Sie UNES auf Ihrem Campus sichtbar*

- Organisations d'évènements locaux par les sections sur les campus
- Présence renforcée de l'UNES lors de vos évènements
- *Lokale Veranstaltungen, die von den Sektionen auf den Campus der Universitäten organisiert werden*
- *Verstärkte Präsenz des VSS bei euren Veranstaltungen*

Informez-nous des possibilités !
Informiert ihr uns über die Möglichkeiten !

Délais | Termine

Nous nous réjouissons de vos propositions de projets pour la prochaine AD ou à tout moment !

Wir freuen uns auf Eure Projektvorschläge bis zur Herbst-DV 2019 oder jederzeit!

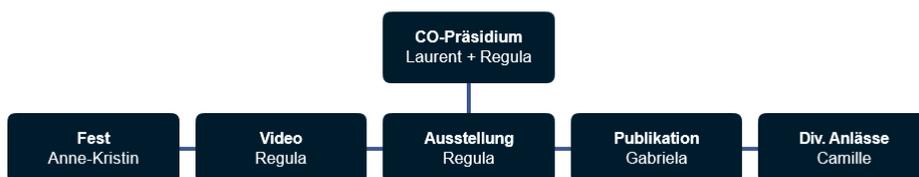
**! Prochaine réunion du CO : lundi 3 juin 2019 à 18 h !
! Nächste Sitzung des OK: Montag, 3. Juni 2019 um 18:00 Uhr !**

Nino, Comité : Nous rappelons que nous avons besoin des sections dans l'implication des différents projets planifiés en vue des 100 ans. Nous vous invitons également à réfléchir à la manière de célébrer les 100 ans de l'UNES sur votre propre campus. Enfin, nous restons ouverts à toute proposition de votre part. Je donne à présent la parole à Anne-Kristin qui va présenter l'avancement du Comité qui travaille pour les 100 ans de l'UNES.

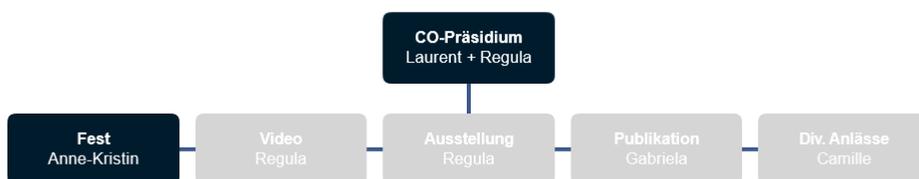
Anne-Kristin, Alumna: Ich war früher beim VSBFH und in der CodEg und jetzt im OK.

Laurent, Alumnus: Ich war in der SUB und im VSS tätig, in den 70er Jahren.

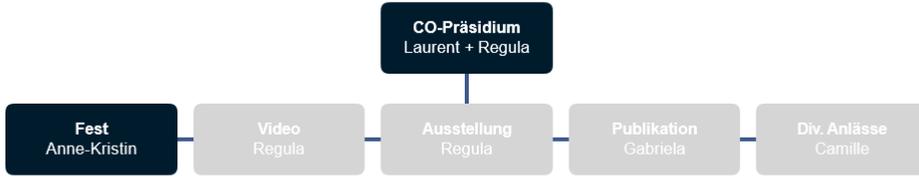
ORGANIGRAMM



ORGANIGRAMM



ORGANIGRAMM



TEILPROJEKTE



PRESSEKONFERENZ
19. JUNI 2020



FEST
NOVEMBER 2020



AUSSTELLUNG
ROADSHOW

FEST



WEITERES VORGEHEN



PLANUNG
AUFGLEISUNG TEILPROJEKTE



FINANZEN
SPONSORENSUCHE



NÄCHSTE SITZUNG
03. JUNI 2019



JOIN US!

100@VSS-UNES.CH

Anne-Kristin, Alumna: Regula Stämpfli, Gabriela Lüthi und Camille Bochet sind auch noch dabei. Pressekonferenz in Bern, Fest in Zürich. Ausstellung, um das Thema VSS an Studierende heranbringen zu können. Dafür auf der Suche nach altem Schulbus, damit wir nah an die Leute herankommen. Ich arbeite auch beruflich im Eventmanagement und wünsche mir noch drei weitere Leute zur Unterstützung. Das können Leute aus der DV oder extern sein. 1. Assistenz, 2. Location und 3. Catering. Ich wohne in Bern, deshalb brauche ich Unterstützung bei der Location. Aber auch Catering. Je nach Budget gibt es eine Entschädigung. Wir schreiben Stunden auf und je nach Budget entschädigen wir. Nächste Sitzung ist am 3. Juni.

Laurent, alumnus : Merci à tous pour votre motivation. Pourquoi fêter ce centenaire ? À l'interne, tant le Comité que les sections, le but est de faire connaître l'importance de l'UNES. Au niveau externe, la représentation de la défense des intérêts des étudiant.e.s est indispensable. Nous sommes toujours une minorité qui ne dispose pas de lobby solide. L'UNES a un réseau qui n'est pas assez utilisé. Il s'agit du réseau des anciens-nes. Ce centenaire est l'occasion de réunir les personnes influentes qui ont eu une expérience avec l'UNES. Le centenaire doit rappeler l'importance de la formation supérieure et qu'il faut encore la développer. Les décideurs-euses vont être élu.e.s cet automne.

Medea, VSETH: Vielen Dank für die Präsentation. Vorschlag der VSS-Delegation des BM in Sofia: Die ESU organisiert zweimal pro Jahr eine Konferenz (European Students' Convention ESC) und wir könnten das Jubiläum als Thema vorschlagen. Es wäre ein ziemlich grosses Vorhaben. Es wäre im März 2020. So hätten wir eine europäische Sicht und ein internationales Event. Wir könnten ein Thema wählen, was für Schweizer Studierende von Interesse ist.

Laurent, alumnus : J'encourage les 2, 3 personnes à venir le 3 juin afin de discuter de la possibilité de coupler une telle convention. Tout ce qui peut entrer dans le cadre de ce centenaire est le bienvenu.

Alexander, skuba: Eine gute Idee. Habt ihr schon eine konkrete Idee, wo in der Schweiz?

Medea, VSETH: Es hängt von einer guten Unterkunft und Lokalitäten ab. Platz für 100 Leute. Grundsätzlich jede Stadt in der Schweiz, aber noch offenlassen. Eine Idee ist das Swiss Conference Center in Lausanne. Hängt auch von Sponsoren ab, wo man sie findet.

Axel: Je remercie Laurent et Anne-Kristin (Anii) pour leur présentation et pour leur investissement dans le projet de l'UNES.

14 Nächste Delegiertenversammlungen | Prochaines Assemblées des délégué.e.s

16h35 Leitung | direction : Axel Valentin

Axel: Nous cherchons une section qui se porterait volontaire pour organiser la prochaine AD. Nous cherchons également une section qui serait volontaire pour les deux AD de 2020.

Mael, FEN : Nous allons organiser l'AD à Neuchâtel les 9 et 10 novembre ou les 16 et 17 novembre 2019. Les dates finales vous seront communiquées au plus vite.

Axel: Je propose d'adopter le fait que l'AD sera organisée par la FEN en novembre 2019.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung im Herbst 2019 findet im November statt und wird vom FEN organisiert. | Décision : La prochaine Assemblée des Délégué-e-s aura lieu en novembre à Neuchâtel, organisé par la FEN.

Micha, VSETH: Wir möchten die Herbst-DV 2020 organisieren und gerne mit dem Jubiläums-OK koordinieren.

Anita, VSS-Admin: Wir haben uns überlegt, dass es ein Wochenende vor oder nach dem International Students' Day (17. November 2020) sein sollte.

Micha, VSETH: 14./15. November und 21./22. November 2020 sind beide ok für uns.

Axel: Nous encourageons les sections à manifester leur motivation à organiser l'AD de printemps 2020.

**Beschluss: Die Herbst-DV findet im November 2020 in Zürich statt (Sektion: VSETH). |
Décision : L'Assemblée des Délégué-e-s 2020 aura lieu en novembre 2020 à Zürich,
organisé par VSETH.**

Die letzten DVs fanden statt in: 171. skuba Basel, 170. FAE Lausanne, 169. VSUZH Zürich, 168. VSETH Zürich, 167. skuba Basel; 166. SUB Bern; 165. students.fhnw Brugg; 164. SturZ Zürich; 163. SUB/VSS Bern (ausserordentliche), 162. FEN Neuchâtel, 161. VSBFH Zollikofen, 160. students.fhnw Olten 2013; 159. FAE Lausanne 2013, 158. SUB Bern 2012, 157. VSETH Zürich 2012, 156. StuRa Zürich 2012, 155. skuba Basel 2011, 154. AGEF Fribourg 2011, 153. Agepoly Lausanne 2010, 152. SUB Bern 2010, 151. SUB Bern; 150. VSETH Zürich 2009; 149. VSBFH Bern 2009; 148. FAE Lausanne 2008; 147. Basel 2008; 146. FEN Neuenburg 2007; 145. Winterthur 2007; 144. AGEF Fribourg 2006; 143. SUB Bern 2006; 142. SOL Luzern 2005

15 Varia | Divers

16h50 Leitung | direction : Axel Valentin et Nino Wilkins

Jochen, SUB: Die geschlechtergerechte Sprache hat auch an dieser DV nicht sehr gut funktioniert. Ich war enttäuscht, dass es zu viele Chefs und zu viele *candidats* hatte. Es ist meine 8. DV und die erfolgreichste: Wir haben zwei neue Sektionen gewonnen. Wir hatten lange dafür gekämpft. Also eine sehr tolle DV.

Medea, VSETH: Danke an die SUB, dass ihr so sehr auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet habt bei der Organisation.

Florent, FAE: Remercie la SUB pour l'organisation générale de l'évènement (logement, nourriture). Remercie également le Comité exécutif pour leur travail annuel et en particulier durant cette AD. Remerciements également à Anita ainsi qu'aux traductrices, dont le travail a été très apprécié par les Romands.

Axel: Remercie les traductrices d'hier et d'aujourd'hui, la CdC pour leur important travail, ainsi que le Comité exécutif. Remercie également très fortement la SUB, notamment Fabienne qui a organisé et coordonné l'évènement. Remercie les protocollant.e.s et les délégué.e.s pour tous leurs amendements, discussions constructives et investissements. Remercie également les Commissions.

Florent, FAE : Remercie Sascha, venu de la fédération faitière d'Autriche.

Axel : Remercie finalement les employé.e.s de l'UNES qui ont travaillé très dur en vue de cette AD. Pour finir, laisse la parole à Nino, qui va clôturer l'AD.

Nino, Comité : Merci à tout le monde d'avoir été là. Cette année peut être considérée comme un succès. Il y a parfois un peu de stress et quelques décisions difficiles, mais je vous remercie tous pour votre collaboration. Je pense que l'UNES est sur un très bon chemin. Il y a deux nouvelles sections. Il y a un Comité exécutif complet comportant de nouveaux membres avec lesquels je me réjouis de travailler. Comme l'a dit la vice-rectrice de la SUB, les Universités sont un peu lentes et nous avons besoin de vous. Mais si l'on fait tout ce que l'on a planifié, notamment la Grève des femmes, mais aussi beaucoup d'autres objectifs, l'UNES va faire un

grand pas en avant. On remercie Julia et Axel, dont c'est la dernière année. Enfin, on remercie Francesco qui a fait un très bon travail hier à la présidence de l'AD. Je clôture officiellement cette 172ème AD.

**Die 172. Delegiertenversammlung wird um 16h45 geschlossen. |
La 172^{ème} 'Assemblée des délégué-e-s a été clôturée à 16h45.**



Fribourg, 3.6.2019

Protokollführer: Etienne Cottier



Marly, 3.6.2019

Protokollführerin: Nicole Odermatt



Zürich, 20.6.2019

Co-Präsident VSS: Nino Wilkins



Basel, 20.6.2019

Vorstand VSS: Francesco Bee